

# DEUTSCH

## Lehrerhandbuch 5

---

---

Qayta ishlangan 3-nashri

O‘zbekiston Respublikasi Xalq ta’limi vazirligi metodik  
qo‘llanma sifatida tavsiya etgan

«O‘QITUVCHI» NASHRIYOT-MATBAA IJODIY UYI  
TOSHKENT–2019

UO'K: 373.5.016:811.133.1(072)  
KBK 81.2(4 Nem)  
K48

Mualliflar:  
Jamol Jalolov, Zulfiya Kiyamova,  
Mahbuba Kiyamova

Das Lehrerhandbuch „Deutsch“ ist für die Deutschlehrer der allgemeinbildenden Schulen in Usbekistan erstellt.

Autoren: Dshamol Dshalolov, Sulfija Kijamova,  
Machbuba Kijamova.

Illustrationen: Bahodir Ibragimov, Schahnosa Sobirowa

Redakteure: Ch. Rachimov, S. Saidalijew, E.Erkajew

Das Lehrerhandbuch entstand im Auftrag des usbekischen  
Volksbildungsministeriums

ISBN 978-9943-22-367-7

© J.Jalolov va boshq.  
© «O'qituvchi» NMIU, 2019.

---

---

## VORWORT

“Über die Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung des Systems des Fremdspracherwerbs” vom 10. Dezember 2012 dient als ein wichtiger Faktor für die Stärkung der Förderung von aktuellen Methoden der Fremdsprachenvermittlung.

Uns allen ist bekannt, daß die Methodik der Fremdsprachenunterricht bei vier Hauptfertigkeiten- Lernen, Lesen, Schreiben und Hören eine große Rolle spielt. Das vorliegende Lehrerhandbuch “Deutsch” enthält die didaktische und methodische Hinweise zu allen Unterrichtsstunden des Lehrbuches”Deutsch” für die 5. Klasse.

Außerdem enthält das Lehrerhandbuch die Lösungen zu allen Übungen des Lehrbuches. Während der Stunde soll die/der Lehrende alle Methoden der Fremdsprachenvermittlung fördern. Dieses Lehrerhandbuch ist für die Deutschlehrer der allgemeinbildenden Schulen in Usbekistan erstellt.

Am Ende des Lehrerhandbuches sind verschiedene, methodischen Spielen, die Arten der Kontrollarbeit (Phonetik, Grammatik und Lexik) gegeben. Der/die Lehrende benutzt in der Deutschstunde interaktive Spiele, um die Stunde interessanter zu gestalten.

Die Sprachspiele helfen bei den Lernenden, die Kreativität zu entwickeln, Interesse an der deutschen Sprache hervorzurufen, phonetische und grammatische Stoffe des Lehrbuches zu beherrschen. In der Stunde benutzt der/die Lehrende verschiedene Anschauungsmittel, um die phonetischen und grammatischen Stoffe zu erklären.

Das vorliegende Lehrerhandbuch, in dem notwendigen Änderungen und Ergänzungen in Übereinstimmung mit dem Bildungsstandart und entsprechenden Lehrprogrammen eingebracht sind, wurde neu bearbeitet.

Die Autoren

# 1 VIERTEL

## Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 1

Schritt	Ziel	Inhalt	Sozialform	Material/ Medien	Zeit
<b>Lektion I. Stunde 1. Die Bekanntschaft</b>	<b>Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Der/ die Lehrende betritt das Klassenzimmer und begrüßt die Schüler auf Deutsch: „Guten Morgen! Guten Tag!“ „Guten Abend!“ Der/ die Lehrende spricht über die deutsche Sprache und deren Bedeutung und zeigt die deutschsprachigen Länder auf der Landkarte: die Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Luxemburg, die Schweiz, Liechtenstein.	GA	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5.Klasse</b>	5
<b>1.Das Orgmoment</b>			GA		
<b>2.Begrüßung</b>			PA		10
<b>3.Hausaufgabenkontrolle</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> 1. Die folgenden Begrüßungs- und Abschiedsformen werden gelernt. Guten Morgen! Guten Abend! Guten Tag! Auf Wiedersehen!			5
<b>4. Neuer Stoff</b>		<b>Lektion I. Stunde 1 Die Bekanntschaft</b> Hört zu und sprecht nach!	GA	<b>Multimedia</b>	
<b>a) Lexik</b>		Hallo! Mein Name ist Asis. Ich bin elf Jahre alt. Ich lebe in Usbekistan. Ich lerne in der 5. Klasse. Ich bin das erste Kind in der Familie. Hallo! Mein Name ist Monika. Ich bin auch elf Jahre alt. Ich lebe in Deutschland. Ich lerne auch in der 5. Klasse. Spielt! A: Ich heiße Klaus. Und du? Ich heiße Lotte.			
<b>b)Phonetik</b>		ZA	<b>verschiedene Bilder</b>		
<b>Erholungspause</b>	Lest und ergänzt den Dialog! -Hallo, ich bin Botir. Und du? -Hallo, ich bin Malika. -Guten Morgen, Botir. Wie geht es dir? -Danke, mir geht es gut.				5
<b>c) Grammatik</b>	Merkt euch das! Bildet die Sätze! Asis ist <b>aus Usbekistan</b> . Monika lebt <b>in Deutschland</b>	PA.			
<b>5. Wiederholung</b>	Das Spiel „Wer bin ich?“, Ich bin Asis. Wie heißen Sie? Ich heiße Adiba. Wie heißt du?				
<b>6. Festigung.</b>	Lest den Text „Die Bekanntschaft“ mit Intonation!				5

1	2	3	4	5	6
7. Die Hausaufgaben.		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgaben, die in der Stunde gelernten Begrüßungs und Abschiedsformen zu wiederholen. Bildet einen Dialog zum Thema „Die Bekanntschaft“!	EA		
<b>Lektion I. Stunde 2.</b> 1. Das Orgmoment 2. Das Gespräch <b>Hallo, ich bin...</b> <b>Tschüss...</b> 3. Hausaufgabekontrolle 4. Wiederholung 5. Neuer Stoff. a) Lexik b) Phonetik Erholungspause c) Grammatik 6. Die Festigung	<b>E n t - wicklung der mündlichen Sprachfertigkeit</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie “Steht auf!” und “Setzt euch!” bei. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Hallo, ich bin Anna. Ich bin Schülerin. Und du? Wie heißt du? Bist du Schülerin? <b>Lektion I. Stunde 1 Die Bekanntschaft</b> Hört zu und sprecht nach! Hallo! Mein Name ist Asis. Ich bin elf Jahre alt. Ich lebe in Usbekistan. Ich lerne in der 5. Klasse. Ich bin das erste Kind in der Familie. Hallo! Mein Name ist Monika. Ich bin auch elf Jahre alt. Ich lebe in Deutschland. Ich lerne auch in der 5. Klasse. Das Spiel „Wer bin ich?“ Ich bin Asis. Wie heißen Sie? Lest den Text „Die Bekanntschaft“ mit Intonation! <b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 2. Die Begrüßung</b> Hört den Dialog zu und ergänzt! Botir: Guten Tag! Ich <b>bin</b> Botir. Und du? Barno: Guten Tag! Ich bin Barno. Wie geht es dir? Botir: Danke, es geht mir gut. Und du? Barno: Danke! Wo <b>wohnst</b> du? Botir: Ich wohne in der Usbekistanstraße Nummer 5. Und du ? Barno: Ich wohne in der Olmasorstraße Nummer 12. Wie alt bist du? Lest die neue Wörter mit Intonation! Wir singen zusammen! Was passt zusammen! Übung 3 Ich heiße Monika und bin 11 Jahre alt. Ich bin Schülerin. Unsere Schule liegt... Spielt! Übung 4 Wie heißt dein Freund? Mein Freund heißt Akmal. Wie heißt deine Freundin? Meine Freundin heißt Asisa.	GA PA GA ZA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5.Klasse</b>      <b>Multimedia</b>  <b>verschiedene Bilder</b>  <b>Fotos</b>	5 10 5 15 5 5

1	2	3	4	5	6
7. Die Hausaufgabe.		<p align="center"><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Macht Dialoge zum Thema „Die Begrüßung“!</p>			
<p><b>Lektion I. Stunde 3.</b></p> <p><b>1. Das Organoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch</b></p> <p><b>Hallo!, Ich bin Barno.</b></p> <p><b>3. Hausaufgabekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b></p> <p>a) Lexik</p> <p>b) Phonetik</p> <p>Erholungspause</p> <p>Das Gedicht „Guten Abend“</p> <p>c) Grammatik</p> <p><b>6. Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>	<p>Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit</p>	<p align="center"><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie “Steht auf” und “Setzt euch!” bei.</p> <p align="center"><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Hallo, ich bin Barno. Ich bin Schülerin. Und du? Wie heißen Sie? Sind Sie Schülerin?</p> <p><b>Lektion I. Die Bekanntschaft</b></p> <p><b>Stunde 2. Die Begrüßung</b></p> <p>Hört den Dialog zu und ergänzt!</p> <p>Botir: Guten Tag! Ich <b>bin</b> Botir. Und du?</p> <p>Barno: Guten Tag! Ich <b>bin</b> Barno. Wie geht es dir?</p> <p>Botir: Danke, es geht mir gut. Und du?</p> <p>Barno: Danke! Wo <b>wohnst</b> du?</p> <p>Botir: Ich wohne in der Usbekistanstraße Nummer 5. Und du?</p> <p>Barno: Ich wohne in der Olmasorstraße Nummer 12. Wie alt bist du?</p> <p><b>Lektion I. Die Bekanntschaft</b></p> <p><b>Stunde 3. Alles über mich</b></p> <p>Lest und erzählt den Text!</p> <p>Mein Name ist Erkin. Mein Familienname ist Elbekow. Ich bin elf Jahre alt. Ich bin das erste Kind in der Familie. Ich lerne in der 5. Klasse und habe viele Freunde. Mein bester Freund ist Eldor. Ich wohne in der... Spielt! Kennst du mich?</p> <p>Guten Abend!, Guten Abend!, Erholen wir uns, erholen wir uns. Guten Abend ! Guten Abend !</p> <p>Schlafen wir, schlafen wir.</p> <p>Eure Grammatik! Ergänzt die Sätze!</p> <p>Übung 4 <b>Ich</b> gehe in die 5. Klasse.</p> <p><b>Wir</b> leben in Usbekistan.</p> <p>Bildet die Sätze! mein, der Name, der Vorname, das Kind, Mein Name heißt Orasta. Mein Vorname ist Elamonowna.</p> <p align="center"><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen</p> <p>2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!</p>	<p>GA</p> <p>PA</p> <p>EA</p> <p>GA</p> <p>GA</p> <p>EA</p>	<p><b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> <p>15</p> <p>5</p> <p>5</p>

1	2	3	4	5	6
Lektion I. Stunde 4. 1.Das Orgmoment 2. Das Gespräch Die Klasse 3.Hausaufgabekontrolle 4. Wiederholung 5. Neuer Stoff	Rechtsschreibung	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unsere Klasse. Die Klasse ist groß, hell und sauber. Die Klasse... Beantwortet die Frage!	GA	Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5.Klasse	5
		<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 3. Alles über mich</b> Ich bin Erkin Elbekow und bin elf Jahre alt. Ich bin das erste Kind in der Familie. Ich lerne in der 5.Klasse und habe viele Freunde. Mein bester Freund ist Eldor. Eldor und ich lernen Deutsch. Übung 4 <b>Ich</b> gehe in die 5.Klasse. <b>Wir</b> leben in Usbekistan. Dein Wortschatz ! Bildet die Sätze! mein, der Name, der Vorname, das Kind Mein Name heißt Orasta. Mein Vorname ....	EA		10
a) Lexik b)Phonetik		<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 4. Das bin ich!</b> Hört zu und spricht nach! Jahre alt, die Schule, deutsch, Deutsch, Englisch, Russisch, Zeichnen, Werken.... Lest den Text! Ich heiße Nodir. Ich bin elf Jahre alt und besuche die Schule. Wir singen zusammen. <b>Ph</b> = [f] Delphin, <b>Phonetik</b> <b>eh</b> = [e:] sehen, gehen Was passt zusammen! Ich heiße Nodir. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch, Englisch, Russisch. Eure Grammatik! Stellt den passenden Artikel ein! <b>der</b> Schüler, <b>die</b> Schülerin, <b>das</b> Buch, <b>der</b> Hof, <b>die</b> Klasse, <b>das</b> Mädchen. Spielt! Wer schreibt schnell und richtig! Muster: <b>94- vierundneunzig</b> <b>15- fünfzehn</b> 22, 45, 82, 77, 101, 70, 108	GA	Multimedia	5
Erholungspause		Ich heiße Nodir. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch, Englisch, Russisch. Eure Grammatik! Stellt den passenden Artikel ein! <b>der</b> Schüler, <b>die</b> Schülerin, <b>das</b> Buch, <b>der</b> Hof, <b>die</b> Klasse, <b>das</b> Mädchen. Spielt! Wer schreibt schnell und richtig! Muster: <b>94- vierundneunzig</b> <b>15- fünfzehn</b> 22, 45, 82, 77, 101, 70, 108	PA		verschiedene Bilder
c) Grammatik		Merkt euch das! besuchen, zeichnen, spielen, fleißig... <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Lernt die Vokabeln! 3. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!	ZA	Fotos	5
6.Die Festigung					
7. Die Hausaufgaben					

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion I. Stunde 5.</b> <b>1. Das Orgmoment</b> <b>2. Das Gespräch Dialog</b> <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>	Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> - Guten Tag! Wie heißt du? - Guten Tag! Ich heiße... Und du? <b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 4. Das bin ich!</b> Hört zu und sprecht nach! Jahre alt, die Schule, deutsch, Deutsch, Englisch, Russisch, Zeichen, Werken... Lest den Text! Ich heiße Nodir. Ich bin elf Jahre alt und besuche die Schule. Wir singen zusammen. <b>Ph</b> = [f] <b>Delphin</b> , <b>Phonetik</b> <b>eh</b> = [e:] sehen, gehen Was passt zusammen? Ich heiße Nodir. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch, Englisch, Russisch.	GA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
<b>4. Wiederholung</b>		PA		10	
<b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>		EA	<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 5. Meine Adresse</b> Ich heiße Sewara. Ich lebe in Taschkent. Meine Adresse ist „Nawoistraße“ Nummer 30. Mein Haus ist nicht alt. Meine Schule liegt nicht weit von meinem Haus. Ergänzt die Wörter! Ord...lich, ..stig, f...l, Bl...st..t, r.c...g. Ordentlich, lustig, faul, Bleistift, richtig... Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Guten Morgen!, Guten Morgen! Singen wir, Singen wir, Guten Morgen!, Guten Morgen! Tanzen wir, Tanzen wir.		5
<b>b) Phonetik</b>		EA	<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 5. Meine Adresse</b> Ich heiße Sewara. Ich lebe in Taschkent. Meine Adresse ist „Nawoistraße“ Nummer 30. Mein Haus ist nicht alt. Meine Schule liegt nicht weit von meinem Haus. Ergänzt die Wörter! Ord...lich, ..stig, f...l, Bl...st..t, r.c...g. Ordentlich, lustig, faul, Bleistift, richtig... Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Guten Morgen!, Guten Morgen! Singen wir, Singen wir, Guten Morgen!, Guten Morgen! Tanzen wir, Tanzen wir.		5
<b>Erholungspause</b> <b>Das Gedicht "Guten Morgen"</b>		EA	<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 5. Meine Adresse</b> Ich heiße Sewara. Ich lebe in Taschkent. Meine Adresse ist „Nawoistraße“ Nummer 30. Mein Haus ist nicht alt. Meine Schule liegt nicht weit von meinem Haus. Ergänzt die Wörter! Ord...lich, ..stig, f...l, Bl...st..t, r.c...g. Ordentlich, lustig, faul, Bleistift, richtig... Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Guten Morgen!, Guten Morgen! Singen wir, Singen wir, Guten Morgen!, Guten Morgen! Tanzen wir, Tanzen wir.		5
<b>c) Grammatik</b>		EA	<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 5. Meine Adresse</b> Ich heiße Sewara. Ich lebe in Taschkent. Meine Adresse ist „Nawoistraße“ Nummer 30. Mein Haus ist nicht alt. Meine Schule liegt nicht weit von meinem Haus. Ergänzt die Wörter! Ord...lich, ..stig, f...l, Bl...st..t, r.c...g. Ordentlich, lustig, faul, Bleistift, richtig... Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Guten Morgen!, Guten Morgen! Singen wir, Singen wir, Guten Morgen!, Guten Morgen! Tanzen wir, Tanzen wir.		5
<b>6. Die Festigung</b>		EA	<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 5. Meine Adresse</b> Ich heiße Sewara. Ich lebe in Taschkent. Meine Adresse ist „Nawoistraße“ Nummer 30. Mein Haus ist nicht alt. Meine Schule liegt nicht weit von meinem Haus. Ergänzt die Wörter! Ord...lich, ..stig, f...l, Bl...st..t, r.c...g. Ordentlich, lustig, faul, Bleistift, richtig... Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Guten Morgen!, Guten Morgen! Singen wir, Singen wir, Guten Morgen!, Guten Morgen! Tanzen wir, Tanzen wir.		5
<b>7. Die Hausaufgaben</b>	EA	<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 5. Meine Adresse</b> Ich heiße Sewara. Ich lebe in Taschkent. Meine Adresse ist „Nawoistraße“ Nummer 30. Mein Haus ist nicht alt. Meine Schule liegt nicht weit von meinem Haus. Ergänzt die Wörter! Ord...lich, ..stig, f...l, Bl...st..t, r.c...g. Ordentlich, lustig, faul, Bleistift, richtig... Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Guten Morgen!, Guten Morgen! Singen wir, Singen wir, Guten Morgen!, Guten Morgen! Tanzen wir, Tanzen wir.	EA	<b>Multimedia</b>	15
		<b>Was ist richtig oder falsch?</b> Barno lebt in Samarkant. Ihre Adresse... Deine Grammatik! „ <b>haben</b> “ und „ <b>sein</b> “ im Präsens. Ergänzt die Sätze! Ich ...ein Buch. Du ... faul. Ich <b>habe</b> ein Buch. Du bist faul. Ich <b>bin</b> , du <b>bist</b> , er, sie, es <b>ist</b> , wir <b>sind</b> , ihr <b>seid</b> , sie <b>sind</b> , Sie <b>sind</b> .... Ich <b>habe</b> , du <b>hast</b> , er, sie, es <b>hat</b> , wir <b>haben</b> , ihr <b>habt</b> , sie <b>haben</b> , Sie <b>haben</b> ..... Wir <b>sind</b> Schüler.	EA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übung 2 schriftlich!	ZA	<b>Fotos</b>	



1	2	3	4	5	6
Lektion I. Stunde 6. Projektarbeit 1.Das Orgmoment 2. Das Gespräch Dialog 3.Hausaufgabe- kontrolle	Recht- schrei- bung	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes.	GA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5.Klasse</b>	5
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> - Guten Morgen! Ich heiße Damin. Und du? - Guten Morgen! Ich heiße Dilschod.	ZA	<b>Fotos</b>	10
4.Wiederholung		<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 5. Meine Adresse</b> Ich heiße Sewara. Ich lebe in Tasch- kent. Meine Adresse ist „Nawoistraße“ Nummer 30. Mein Haus ist nicht alt. Meine Schule liegt nicht weit von meinem Haus. Ergänzt die Wörter! Ord...lich, ..stig, f...l, Bl...st, t, r, c...g, gr, en. Ordentlich, lustig, faul, Bleistift, richtig... Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Guten Morgen!, Guten Morgen! Singen wir, Singen wir, Guten Morgen!, Guten Morgen! Tanzen wir, Tanzen wir.	PA		5
5. Neuer Stoff a) Lexik b)Phonetik		<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 6. Projektarbeit</b> Beschreibt die Bilder! Spielt! Ich heiße .... Und du? Ich bin .... Und du? Wie alt bist du? Und du? Ich bin ....		<b>Multimedia</b>	5
Erholungs- pause c) Grammatik		Wir singen zusammen! Deine Grammatik! <b>Singular                  Plural</b> Ich <b>bin</b> wir <b>sind</b> du <b>bist</b> ihr <b>seid</b> er                            sie <b>sind</b> sie } <b>ist</b> Sie <b>sind</b> es	ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	15
6.Die Festigung		Eure Grammatik ! Die Verben „sein“ und „haben“ im Präsens.Ergänzt die Sätze! Ich bin Akmal. Ich bin Schüler. Ich habe ein Buch. Du bist faul. Er hat einen Bleistift. Wir haben einen großen Hund. Er ist lustig und klug. Seid ihr	PA EA	<b>Bilder</b>	5

1	2	3	4	5	6
		auch einen Hund? Sie ist ordentlich. Bildet den Dialog zum Thema „Wir gehen gern in die Schule“ <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Wiederholt die durchgenommenen Themen! 2. Lernt das Gedicht auswendig!			
<b>7. Die Hausaufgaben</b>					
<b>Lektion II. Stunde 1. Die Familie</b> 1. Das Orgmoment 2. Das Gespräch Ich bin Schüler.	Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...	GA	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5.Klasse</b>	5
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich heiße Erkin. Ich bin Schüler. Ich gehe in die 5. Klasse. Ich habe...			10
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Lektion I. Die Bekanntschaft Stunde 6. Projektarbeit</b> Beschreibt die Bilder! Spielt! Ich heiße .... Und du? Ich bin .... Und du? Wie alt bist du? Und du? Ich bin ....	PA		15
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		Wir singen zusammen! Deine Grammatik! <b>Singular</b> <b>Plural</b> Ich bin                      wir sind du bist                      ihr seid er                              sie sind sie } ist                      Sie sind es	GA	<b>Multimedia</b>	5
<b>b) Phonetik</b>		<b>Lektion II. Die Familie Stunde 1. Unsere Familie ist groß.</b> Lest den Text! Mein Familienname ist Umid Usmonow. Ich bin Schüler der 5. (fünften) Klasse. Das ist meine Familie. Meine Familie ist sehr groß. Meine Familie besteht aus... Merkt euch das! Ää-„a“ das Mädchen, der Bär Üü-„u“ die Tür, die Übung Wir singen zusammen!		<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>Erholungspause</b> c) Grammatik		<b>Demonstrativpronomen</b> Ergänzt die Sätze! ... Schüler lernt gut.	ZA		5

1	2	3	4	5	6
6. Die Festigung		<p>Dieser Schüler lernt gut. Das Heft... Schülers ist nicht sauber. Das Heft dieses Schülers ist nicht sauber. Beantwortet die Fragen! 1. Aus wieviel Personen besteht deine Familie? Meine Familie besteht aus 8 Personen. 2. Wo arbeiten die Eltern? Die Eltern arbeiten in der Schule.</p> <p style="text-align: center;"><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!</p>	EA		
7. Die Hausaufgaben					
<p>Lektion II. Stunde 2.</p> <p>1. Das Orgmoment</p> <p>2. Das Gespräch "Alles über mich"</p> <p>3. Hausaufgabekontrolle</p>	Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit	<p style="text-align: center;"><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...</p> <p style="text-align: center;"><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Ich bin Damin. Ich gehe in die Schule. Ich bin Schüler. Ich lerne fleißig.</p> <p style="text-align: center;"><b>Lektion II. Die Familie</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Stunde 1. Unsere Familie ist groß.</b></p> <p>Lest den Text! Mein Familienname ist Umid Usmonow. Ich bin Schüler der 5. (fünften) Klasse. Das ist meine Familie. Meine Familie ist sehr groß. Meine Familie besteht aus...</p> <p>Merkt euch das! Ää-, „a“ das Mädchen, der Bär Üü-, „u“ die Tür, die Übung Öö-, „o“ schön, hören.</p> <p style="text-align: center;"><b>Lektion II. Die Familie</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Stunde 2. Asisas Familie.</b></p> <p>Das ist Asisas Familie. Die Familie von Asisa ist groß. Sie besteht aus 6 (sechs) Personen. Das sind: ihre Eltern, ihre Großeltern, ihr Bruder und Asisa. Asisas Familie wohnt in der Nawoistraße 48. Merkt euch das!</p>	GA	<p>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</p>	5
4. Wiederholung			PA		10
5. Neuer Stoff				Multimedia	15
a) Lexik					5
b) Phonetik			GA	verschiedene Bilder	5

1	2	3	4	5	6
		a+h=ah das Jahr e+h=eh gehen o+h=oh das Ohr u+h= uh Uhr Ä ä – “a” Umlaut das Mädchen, der Bär Ü ü – “u” Umlaut die Tür, die Übung Ö ö – “o” Umlaut schön, hören Lernt das Lied! <b>Eins, zwei, drei, vier</b> Alle, alle tanzen wir. <b>Eins, zwei, drei, vier</b> Alle, alle singen wir. Eure Grammatik! <b>Possessivpronomen</b> Bildet die Sätze!		Bilder	5
		ich – mein wir - unser du – dein ihr - euer er, sie, es – sein sie - ihr Muster: Das ist ein Buch. Das ist mein Buch. Was ist das? Das ist Auto. Das ist Bus.	PA  ZA	<b>Fotos</b>	5
		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wie- derholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!	EA		10
<b>Erholungspause</b>  <b>c) Grammatik</b>  <b>6. Die Festigung</b>  <b>7. Die Hausaufgaben</b>					
<b>Lektion II. Stunde 3</b>  <b>1. Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch “Mein Freund”</b>  <b>3. Hausaufgabe-kontrolle</b>	<b>Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ... <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist mein Freund. Mein Freund heißt Karim. Er ist Schüler. Er geht in die 5. Klasse. Er ist elf Jahre alt. Er ist fleißig. <b>Lektion II. Die Familie</b> <b>Stunde 2. Asisas Familie.</b> Das ist Asisas Familie. Die Familie von Asisa ist groß. Sie besteht aus 6 (sechs) Personen. Das sind: ihre Eltern, ihre Großeltern, ihr Bruder und Asisa. Asisas Familie wohnt in der Nawoistraße 48. Merkt euch das! a+h=ah das Jahr e+h=eh gehen o+h=oh das Ohr u+h= uh Uhr	EA      GA	Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse	5      10  15

1	2	3	4	5	6
<p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik</p> <p>b)Phonetik</p> <p>Erholungspause c) Grammatik</p> <p><b>6. Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p>Ä ä – “a” Umlaut das Mädchen, der Bär          Ü ü – “u” Umlaut die Tür, die Übung          Ö ö – “o” Umlaut schön, hören</p> <p><b>Lektion II. Meine Familie</b>  <b>Stunde 3 Mein bester Freund</b>          Lest den Text!          Ich habe viele Freunde. Mein bester Freund ist Komil. Komil ist elf Jahre alt. Er ist Schüler. Er lernt gut.          Merkt euch das!          e+i=<b>ei</b> eins, zwei, drei          a+i=<b>ai</b>, Mai, Hai          a+y=<b>ay</b> Kay, Mayer          a+u=<b>au</b> Maus, Haus          e+u=<b>eu</b> heute, neu          ä+u=<b>äu</b> Bäume, Mäuschen          Spiel ! Partnerarbeit</p> <p>○ ↔ ○   ●   ○ ↔ ○ Ich bin Herbst.          ○ ↔ ○   ●   ○ ↔ ○ Ich bin Regen.</p> <p>Wir singen zusammen!          Setzt den Artikel ein!  <b>der – ein Der</b> Apfel ist rot.  <b>die – eine Die</b> Birne ist süß.  <b>das – ein Das</b> Cafe ist klein.          Das ist... Freund. Das ist ein Freund.          ...Freund ist froh. Der Freund ist froh.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b>          1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.          2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!          Merkt euch das!          a+h=ah das Jahr   e+h=eh gehen          o+h=oh das Ohr   u+h= uh Uhr</p>	<p>GA</p> <p>ZA</p> <p>EA</p>	<p><b>Multimedia</b></p> <p>verschiedene Bilder</p>	<p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p><b>Lektion II. Stunde 4.</b></p> <p><b>1. Das Orgmoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch “Meine Freundin”</b></p>	<p><b>Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b>          Begrüßung. Meldung des Klassendienstes.          Guten Morgen! Setzt euch!          Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b>          Das ist meine Freundin. Meine Freundin heißt Halima. Sie ist Schülerin. Sie geht in die 5. Klasse. Sie ist zwölf Jahre alt. Sie ist fleißig. Sie lernt gern.</p>	<p>GA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5.Klasse</b></p>	<p>5</p> <p>10</p>

1	2	3	4	5	6
3.Hausaufgabe- kontrolle		<p><b>Lektion II. Meine Familie</b>  <b>Stunde 3 Mein bester Freund</b></p> <p>Lest den Text!            Ich habe viele Freunde. Mein bester            Freund ist Komil. Komil ist elf Jahre            alt. Er ist Schüler. Er lernt gut.</p> <p>Merkt euch das!            e+i=<b>ei</b> eins, zwei, drei            a+i=<b>ai</b>, Mai, Hai            a+y=<b>ay</b> Kay, Mayer            a+u=<b>au</b> Maus, Haus            e+u=<b>eu</b> heute, neu            ä+u=<b>äu</b> Bäume, Mäuschen            Spiel ! Partnerarbeit</p> <p>○↔○ ● ○↔○ Ich bin Herbst.            ○↔○ ○↔○ Ich bin Regen.</p>	PA		15
4.Wiederho- lung			GA	<b>Multimedia</b>	
5. Neuer Stoff		<p><b>Lektion II. Meine Familie</b>  <b>Stunde 4 Ich will meinen Freund            vorstellen</b></p> <p>Lest den Text!            Ich will meinen Freund vorstellen.            Mein Freund heißt Nurbek. Er ist hoch            von Wuchs. Er hat schwarze Haare,            braune Augen.</p> <p>Merkt euch das!</p> <p>V { [f] von, Vater, vier, Volk            [v] Vase, Vokabel, Vulkan</p> <p>“ch” a, o, u-ach-Laut das Buch, noch,            acht, auch            “ch” i, e, ei, ä, ö-ich-Laut ich, leicht,            rechts, “ig”-“h” lustig, richtig, fleißig            Lernt das Sprichwort!            Der Tag hat Augen, die Nacht hat            Ohren.</p>			5
a) Lexik			GA	<b>Fotos</b>	
b)Phonetik Erholungs- pause					5
c) Grammatik					
6.Die Festigung			EA	<b>Bilder</b>	5
7. Die Hausaufga- ben		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der/ die Lehrende gibt den            Lernenden als Hausaufgabe, die in            der Stunde gelernten Formen zu wie-            derholen.            2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!            3.Macht Dialoge!</p>			

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion II. Stunde 5.</b>	<b>Recht-schrei-bung</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...	GA		5
<b>1.Das Orgmoment</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Der Herbst ist da. Im Herbst ist das Wetter sehr schön. Der Herbst ist eine schöne Jahreszeit. Im Herbst regnet es viel.			
<b>2. Das Gespräch "Das Herbst "</b>		<b>Lektion II. Meine Familie</b> <b>Stunde 4 Ich will meinen Freund vorstellen</b> Lest den Text! Ich will meinen Freund vorstellen. Mein Freund heißt Nurbek. Er ist hoch von Wuchs. Er hat schwarze Haare, braune Augen. Merkt euch das!	PA		10
<b>3.Hausaufgabe-kontrolle</b>		V $\begin{cases} [f] \text{ von, Vater, vier, Volk} \\ [v] \text{ Vase, Vokabel, Vulkan} \end{cases}$	GA		15
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Lektion II. Meine Familie</b> <b>Stunde 5 Wir haben ein modernes Haus</b> Lest den Text! Zur Zeit werden in Usbekistan viele moderne Häuser gebaut. Wir wohnen in einem modernen Haus. Es hat vier Zimmer: eine geräumige Küche, ein Wohnzimmer, ein Arbeitszimmer, ein Schlafzimmer. Setzt die passenden Buchstaben ein! „oh“, „uh“, „au“, „nn“, „ll“, „ng“, „ei“, „mm“, „eh“, „sch“.			5
<b>5. Neuer Stoff a) Lexik</b>		Wir singen zusammen! Das ist eine Wohnung. Die Wohnung hat drei Zimmer. Beantwortet die Fragen! Wo wohnst du? Ich wohne .... Wie ist dein Haus? Mein Haus ..... Meine Wohnung ist modern eingerichtet.	GA		5
<b>b)Phonetik</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich! 3. Macht Dialoge zum Thema „Mein Zimmer“!			5
<b>Erholungspause c) Grammatik</b>			ZA	<b>das Bild</b>	
<b>6.Die Festigung</b>					5
<b>7. Die Hausaufgaben</b>				<b>Fotos</b>	
			EA		

1	2	3	4	5	6	
<b>Lektion II. Stunde 6.</b>	Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Wiederholung der Begrüßungs und Abschiedsformen. Guten Morgen! Setzt euch! Auf Wiedersehen! Lehrer: Wer hat heute Klassendienst? Schüler: Ich habe heute Klassendienst.	GA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5	
<b>1. Das Orgmoment</b>					10	
<b>2. Das Gespräch "die Klasse"</b>						
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>			<b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>Lektion II. Meine Familie</b> <b>Stunde 5 Wir haben ein modernes Haus</b>  Lest den Text! Zur Zeit werden in Usbekistan viele moderne Häuser gebaut. Wir wohnen in einem modernen Haus. Es hat vier Zimmer: eine geräumige Küche, ein Wohnzimmer, ein Arbeitszimmer, ein Schlafzimmer. Setzt die passenden Buchstaben ein! „oh“, „uh“, „au“, „nn“, „ll“, „ng“, „ei“, „mm“, „eh“, „sch“. Das ist eine Wohnung. Die Wohnung hat drei Zimmer. Das Zimmer ist modern.	GA		15
<b>4. Wiederholung</b>			Setzt die passenden Buchstaben ein! „oh“, „uh“, „au“, „nn“, „ll“, „ng“, „ei“, „mm“, „eh“, „sch“. Das ist eine Wohnung. Die Wohnung hat drei Zimmer. Das Zimmer ist modern.	PA		5
<b>5. Neuer Stoff</b>			<b>Lektion II. Meine Familie</b> <b>Stunde 6 Unsere Wohnung</b> Gebt den Inhalt des Textes „Unsere Wohnung“ wieder! Spielt! „Kettenspiel“ wohnen – leben – Wohnung – Küche – Bad – Balkon – Schlafzimmer - .... Bildet die Sätze! 1. wohnen, Haus, wir, in, einem Wir wohnen in einem Haus.	GA	<b>Multimedia</b>	5
<b>a) Lexik</b>						
<b>b) Phonetik</b>				<b>verschiedene Bilder</b>		
<b>Erholungspause</b>						
<b>c) Grammatik</b>						
<b>6. Die Festigung</b>			EA		5	
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich! 3. Gebt den Inhalt des Textes „Unsere Wohnung“ wieder!	ZA	<b>Bilder</b>		



1	2	3	4	5	6
<b>Lektion II. Stunde 7.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch Dialog</b>  <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4. Wiederholung</b>	<b>Recht-schreibung</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...	GA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Lehrer: Wie heißt du? Wo lebst du? Schüler: Ich heiße Lobar. Ich lebe ...	PA		15
<b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>		<b>Lektion II. Meine Familie</b> <b>Stunde 6 Unsere Wohnung</b> Gebt den Inhalt des Textes „Unsere Wohnung“ wieder! Spielt! „Kettenspiel“ wohnen – leben – Wohnung – Küche – Bad – Balkon – Schlafzimmer - .... Bildet die Sätze! 1. wohnen, Haus, wir, in, einem Wir wohnen in einem Haus.	PL		5
		<b>Lektion II. Die Familie</b> <b>Stunde 7. Mein Zimmer</b> Hört zu und sprecht nach! Das Zimmer, das Bett, der Tisch, die Tür, der Stuhl, die Wand, die Landkarte, ... Lest den Text!	GA	<b>Multimedia</b>	
<b>b) Phonetik</b> <b>Erholungspause</b>		<b>Mein Zimmer</b> Das ist mein Zimmer. Mein Zimmer ist hell und sauber. Da stehen ein Tisch, ein Stuhl, ein Bücherschrank. Merkt euch das! Wir singen zusammen! „Kettenspiel“ 1. Schüler: Abend Schüler: kalt 2. Schüler: Dorf Schüler: Tür 3. Schüler: Fabrik Schüler: richtig Bildet die Sätze! 1. das, Zimmer, ein, sein Das ist ein Zimmer.	ZA		<b>verschiedene Bilder</b>
		2. hell, und, sauber, sein, das, Zimmer Das Zimmer ist hell und sauber. Das ist ein Zimmer. Da steht .... Da steht ein Stuhl. Der Stuhl steht ... Der Stuhl steht hier.	EA	<b>das Bild</b>	
<b>6. Die Festigung</b>					



1	2	3	4	5	6
<p><b>Erholungspause</b></p> <p><b>c) Grammatik</b></p> <p><b>6.Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p>Ich habe ...</p> <p>Ich habe ein Zimmer.</p> <p>Das Zimmer ist...</p> <p>Das Zimmer ist groß, hell und sauber.</p> <p>Spielt mit!</p> <p>(sauber) (.....)</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Wohnung</b></p> <p>(hell) (.....)</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.</p> <p>2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!</p> <p>3.Macht Dialoge!</p>	EA		5
<p><b>Lektion II. Stunde 9.</b></p> <p><b>1.Das Orgmoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch Dialog</b></p> <p><b>3.Hausaufgabekontrolle</b></p> <p><b>4.Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b></p> <p>a) Lexik</p>	<p>Entwicklung der mündlichen Sprechfertigkeit.</p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung.Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie "Steht auf" und "Setzt euch!" bei.</p> <p style="text-align: center;"><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>-Welche Fächer habt ihr auf dem Stundenplan?</p> <p>Habt ihr Zeichnen? ...</p> <p>Lest und übersetzt den Text!</p> <p>Sebo und Monika sind Freundinnen.</p> <p>Monika ist aus Berlin. Sie kommt zu Sebo. Sebo und Monika sind 10 Jahre alt.</p> <p><b>Lektion II. Die Familie</b></p> <p><b>Stunde 8 Die Wohnhäuser unserer Stadt</b></p> <p>Lest den Text und beschreib die Bilder!</p> <p>Wir leben in Taschkent. Viele schöne Parks, Plätze und Springbrunnen schmücken die Stadt. Unsere Wohnung liegt im Zentrum der Stadt. Sie ist sehr bequem und modern eingerichtet.</p> <p><b>Lektion II. Die Familie</b></p> <p><b>Stunde 9. Die Wohnhäuser unserer Stadt</b></p> <p>Beantworte die Fragen!</p> <p>Wie heißt du? Ich heiße Umid. Wo wohnst du? Ich wohne in der Bodomsor – straße Nummer 30. Wie ist deine Wohnung? Meine Wohnung ist sehr bequem und modern eingerichtet.</p>	<p>PL</p> <p>ZA</p> <p>PA</p>	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5.Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> <p>5</p> <p>5</p>

1	2	3	4	5	6
<p><b>b)Phonetik</b></p> <p><b>Erholungspause</b></p> <p><b>c) Grammatik</b></p> <p><b>6.Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p>Wo liegt deine Wohnung? Meine Wohnung liegt im Zentrum der Stadt. Merkt euch das! Ä ä – das Mädchen ng – lang Ü ü – die Übung ig – richtig Ö ö – schön</p> <p>Kettenspiel! <b>Freund-dort-Tante-Esel...</b> Ergänzt die Sätze! Ich habe ... Ich habe ein Zimmer. Das Zimmer ist... und... Das Zimmer ist hell und sauber. Eure Grammatik! Starke Verben im Präteritum! <b>sein</b> – war <b>liegen</b> – lag <b>stehen</b> – stand <b>essen</b> – aß</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!</p>	GA        ZA	<b>Fotos</b>	5
<p><b>Lektion II. Stunde 10. Die Familie</b></p> <p><b>1.Das Orngmoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch “Mein Hobby”</b></p> <p><b>3.Hausaufgabekontrolle</b></p> <p><b>4.Wiederholung</b></p>	Entwick- lung der münd- lichen Sprech- fertigkeit.	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung.Meldung des Klassendi- enstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie “Steht auf” und “Setz euch!” bei.</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Mein Hobby ist Musik hören. Mein Hobby ist besonders Computer spielen. Ich ...</p> <p><b>Lektion II. Die Familie</b> <b>Stunde 9. Die Wohnhäuser unserer Stadt</b> Beantwortet die Fragen! Wie heißt du? Ich heiße Umid. Wo wohnst du? Ich wohne in der Bodomsorstraße Nummer 30. Wie ist deine Wohnung? Meine Wohnung ist sehr bequem und modern eingerichtet. Wo liegt deine Wohnung? Meine Wohnung liegt im Zentrum der Stadt.</p>	PL        EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5.Klasse</b>	5        15
				<b>Multimedia</b>	

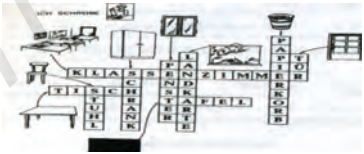
1	2	3	4	5	6
<p><b>5. Neuer Stoff</b>  a) Lexik  b)Phonetik</p> <p>Erholungspause</p> <p><b>6. Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p><b>Lektion II. Die Familie</b>  <b>Stunde 10. Ich und meine Stadt</b>  Hört zu und sprecht nach!  die Stadt, die Straße, das Gebietszentrum,  die Sehenwürdigkeit, sauber, breit, lang  Spiel mit dem Ball über das Thema „Meine Stadt“!  Meine Stadt heißt ... die Stadt ist...  Lest den Text!  Ich heiße Malika. Ich lebe in Karschi.  Das Gebiet Kaschkadarja der Republik Usbekistan wurde im Jahre 1924 gegründet. Das Gebietszentrum ist Karschi.</p> <p>Kettenspiel  <b>Stadt – Tür - rasch - schön – neun- neu-..</b>  Ergänzt den Lückentext!  1. Ich heiße Sulfiya. 2. Die Stadt ist ...  Eure Grammatik!  Schwache Verben im Imperfekt!  hat – hatte            wohnen – wohnte  leben – lebte        wollen – wollte</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b>  1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.  2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!  3. Macht Dialoge zum Thema „Unsere Stadt“!</p>	<p>GA</p> <p>ZA</p> <p>PA</p>	<p>verschiedene <b>Bilder</b></p> <p><b>Spiel mit dem Ball!</b></p> <p><b>das Bild</b></p>	<p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p><b>Lektion II. Stunde 11.</b>  <b>1.Das Orgmoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch Dialog</b></p>	<p><b>Entwicklung der mündlichen Sprechfertigkeit.</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b>  Begrüßung.Meldung des Klassendienstes.  Lehrer: Guten Morgen! Die Stunde beginnt.  Schüler: Guten Morgen, Lehrer! Willkommen in die Klasse!  Lehrer: Setzt euch!  Schüler: Wir setzen uns...</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b>  Klaus: Guten Tag! Wie geht's es dir?  Uwe: Guten Tag! Danke. Es geht mir sehr gut. Und du? Wo lebst du?  Klaus: Danke. Es geht mir sehr gut. Ich lebe... Und du?</p>	<p>PL</p> <p>EA</p>	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5.Klasse</b></p>	<p>5</p> <p>10</p>

1	2	3	4	5	6
<b>3.Hausaufgabe-kontrolle</b>		<b>Lektion II. Die Familie</b> <b>Stunde 10. Ich und meine Stadt</b> Lest den Text! Ich heiße Malika. Ich lebe in Karschi. Das Gebiet Kaschkadarja der Republik Usbekistan wurde im Jahre 1924 gegründet. Das Gebietszentrum ist Karschi.	GA	<b>Multimedia</b>	15
<b>4.Wiederholung</b>		<b>Lektion II. Die Familie</b> <b>Stunde 11. Usbekistan</b> Hört zu und sprecht nach! die Stadt, die Hauptstadt, die Farbe, die Industrie, das Wappen, die Straße.... Lest den Text!		<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>		<b>Usbekistan</b> Die Republik Usbekistan liegt im zentralen Teil Mittelasiens. Die Republik Usbekistan hat ihr eigenes Wappen und ihre eigene Flagge. Die Farben der Flagge sind blau, weiß, grün. In Usbekistan gibt es viele grosse Städte: Taschkent, Samarkand, Buchara, Andishan, Karschi und andere. Wir singen zusammen! Beantwortet die Fragen! Wo liegt Usbekistan?	ZA		5
<b>b)Phonetik</b> <b>Erholungs-pause</b> <b>c) Grammatik</b>		Die Republik Usbekistan liegt ... Ratet mal! Setzt die fehlenden Buchstaben ein! heißen, helfen, schön	PA		5
<b>6.Die Festigung</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Bildet einen Dialog zum Thema „Usbekistan ist mein Heimatland!“ 3. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!			
<b>7. Die Hausaufgaben</b>					
<b>Lektion II. Stunde 12.</b> <b>1.Das Orgmoment</b> <b>2. Das Gespräch „Die Natur“</b>	<b>Entwick-lung der mündlichen Sprech-fer-tig-keit</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung.Meldung des Klassendienstes. Lehrerin: Guten Morgen! Setzt euch! Schüler: Guten Morgen! Wir setzen uns! Lehrerin: Wer hat heute Klassendienst? Schüler: Ich habe heute Klassendienst. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich lebe in Usbekistan. Die Natur Usbekistans ist sehr schön. Das Klima Usbekistans ist kontinental.	PL	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5.Klasse</b>	5  10

1	2	3	4	5	6
3.Hausaufgabe-kontrolle		<p><b>Lektion II. Die Familie</b>  <b>Stunde 11. Usbekistan</b></p> <p>Hört zu und sprecht nach!  die Stadt, die Hauptstadt, die Farbe,  die Industrie, das Wappen, die Straße....  Lest den Text!</p>	EA	<b>Multimedia</b>	15
4. Wiederholung		<p>„Usbekistan“</p> <p>Die Republik Usbekistan liegt im zentralen Teil Mittelasiens. Die Republik Usbekistan hat ihr eigenes Wappen und ihre eigene Flagge.</p> <p>Die Farben der Flagge sind blau, weiß, grün. In Usbekistan gibt es viele grosse Städte: Taschkent, Samarkand, Buchara, Andishan, Karschi und andere.</p>	ZA	<b>verschiedene Bilder Fotos</b>	5
5. Neuer Stoff a) Lexik		<p><b>Lektion II. Die Familie</b>  <b>Stunde 12. Wiederholung</b></p> <p>Beantwortet die Fragen!  Wie alt bist du?      Wie heißt du?  Ich bin 11 Jahre alt.      Ich heiße Klaus.</p>	GA		5
b)Phonetik		<p>Merkt euch das!</p> <p><b>au    ei    eu    ai    äu</b>  <b>Klaus   drei   neun   Mai   Bäume</b>  <b>Maus   Ei   neu   Hai   Mäuse</b></p>			
Erholungspause		<p>Wir spielen zusammen!  Das Spiel: „Was habt ihr?“</p>			
c) Grammatik		<p>1. Otto: Ich habe einen Bleistift. Und du?  2. Uwe: Ich habe ein Buch. Und du?  Bildet die zusammengesetzten Wörter!</p> <p><b>das Zimmer</b></p> <p>Das Kinder<b>zimmer</b>, das Arbeits<b>zimmer</b>, das Schlaf<b>zimmer</b>, das Klassen<b>zimmer</b>..</p> <p>Spielt! Bildet die Texte zu den Themen „Meine Stadt“, „Meine Heimat“, „Mein Zimmer“Meine Heimat heißt Usbekistan.</p>	PA	<b>Fotos</b>	5
6.Die Festigung		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.</p> <p>2. Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich!</p>		<b>das Bild</b>	
7. Die Hausaufgaben					

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion III. Stunde 1.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch "Meine Heimat"</b>  <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4. Wiederholung</b>  <b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik b) Phonetik <b>Erholungspause</b>  c) Grammatik  <b>6. Die Festigung</b>  <b>7. Die Hausaufgaben</b>	<b>Entwicklung der mündlichen Sprechfertigkeit.</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie "Steht auf" und "Setzt euch!" bei.  <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Meine Heimat ist Usbekistan. Ich liebe meine Heimat. Meine Heimat...  <b>Lektion II. Die Familie</b> <b>Stunde 12. Wiederholung</b> Beantwortet die Fragen! Wie alt bist du?      Wie heißt du? Ich bin 11 Jahre alt.    Ich heiße Klaus. Merkt euch das! <b>au    ei    eu    ai    äu</b> <b>Klaus   drei   neun   Mai   Bäume</b> Wir spielen zusammen! Das Spiel: "Was habt ihr?" 1. Otto: Ich habe einen Bleistift. Und du? 2. Uwe: Ich habe ein Buch. Und du?	PL	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
		EA	10		
		ZA	15		
		Multimedia	5		
		GA	5		
		PA	5		
		verschiedene Bilder	5		
<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich! 3. Nennt folgende Verben im Infinitiv! haben, sein, arbeiten, bleiben, geben, teilnehmen, beenden, befinden sich, organisieren, vermitteln					



1	2	3	4	5	6
<b>Lektion III. Stunde 2.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>	<b>Entwicklung der mündlichen Sprechfertigkeit.</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Wiederholung der Redewendungen der Meldung des Klassendienstes. Lehrer: Wer hat heute Klassendienst? Schüler: Ich habe heute Klassendienst. Lehrer: Wer fehlt heute? Schüler: Alle sind da. Alle sind zur Stunde bereit.	PL	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5.Klasse</b>	5
<b>2. Das Gespräch "Unser Lesesaal"</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das sind viele Bücher. Die Bücher sind unsere Freunde. Ich habe viele Bücher. Die Bücher sind sehr interessant.	EA	<b>Bilder</b>	5
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 1 Die Schule</b> Lest den Text!			
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Die Schule</b> Das ist eine Schule. Die Schule ist groß und neu. Die Schule hat viele Klassenzimmer. Die Klassenzimmer sind hell und groß. Spiel mit dem Ball! ei, eu, au, ai, äu. Eimer, Ei, zwei, heute, Leute, Baum, Maus, Haus, Mai, Kai, Häuser, Mäuse.	ZA		
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 2 Die Klasse</b> Hört den Text zu! Das ist eine Klasse. Die Klasse ist groß, hell, schön und sauber. Alles ist Ordnung. Vorn hängt eine Tafel. Sie ist grün. Ratet mal!		<b>Multimedia</b>	5
b) Phonetik Erholungspause			PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
c) Grammatik <b>6. Die Festigung</b>		Ist das richtig oder falsch? 1. Das ist eine Klasse. 2. Die Klasse ist groß und sauber. Lernt das Gedicht auswendig! Es läutet Es läutet schon wieder ...		<b>Fotos</b>	10
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Bildet einen Dialog zum Thema „Unsere Schule“!	EA		

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion III. Stunde 3.</b> <b>1.Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch “Unser Schulgarten”</b>  <b>3.Hausaufgabe- kontrolle</b>  <b>4. Wiederholung</b>  <b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>          <b>b)Phonetik Erholungspause</b>  <b>c) Grammatik</b>      <b>6. Die Festigung</b>    <b>7. Die Hausaufgaben</b>	Entwick- lung der münd- lichen Sprech- fertig- keit.	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendi- enstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie “Steht auf” und “Setzt euch!” bei.	PL	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5.Klasse</b>	5
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Unsere Schule hat einen Garten. Unser Schulgarten ist groß und schön. Schreibt die Sätze ab! Ich <b>lebe</b> in Karschi. Wir leben in Karschi.			EA
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 2 Die Klasse</b> Hört den Text zu! Das ist eine Klasse. Die Klasse ist groß, hell, schön und sauber. Alles ist Ordnung. Vorn hängt eine Tafel. Sie ist grün. Merkt euch das! <b>s, ss, ß</b> suchen, sagen, süß, groß, Fluß, essen	ZA	<b>Multimedia</b>	
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 3 Die Deutschstunde</b> Lest den Text! <b>Die Deutschstunde</b> Die Lehrerin kommt ins Klassenzim- mer und die Stunde beginnt. Heute haben wir Deutschstunde. Sie ist im- mer interessant. Wir lesen den Text. In der Stunde sprechen wir nur deutsch. Orasta steht an der Tafel und schreibt. Wir singen zusammen! <b>„Mädchen von dem Normandien!“</b> Mädchen von dem Normandien, Sie tanzen so gern, sie tanzen so gern....			PA
		Stellt die Verben im Präsens ein! Ich (haben) heute sechs Stunden Un- terricht. Ich habe heute sechs Stunden Unterricht. Unsere Lehrerin (kommen) und (beg- rüßen) alle. Unsere Lehrerin kommt und begrüßt alle. Die Stunde (beginnen). Die Stunde beginnt. Wir (lesen) einen neuen Text. Wir lesen einen neuen Text.	EA	<b>Bilder</b>	
		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernen- den als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Bildet die Dialoge zum Thema „Die Deutschstunde“!			

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion III. Stunde 4.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch “Unsere Klasse”</b> <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4. Wiederholung</b>         <b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik  b) Phonetik         <b>Erholungspause</b> <b>Das Lied</b>         c) Grammatik <b>6. Die Festigung</b>         <b>7. Die Hausaufgaben</b>	<b>Entwicklung der mündlichen Sprechfertigkeit.</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie “Steht auf” und “Setzt euch!” bei.	PL	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unsere Klasse. Unsere Klasse ist groß und schön. Unsere Klasse ist sauber. An der Wand hängt eine Tafel.			EA
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 3 Die Deutschstunde</b> Lest den Text! <b>Die Deutschstunde</b> Die Lehrerin kommt ins Klassenzimmer und die Stunde beginnt. Heute haben wir Deutschstunde. Sie ist immer interessant. Wir lesen den Text. In der Stunde sprechen wir nur deutsch. Orasta steht an der Tafel und schreibt.	ZA	<b>Multimedia</b>	
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 4. In der Deutschstunde.</b> Das ist eine Deutschlehrerin. Sie heißt Maftuna. Sie kommt in die Klasse. Die Stunde beginnt. Merkt euch das! Xx                      Yy der Text    boxen    die Lyrik die Axt      Taxi      der Typ Hört zu und lest im Chor! heute, die Deutschstunde, deutsch, die Klasse, die Lehrerin....			GA
		Wir singen zusammen! <b>Die Tiroller</b> Die Tiroller sind lustig. Die Tiroller sind froh. Sie verkaufen ihre Feder, und schlafen auf Stroh. Rudi, rudi la, la, rudi, rudi la, la Rudi, rudi la, la, rudi, rudi la, la (zweimal)	PA	<b>Bilder</b>	
		Stellt die Verben im Präsens ein! Karim (lesen) und (übersetzen) schon gut. Karim liest und übersetzt schon gut. Er (sein) ein guter Schüler. Er ist ein guter Schüler.			
		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich!			

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion III. Stunde 5.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch “Unsere Stadt”</b>  <b>3. Hausaufgabekontrolle</b> <b>4. Wiederholung</b>  <b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik  b) Phonetik <b>Erholungspause</b>  c) Grammatik  <b>6. Die Festigung</b>  <b>7. Die Hausaufgaben</b>	<b>Monologische Rede</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..  <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unsere Stadt. Unsere Stadt ist groß und schön. Unsere Stadt heißt Karschi. Die Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten.	PL	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 4. In der Deutschstunde.</b> Das ist eine Deutschlehrerin. Sie heißt Maftuna. Sie kommt in die Klasse. Die Stunde beginnt.	EA		<b>Fotos</b>
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 5 Unser Stundenplan</b> Hört den Text zu!  <b>Meine Schule und meine Klasse</b> Ich gehe gern in die Schule. Jeden Tag bringe ich mir viel Neues und Interessantes. Unser Klassenzimmer liegt auf dem zweiten Stock. Hört zu und sprecht nach! die Stunde die Muttersprache der Plan die Erdkunde der Unterricht die Stunde	ZA	<b>Multimedia</b>	
		<b>Der Stundenplan</b> Am Montag haben wir Deutschstunde. Am Dienstag haben wir Turnen. Am Mittwoch haben wir Mathematik. Spielt! Ratet mal! In diesem großen Zimmer sind viele kleine Kinder. Sie lesen und sie schreiben. Sie zählen und sie reimen. Wie heißt das Zimmer? (Das ist eine Schule.) Lernt die Sprichwörter! Wissen ist Macht. Morgen, morgen nicht nur heute Sagen alle faulen Leute!	GA		<b>verschiedene Bilder</b>
		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Bildet die Dialoge zum Thema „Mein Stundenplan“!	PA	5	

1	2	3	4	5	6
Lektion III. Stunde 6. 1. Das Orgmoment	Entwick- lung der münd- lichen Sprech- fertig- keit.	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendi- enstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie "Steht auf" und "Setz euch!" bei. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Beantwortet die Fragen! Wie ist das Wetter heute? Welche Jahreszeit ist jetzt? <b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 5 Unser Stundenplan</b> Hört den Text zu! <b>Meine Schule und meine Klasse</b> Ich gehe gern in die Schule. Jeden Tag bringt es mir viel Neues und Interes- santes. Unser Klassenzimmer liegt auf dem zweiten Stock. <b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 6 Unser Schulhof</b> Hört zu und spricht nach! der Schulhof, die Blume, der Baum, bringen, pflanzen, haben, viel, zu tun... Lest den Text! <b>Unser Schulhof</b> Das ist unser Schulhof. Unser Schul- hof ist groß. Die Schüler und Schül- erinnen arbeiten heute im Schulhof. Spielt! „Wer kann viele Wörter bilden?“ <b>pf , sp, st, sch, eu, au, ei, äu.....</b> Apfel spielen schon ..... Pflaume Sport schreiben ..... Lest das Gedicht! Alle Schüler haben hier Bücher, Hefte, und Papier, Füller, Bleistift und Pennal, Kreide, Lappen, Lineal. Deine Grammatik! Bildet das Perfekt ein! Die Schüler... heute im Schulhof ... arbeiten. Die Schüler <b>haben</b> heute im Schulhof <b>gearbeitet</b> . Bildet einen Dialog! schreiben, lesen, malen, haben, erzählen	PA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5.Klasse</b>	5
			PL		EA
2. Das Gespräch "Das Klima"					
3. Hausaufgabe- kontrolle					
4. Wiederholung					
5. Neuer Stoff a) Lexik					
b) Phonetik				Multimedia	15
Erholungspause					5
c) Grammatik 6. Die Festigung			ZA	verschiedene Bilder	5
7. Die Hausaufgaben			GA	die Bilder	5
		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich! 3. Bildet Dialoge zum Thema „Unser Schulhof“!			5

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion III. Stunde 7.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>	<b>Festigung der Sprechfertigkeit.</b> <b>Systematisieren der grammatischen Kenntnisse</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unsere Familie. Unsere Familie ist groß. Unsere Familie besteht aus 6 Personen. Das sind meine Großeltern, meine Eltern, mein Bruder und meine Schwester. <b>Lektion III. Die Schule Stunde 6 Unser Schulhof</b> Hört zu und spricht nach! der Schulhof, die Blume, der Baum, bringen, pflanzen, haben, viel, zu tun... Lest den Text! Das ist unser Schulhof. Unser Schulhof ist groß. Die Schüler und Schülerinnen arbeiten heute im Schulhof. Spielt! „Wer kann vieles Wort bilden?“ <b>pf , sp, st, sch, eu, au, ei, äu</b> Apfel spielen schon euch Pflaume Sport schreiben neu	PL	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5.Klasse</b>	5
			EA		10
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>					
<b>4. Wiederholung</b>			ZA		
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<b>Lektion III. Die Schule Stunde 7 Im Deutschzirkel</b> Viele Schüler besuchen den Deutschzirkel. Sie lernen deutsche Sprichwörter, Gedichte, singen Lieder. Jeden Mittwoch arbeitet der Deutschzirkel. Alle meine Freunde besuchen diesen Deutschzirkel. Spielt mit! Im Deutschzirkel lernen, deutsche Lieder, Gedichte der Deutschzirkel arbeiten das Gedicht lesen der Zirkel besuchen Wir singen zusammen! <b>Mädchen von dem Usbekistan</b> Mädchen von dem Usbekistan, Sie tanzen so gern, sie tanzen so gern, Sicherlich, sicherlich einmal, Ohne dich, ohne dich zweimal... Deine Grammatik! Merkt euch das! „chen“ und „lein“ machen alles klein. die Katze – das Kätzchen		<b>Multimedia</b>	15
b) Phonetik			PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>Erholungspause</b>					5
c) Grammatik <b>6. Die Festigung</b>			GA		
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!			5

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion III. Stunde 8.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch "Unsere Familie"</b>  <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>          <b>4. Wiederholung</b>          <b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>          <b>b) Phonetik</b> <b>Erholungspause</b>	<b>Festigung der Sprechfertigkeit. Systematisieren der grammatrischen Kenntnisse</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unsere Familie. Unsere Familie ist groß. Unsere Familie besteht aus 6 Personen. Das sind meine Großeltern, meine Eltern, mein Bruder und meine Schwester.	PL		10
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 7 Im Deutschzirkel</b> Viele Schüler besuchen den Deutschzirkel. Sie lernen deutsche Sprichwörter, Gedichte, singen Lieder. Jeden Mittwoch arbeitet der Deutschzirkel. Alle meine Freunde besuchen diesen Deutschzirkel. Spielt mit! Im Deutschzirkel lernen, deutsche Lieder, Gedichte der Deutschzirkel arbeiten das Gedicht lesen Merkt euch das!	GA	<b>Multimedia</b>	15
		<b>„- chen“ und „- lein“ machen alles klein.</b> Muster: die Katze – das Kätzchen. der Baum – das Bäumchen das Buch – das Büchlein	ZA		<b>verschiedene Bilder</b>
		<b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 8 In der Bibliothek</b> Lest den Text! Das ist unsere Schulbibliothek. Die Bibliothek ist groß. Sie ist hell, sauber und gemütlich. Wir lieben unsere Bibliothek. Viele Schüler und Lehrer leihen aus der Bibliothek Bücher und Lehrbücher aus. Wir lesen hier gern. Wir singen zusammen.	PA	5	
<b>Mädchen von dem Usbekistan</b> Mädchen von dem Usbekistan, Sie tanzen so gern, sie tanzen so gern, Sicherlich, sicherlich einmal, Ohne dich, ohne dich zweimal....					

1	2	3	4	5	6
c) Grammatik <b>6. Die Festigung</b> <b>7. Die Hausaufgaben</b>		<p>Bildet die Sätze! Muster: Die Bibliothek ist groß. Die Bibliothek ist nicht groß. 1. Sie ist hell, sauber und gemütlich.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich! 3. Macht die Übungen 5,6 schriftlich!</p>			
<b>Lektion III. Stunde 9. (Wiederholung)</b> <b>1. Das Orngmoment</b> <b>2. Das Gespräch "Mein Zimmer"</b> <b>3. Hausaufgabekontrolle</b> <b>4. Wiederholung</b> <b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik  b) Phonetik <b>Erholungspause</b> c) Grammatik	<p><b>Festigung der Sprechfertigkeit.</b> <b>Systematisieren der grammatischen Kenntnisse</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist mein Zimmer. Mein Zimmer ist gemütlich. Mein Zimmer ist sehr schön...</p> <p><b>Lektion III. Die Schule Stunde 8 Unsere Bibliothek</b> Lest den Text! <b>Unsere Bibliothek</b> Das ist unsere Schulbibliothek. Die Bibliothek ist groß. Sie ist hell, sauber und gemütlich. Wir lieben unsere Bibliothek. Viele Schüler und Lehrer leihen aus der Bibliothek Bücher und Lehrbücher aus. Wir lesen hier gern. Lernet das Sprichwort! Die Bücher sind unsere Freunde. <b>Lektion III. Die Schule Stunde 9 Wiederholung In der Schule</b> In der Schule lernt man viel: Lesen, Rechnen, Sport und Spiel, Sprechen, Singen, Malen, Schreiben – Niemand will ein Dummkopf bleiben. Spielt! „Ich habe...“ -Hast du einen Kugelschreiber? - Ja, ich habe einen Kugelschreiber. Ordnet! A) Guten Tag, Kinder! B) Wer hat seine Hausaufgabe nicht gemacht? C) Wie geht es euch? D) Ich habe nicht verstanden. Wie bitte? E) Nehmt eure Hefte und Bücher! F) Setzt euch! Die Stunde beginnt.</p>	<p>PL</p> <p>PA</p> <p>EA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene</b></p> <p><b>Bilder</b></p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> <p>5</p>



1	2	3	4	5	6
6. Die Festigung		Muster: Der Lehrer Die Schüler A) D) ... .. Ordnet die Wörter!	PL		5
7. Die Hausaufgabe		<b>Singular</b> der Baum das Kind der Tisch die Schule die Blume <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.	GA	<b>Bilder</b>	5
<b>II. Viertel</b>					
Lektion IV. Stunde 1. 1. Das Orngmoment 2. Das Gespräch "Wir gehen ins Kino" 3. Hausaufgabekontrolle	Festigung der Sprechfertigkeit. Systematisieren der grammatischen Kenntnisse	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Heute ist Sonntag. Unsere Familie geht heute zusammen ins Kino. Das Kino... <b>Lektion III. Die Schule</b> <b>Stunde 9 Wiederholung</b> Lernt das Gedicht auswendig! <b>In der Schule</b> In der Schule lernt man viel: Lesen, Rechnen, Sport und Spiel, Sprechen, Singen, Malen, Schreiben – Niemand will ein Dummkopf bleiben. Ordnet! A) Guten Tag, Kinder! B) Wer hat seine Hausaufgabe nicht gemacht? C) Wie geht es euch? D) Ich habe nicht verstanden. Wie bitte? Muster: Der Lehrer Die Schüler A) D) ... ..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	15
4. Wiederholung		In der Schule lernt man viel: Lesen, Rechnen, Sport und Spiel, Sprechen, Singen, Malen, Schreiben – Niemand will ein Dummkopf bleiben. Ordnet! A) Guten Tag, Kinder! B) Wer hat seine Hausaufgabe nicht gemacht? C) Wie geht es euch? D) Ich habe nicht verstanden. Wie bitte? Muster: Der Lehrer Die Schüler A) D) ... ..	PA		5
5. Neuer Stoff. a) Lexik		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 1. Unsere Schule</b> Lest den Text! Das ist unsere Schule. Sie ist groß und neu. In der Schule sind viele Klassenzimmer. Die Klassenzimmer sind hell, hoch und sauber. Die Fenster und	PL		5
			ZA	<b>Multimedia</b>	
			GA	<b>verschiedene Bilder</b>	

1	2	3	4	5	6
<p>b)Phonetik E r h o l u n g s - p a u s e</p>		<p>Türen sind breit und hoch. Merkt euch das! <b>“th”</b>, <b>“tion”</b>, <b>“ph”</b> <b>Theater, Thema, Mathematik, Nation</b> Macht die Übung schriftlich! Beachtet dabei den Gebrauch des Artikels! Das ist ... Schule. ...Schule ist groß, neu Das ist eine Schule. Die Schule ist groß, neu. Das ist ... Schwester. Das ist eine Schwester. ...Schwester ist Schülerin. Die Schwester ist Schülerin. Das ist ... Lehrer. Das ist ein Lehrer. Eure Grammatik! <b>Das Präteritum (Imperfekt)</b> Es <b>war</b> einmal ein alter Mann. <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übung 1 schriftlich!</p>	<p>ZA</p>	<p><b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5.Klasse</b>  <b>Fotos</b></p>	<p>5</p>
<p>c) Grammatik 6. Die Festigung 7. Die Hausaufgaben</p>		<p><b>Das Präteritum (Imperfekt)</b> Es <b>war</b> einmal ein alter Mann. <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übung 1 schriftlich!</p>	<p>EA</p>	<p><b>Bilder</b></p>	<p>5</p>
<p>Lektion IV. Stunde 2. 1.Das Orgmo- ment  2. Das Gespräch “Mein Zeichenheft”  3.Hausauf- gabekontrolle  4. Wiederhol- ung</p>	<p>Ent- wick- lung der münd – lichen Sprach- fertig- keit</p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendi- enstes. Nach der Begrüßung wieder- holt mit den Lernenden die Bezeich- nungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist ein Zeichenheft. Das Zeichnen habe ich sehr gern. Ich zeichne überall: zu Hause, in der Schule und im Hof... <b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 1. Unsere Schule</b> Lest den Text! Das ist unsere Schule. Sie ist groß und neu. In der Schule sind viele Klas- senzimmer. Die Klassenzimmer sind hell, hoch und sauber. Die Fenster und Türen sind breit und hoch. Macht die Übung schriftlich! Beachtet dabei den Gebrauch des Artikels! Das ist ... Schule. ...Schule ist groß, neu Das ist eine Schule. Die Schule ist groß, neu.</p>	<p>EA</p> <p>EA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Multimedia</b>  <b>verschiedene Bilder</b></p>	<p></p>
		<p>   ?</p>			

1	2	3	4	5	6
5. Neuer Stoff. a) Lexik		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 2 Das Telefongespräch</b> Lest den Text! <b>Das Telefongespräch</b> Ikrom: Hallo! Wer ist da? Udo: Das bin ich, Udo, Guten Tag, Ikrom! Ikrom: Guten Tag! Wie geht es dir? Was machst du jetzt? Udo: Danke, sehr gut. Ich lese ein Buch. Und du? Hört das Lied zu und singt mit! In die Schule gehen wir, In die Schule kommen wir, in die Schule, in die Schule in die Schule kommen wir.	ZA  GA  GA	verschiedene Bilder	15  5
b)Phonetik Erholungs- pause		Hört zu und lest im Chor! lesen, machen, sein, gehen, leben, jetzt, kommen, das Gespräch, die Aufgabe, ich Lest ein deutsches Sprichwort! Wer „A“ sagt muß auch „B“ sagen. Macht Dialog zum Thema „Die Schule in unserem Leben“!			5
c) Grammatik					
6. Die Festigung		<b>III. Endstufe der stunde</b> Macht die Übungen 1,2 schriftlich!	EA		5
7. Die Hausaufgabe					
<b>Lektion IV. Stunde 3.</b> 1.Das Orgmoment  2. Das Gespräch “Die Klasse”  3.Hausaufgabe- kontrolle	Festi- gung der Sprech- Fertig- keit. Syste- ma- tisie- ren der gram- matis- chen Kennt- nisse	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist eine Klasse. Die Klasse ist groß, hell, breit und sauber. Die Klasse hat... <b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 2 Das Telefongespräch</b> Lest den Text! <b>Das Telefongespräch</b> Ikrom: Hallo! Wer ist da?	PL   PA		

1	2	3	4	5	6
<b>4. Wiederholung</b>		<p>Udo: Das bin ich, Udo. Guten Tag, Ikrom!</p> <p>Ikrom: Guten Tag! Wie geht es dir? Was machst du jetzt?</p> <p>Udo: Danke, sehr gut. Ich lese ein Buch. Und du?</p> <p>Ikrom: Ich mache meine Hausaufgaben. Komm zu uns! Auf Wiederhören!</p> <p>Udo: Auf Wiederhören!</p>	EA	<b>Multimedia</b>	15
<b>5. Neuer Stoff.</b>		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b>			
<b>a) Lexik</b>		<b>Stunde 3. Sportschule</b> Lest den Text! In unserer Stadt gibt es eine Sportschule. In der Sportschule spielt man Fußball, Volleyball, Handball, Basketball, Tennis. Die Kinder turnen dort. Lernt das Gedicht auswendig!	GA		5
<b>b)Phonetik</b>		<b>E, e, e-</b> Überall liegt Schnee. Wir lachen und singen. Wir tanzen und springen.			5
<b>Erholungs- pause</b>		..... Deine Grammatik! <b>Der Infinitiv</b> Der Infinitiv ist eine der drei Grundformen des Verbs.			
<b>c) Grammatik</b>		<b>Infinitiv, Stammverb und Endung.</b> Ich kann dieses Buch <b>lesen</b> . Muster: laufen-lief-gelaufen setzte fort-fortgesetzt		<b>Multimedia</b>	5
<b>6. Die Festigung</b>		Zungenbrecher Der Richter richtet richtig, richtig richtet der Richter.	ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!			

1	2	3	4	5	6
Lektion IV. Stunde 4. 1. Das Orgmoment	Festigung der Sprechfertigkeit. Systematisieren der grammatischen Kenntnisse	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5.Klasse</b>	5
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Der Lehrer kommt in die Klasse. Er begrüßt: „Guten Morgen!“ Die Schüler antworten. „Guten Morgen!“ Die Stunde beginnt... <b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 3. Sportschule</b> Lest den Text! In unserer Stadt gibt es eine Sportschule. In der Sportschule spielt man Fußball, Volleyball, Handball, Basketball, Tennis. Die Kinder turnen dort.	PL		10
2. Das Gespräch „Wir lernen Deutsch“		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 4 Unsere Turnhalle</b> Lest den Text! <b>Unsere Turnhalle</b> Auf dem Bild sehen wir eine Turnhalle. Sie ist groß und sauber. Die Schüler springen und turnen hier gern. Sie spielen Ball und laufen. Sie haben den Sport gern. Wir treiben auch hier. Spiel mit dem Ball! Sportarten Schach, Boxen, Hockey, Laufen, Fußball, Basketball, Handball, Schwimmen, Radsport.... Treiben Sie Sport? Ja, ich treibe Sport. Spielt! Ordnet das Wort! <b>die Turnhalle die Klasse die Familie</b> laufen das Buch die Eltern springen die Kreide die Oma der Ball der Schuler die Mutter Beantwortet die Fragen! Was ist das? Das ist eine Turnhalle. Wie ist eure Turnhalle? Unsere Turnhalle ist groß und sauber. Deine Grammatik! Bildet die Frage-sätze mit Fragewort und ohne Frage-wort!	GA	<b>Multimedia</b>	15
3. Hausaufgabekontrolle			PA		<b>verschiedene Bilder</b>
4. Wiederholung					
5. Neuer Stoff. a) Lexik					
b) Phonetik					
Erholungspause					
c) Grammatik				<b>das Bild</b>	

1	2	3	4	5	6		
6. Die Festigung		Muster: Auf diesem Bild sehen wir eine Turnhalle. Was sehen wir auf diesem Bild? Sehen wir auf diesem Bild eine Turnhalle? Ja, wir sehen auf diesem Bild eine Turnhalle.	ZA				
7. Die Hausaufgaben		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!					
Lektion IV. Stunde 5. 1. Das Orgmoment	Festigung der Sprechfertigkeit. Systematisieren der grammatischen Kenntnisse	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	10		
2. Das Gespräch "Unser Lesesaal"		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das sind viele interessante Bücher. Die Bücher sind unsere Freunde. Ich will viele Bücher lesen. Die Bücher sind...	PL				
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 4 Unsere Turnhalle</b> Lest den Text! <b>Unsere Turnhalle.</b> Auf dem Bild sehen wir eine Turnhalle. Sie ist groß und sauber. Die Schüler springen und turnen hier gern. Sie spielen Ball und laufen. Sie haben den Sport gern. Wir treiben auch hier. Spiel mit dem Ball!	PA	Multimedia	15		
4. Wiederholung		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 5 Unser Schulgarten</b> Lest den Text! Ich bin eine Schülerin. Unsere Schule hat einen Schulgarten. Unser Schulgarten ist sehr groß. In unserem Schulgarten wachsen viele Bäume und Blumen. Dort arbeitet ein Gärtner. Der Gärtner ist ein fleißiger Mensch.				verschiedene Bilder	5
5. Neuer Stoff a) Lexik		Merkt euch das! "th", "tion", "ph" Theater, Thema, Mathematik, Bib-					




1	2	3	4	5	6
Erholungspause		liothek, Nation, Rektion, ,Phonetik, Physik.... Wir singen zusammen! <b>Mein Hut, der hat drei Ecken</b> Mein Hut, der hat drei Ecken, drei Ecken hat mein Hut. Prägt euch grammatische Regel ein! Deine Grammatik! Bildet die Sätze im Präsens! Wir <b>hatten</b> einen Garten. Wir <b>haben</b> einen Garten. Hört den Humor zu! <b>Zum Sprechen und Lachen</b> Lernt das Sprichwort! Fleißige Hände machen alles Ende. Beantwortet die Fragen! Wer ist das? Was macht er?	GA		5
c) Grammatik		<b>6. Die Festigung</b> <b>7. Die Hausaufgaben</b>	ZA		
Lektion IV. Stunde 6. 1. Das Orgmomenent	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse	5
2. Das Gespräch "Meine Freundin"		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>"Die Verkehrsampel"</b> Bei „Rot“ bleib stehen, bei „Grün“ kannst du gehen! Bei „Rot“ mußt du warten, bei „Grün“ kannst du starten!			
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 5 Unser Schulgarten</b> Lest den Text! Ich bin eine Schülerin. Unsere Schule hat einen Schulgarten. Unser Schulgarten ist sehr groß. In unserem Schulgarten wachsen viele Bäume und Blumen. Dort arbeitet ein Gärtner.			
4. Wiederholung 5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 6. In die Schule gehen wir</b>			
			PL	Fotos	10
			PA	Multimedia	

1	2	3	4	5	6
b)Phonetik Erholungspa- use  c) Grammatik		Lest den Text! <b>In der Schule</b> Das ist eine Schule. Die Schule ist neu und groß. Sie ist modern und schön. In der Schule lernen viele Schüler. Sie lesen und schreiben. Sie zählen und rechnen. Sie turnen, malen und singen hier. Hört das Lied zu und singt mit! In die Schule gehen wir, In die Schule kommen wir, In die Schule, in die Schule, Macht die Übung schriftlich! Beachtet dabei den Gebrauch des Artikels! Das ist ... Schule. ...Schule ist groß, neu Das ist <b>eine</b> Schule. <b>Die</b> Schule ist groß, neu. Das ist ... Schwester. Das ist <b>eine</b> Schwester. Das ist ...Lehrer. Das ist <b>ein</b> Lehrer. ...Lehrer arbeitet in der Schule. <b>Der</b> Lehrer arbeitet in der Schule. Das ist ... Buch. Das ist ein Buch. Beantwortet die Fragen! <b>Wohin? Wo?</b> Ich gehe <b>in die</b> Schule. <b>in der</b> Schule. Wir lernen <b>in der</b> Schule. <b>in der</b> .....	PA   GA	<b>verschiedene Bilder</b>	15   5
		6.Die Festgung	ZA		<b>Bilder</b>
7. Die Hausaufgaben		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich! 3. Erzählt über eure Schule!	EA		5
Lektion IV. Stunde 7. 1.Das Orgmoment	Entwick- lung der Sprech- fähigkeit und	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. L:Guten Morgen! Setzt euch! Sch: Guten Morgen! Wir setzen uns! L:Wer hat heute Klassendienst?	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5



1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch "Das Märchen" (Usbekische Volksmärchen)	Sprech- fertig- keit	Wer fehlt heute? Sch: Alle sind da. Alle sind zur Stunde bereit. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>"Der goldene Fisch"</b> Es war in alten, längst vergangenen Zeiten. Da lebte ein armer alter Mann. Dieser Alte lebte zusammen mit sei- nem einzigen Sohn nicht weit von einem Meer.	EA		5
3. Hausaufgabe- kontrolle		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 6. In die Schule gehen wir</b> Lest den Text! <b>In der Schule</b> Das ist eine Schule. Die Schule ist neu und groß. Sie ist modern und schön. In der Schule lernen viele Schüler. Sie lesen und schreiben.	PA	<b>Multimedia</b>	10
4. Wiederholung		Sie zählen und rechnen. Sie turnen, malen und singen hier. Hört das Lied zu und singt mit! In die Schule gehen wir, In die Schule kommen wir, In die Schule, in die Schule, In die Schule kommen wir.	PL	<b>verschiedene Bilder</b>	15
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 7 Wer antwortet?</b> 1. Hört den Text! Wir lachen zusam- men. <b>Wer antwortet?</b> Nach der Stunde arbeiten wir im Schulhof. Aber seht! Was ist da los? Warum schreien alle so? Nodir zählt die Spaten. Eins, zwei, drei...zwölf! Spielt!	ZA	<b>Bilder</b>	5
b) Phonetik Erholungspause		Wiederholt und bildet die Sätze! <b>ah-[a:]</b> das <b>Jahr</b> , sah, <b>fahren</b> <b>äu, ei, eu</b> die <b>Bäume</b> , der <b>Eimer</b> , <b>neu</b> , das <b>Ei</b>			
c) Grammatik 6. Die Festigung		<b>uh-[u:]</b> die <b>Uhr</b> , <b>fuhr</b> Setzt das Verb „sein“ im Präsens ein! Das <b>ist</b> ein Schulgarten. Der Schulgar- ten <b>ist</b> groß. Wir <b>sind</b> Schüler. Ich <b>bin</b> Schülerin. Ich bin Malika.	GA		
7. Die Hausauf- gaben		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in			

1	2	3	4	5	6
		gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!			
<b>Lektion IV. Stunde 8.</b> <b>1. Das Orngoment</b>	Entwick- lung der Sprech- fähigkeit und Sprech- fertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>“Der goldene Fisch”</b> <b>(Fortsetzung)</b> Sie waren sehr arm, lebten nur von ihrer Handarbeit. Ihr ganzer Reichtum ein altes Boot und ein Fischernetz. Der Sohn des Alten sang oft schöne Lieder...	EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
<b>2. Das Gespräch “Das Märchen”</b> <b>(Usbekische Volksmärchen)</b> <b>(Fortsetzung)</b> <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 7 Wer antwortet?</b> 1. Hört den Text! Wir lachen zusammen. <b>Wer antwortet?</b> Nach der Stunde arbeiten wir im Schulhof. Aber seht! Was ist da los? Warum schreien alle so? Nodir zählt die Spaten. Eins, zwei, drei...zwölf!	PA	<b>Multimedia</b>	10
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 8 Das ist unsere Schule</b> Hört den Text! <b>Unsere Schule</b> Das ist unsere Schule. Sie ist groß. Wir lieben unsere Schule. Unsere Schule liegt auf einer schönen Straße. Hier sind viele Blumen und Bäume. In unserer Schule gibt es viele schöne, helle Fachräume. Das ist unser Deutschraum. Es liegt im zweiten Stock. Wir lesen und schreiben, sprechen und singen auf Deutsch. Singt! Alle Schüler haben hier, Bücher, Hefte und Papier, Füller, Bleistift und Pennal, Kreide, Lappen, Lineal.	PL	<b>verschiedene Bilder</b>	15
<b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>		Deine Grammatik! <b>Die Modalverben</b> <b>Die Modalverben: können, müssen, sollen</b> Muster: Ich kann lesen. <b>dürfen mögen</b> ich <b>darf mag</b> wir <b>dürfen mögen</b> du <b>darfst magst</b> ihr <b>dürft mögt</b>	GA	<b>das Bild</b>	5
<b>b)Phonetik</b> <b>Erholungs- pause</b>					5
<b>c) Grammatik</b>					
<b>6. Die Festigung</b>			ZA		

1	2	3	4	5	6
7. Die Hausaufgaben		<p>er } sie dürfen mögen sie } darf mag Sie dürfen mögen es }</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.</p> <p>2. Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich!</p>			5
<p><b>Lektion IV. Stunde 9.</b></p> <p><b>1. Das Organoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch</b> "Das Märchen" (Usbekische Volksmärchen)</p> <p><b>3. Hausaufgabekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik</p>	Dialog	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>"Die goldene Wassermelone"</b></p> <p>Es war einmal, vielleicht auch nicht. In alten Zeiten lebte ein armer Bauer. Er hatte nur ein halbes Hektar Land. Der Bauer arbeitete auf seinem Land Tag und Nacht..</p> <p><b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b></p> <p><b>Stunde 8. Das ist unsere Schule</b></p> <p>Hört den Text!</p> <p><b>Unsere Schule</b></p> <p>Das ist unsere Schule. Sie ist groß. Wir lieben unsere Schule. Unsere Schule liegt auf einer schönen Straße. Hier sind viele Blumen und Bäume. In unserer Schule gibt es viele schöne, helle Fachräume. Das ist unser Deutschraum. Er liegt im zweiten Stock. Wir lesen und schreiben, sprechen und singen auf Deutsch.</p> <p><b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b></p> <p><b>Stunde 9 Die Pause</b></p> <p>Hört den Text zu!</p> <p><b>Die Pause</b></p> <p>Die Pause dauert zehn Minuten. Alle Schüler gehen hin und her. Peter und Paul plaudern. Erich und Emil stehen. Hans lernt. Emma und Elli sprechen.</p> <p>Spielt!</p> <p>   ?</p>	EA  PA  PL  GA	<p><b>Das Lehrbuch</b> <b>"Deutsch"</b> <b>für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	5  5  15 5 5

1	2	3	4	5	6
<p>b)Phonetik Erholungs-pause</p> <p>c) Grammatik</p> <p>6.Die Festi-gung</p> <p>7. Die Haus-aufgaben</p>		<p style="text-align: center;"><b>In der Pause</b></p> <p>(plaudern, sprechen, diskutieren, spielen)</p> <p>Muster: Peter und Paul plaudern. Was passt zusammen?</p> <p>Peter und Paul lernt Erich und Emil sprechen Hans liest und diskutieren Emma und Elli kommen und fragen Anna und Elli stehen auf</p> <p><b>Muster:</b> Erich und Emil <b>stehen auf.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!</p>	<p>GA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Bilder</b></p>	<p>5</p>
<p><b>Lektion IV. Stunde 10.</b></p> <p>1. Das Org-moment</p> <p>2. Das Ge-spräch "Das bin ich"</p> <p>3.Hausaufga-bekontrolle</p> <p>4. Wiederho-lung</p> <p>5. Neuer Stoff</p> <p>a) Lexik</p>	<p>Ent-wick-lung der münd-lichen Sprech-fertig-keit.</p>	<p style="text-align: center;"><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendien-stes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p style="text-align: center;"><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Ich heiße Pulat. Ich bin zehn Jahre alt. Ich besuche die Schule. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch, Zeichnen und Turnen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b></p> <p><b>Stunde 9 Die Pause</b></p> <p>Hört den Text zu!</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Pause</b></p> <p>Die Pause dauert zehn Minuten. Alle Schüler gehen hin und her. Peter und Paul plaudern. Erich und Emil stehen. Hans lernt. Emma und Elli sprechen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b></p> <p><b>Stunde 10 Zwei Rechenaufgaben</b></p> <p>1. Lest den Text!</p> <p style="text-align: center;"><b>Asis ist ein guter Rechner</b></p> <p>Asis kommt heute aus der Schule nach Hause</p>	<p>PL</p> <p>PA</p> <p>PA</p>	<p><b>Das Lehr-buch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p>	<p>10</p> <p>15</p>

1	2	3	4	5	6
		Hause und sagt zu seinem Vater: „Ich kann jetzt schon sehr gut rechnen.“ „Das ist schön“, antwortet der Vater, „dann will ich dir eine Aufgabe geben: Fünf Brüder haben eine Schwester. Wieviel Kinder sind das?“ „Zehn“, antwortet Asis schnell. Merkt euch das! ö, ä, ü-Umlaut oh-[o:] Ohr, Kohl, Wohl... ah-[a:] Sahen, Fahne, fahren... uh-[u:] Uhr, kühl... Bildet die Sätze! Was passt zusammen? schön rasch der Vater Sohn und Tochter die Kinder die Leute die Menschen Papa schnell hübsch	GA	Bilder	15
b)Phonetik Erholungspause		Schreibt die Sätze! Sagt, welcher Satz falsch ist? Asis geht in die Schule. Asis spricht mit seinem Vater. Muster: <b>Asis geht in die Schule.</b> Dieser Satz ist falsch.	EA	Fotos	
c) Grammatik		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Gebt die Inhalt des Textes „Zwei Rechenaufgaben“ wieder!	ZA		5
6.Die Festigung					
7. Die Hausaufgaben					
Lektion IV. Stunde 11. 1.Das Orngmoment 2. Das Gespräch “Das Märchen” 3.Hausaufgabekontrolle 4. Wiederholung	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> “Der Wolf und die Ziege” Es war eine Ziege. Die Ziege war sehr schön. Sie war weiß. Die Ziege hatte... <b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 10. Zwei Rechenaufgaben</b> 1. Lest den Text! Asis ist ein guter Rechner Asis kommt heute aus der Schule nach Hause und sagt zu seinem Vater: „Ich	PL          PA	Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse	5          10

1	2	3	4	5	6	
<p><b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik</p> <p>b)Phonetik Erholungs- pause</p> <p>c) Grammatik</p> <p><b>6. Die Festi- gung</b></p> <p><b>7. Die Haus- aufgaben</b></p>		<p>kann jetzt schon sehr gut rechnen.“ „Das ist schön“, antwortet der Vater, „dann will ich dir eine Aufgabe geben: Fünf Brüder haben eine Schwester. <b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 11. Ist das leicht?</b> Lest denText! Ein Mädchen fragt die Mutter: „Mutti, was macht dir Freude?“ Die Mut- ter antwortet: „Deine gute Arbeit in der Schule, deine Arbeit zu Hause, dein lustiges Lachen und noch vieles andere“. Singt mit! <b>Grammatik</b> (von M. S. Kijamowa, S. S. Kijamowa) Grammatik, Grammatik, Jede Sprache hat Grammatik. Wir lernen die deutsche Sprache, Den grammatischen Bau der Sprache. Sie ist für die Sprache wichtig, Wir sind zu den Stunden fertig. Sollen sprechen immer richtig, So sind wir immer sehr tüchtig. Grammatik, Grammatik, Jede Sprache hat Grammatik. Lieber Freunde, lernen wir Sprache! Den grammatischen Bau der Sprache Deine Grammatik! Singular <b>sollen</b> Plural ich <b>soll</b> wir <b>sollen</b> du <b>sollst</b> ihr <b>sollt</b> er } <b>soll</b> sie <b>sollen</b> sie } <b>soll</b> Sie <b>sollen</b> es } Muster: <b>Wir sollen....</b> <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernen- den als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2.Macht die Übungen 1,2 schriftlich!</p>	EA	<p><b>Multimedia</b></p> <p><b>Multimedia</b></p>	15	5
<p><b>Lektion IV. Stunde 12. 1.Das Orgmo- ment</b></p>	Ent- wick- lung der	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendi- nestes. Nach der Begrüßung wieder-</p>		<p><b>Das Lehr- buch “Deutsch”</b></p>	5	


1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch "Unsere Straße"	mündlichen Sprechfertigkeit.	holt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Unsere Straße ist lang und breit. Unsere Straße ist sehr sauber...	ZA	<b>für die 5. Klasse</b>	5
		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 11. Ist das leicht?</b> Lest den Text! Ein Mädchen fragt die Mutter: „Mutti, was macht dir Freude?“ Die Mutter antwortet: „Deine gute Arbeit in der Schule, deine Arbeit zu Hause, dein lustiges Lachen und noch vieles andere“.	PA		10
3. Hausaufgabekontrolle 4. Wiederholung		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 12. Ich will helfen.</b> Lest den Text! <b>Ich will helfen</b> Ich komme nach Hause. Meine Mutter ist nicht da. Sie arbeitet noch. Meine Schwester ist im Kindergarten. Wer bringt sie aus dem Kindergarten? Ich will der Mutter helfen. Hört zu und wiederholt! helfen, kommen, wollen, arbeiten, bringen, meinen, machen, sein, müssen Merkt euch das! <b>helfen</b> Ich <b>helfe</b> wir <b>helfen</b> Du <b>hilfst</b> ihr <b>hilft</b> Er, sie, es <b>hilft</b> sie <b>helfen</b> Spielt! <b>eu</b> } <b>neu, neun, euch, Beutel</b> <b>ei</b> } <b>klein, kein, eins, nein</b> <b>au</b> } <b>Maus, Haus, Baum, Klaus</b> Das ist Maus. Sie ist klein. Ergänzt die Sätze! Was passt zusammen! 1. Ich helfe ... 2. Die Tochter hilft ... 3. Der Junge hilft ... 4. Das Mädchen hilft ... 5. Die Kinder helfen ... 6. Das Kind hilft ... 7. Lola hilft ... (ihren Eltern, seiner Schwester ...)			15
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 12. Ich will helfen.</b> Lest den Text! <b>Ich will helfen</b> Ich komme nach Hause. Meine Mutter ist nicht da. Sie arbeitet noch. Meine Schwester ist im Kindergarten. Wer bringt sie aus dem Kindergarten? Ich will der Mutter helfen. Hört zu und wiederholt! helfen, kommen, wollen, arbeiten, bringen, meinen, machen, sein, müssen Merkt euch das! <b>helfen</b> Ich <b>helfe</b> wir <b>helfen</b> Du <b>hilfst</b> ihr <b>hilft</b> Er, sie, es <b>hilft</b> sie <b>helfen</b> Spielt! <b>eu</b> } <b>neu, neun, euch, Beutel</b> <b>ei</b> } <b>klein, kein, eins, nein</b> <b>au</b> } <b>Maus, Haus, Baum, Klaus</b> Das ist Maus. Sie ist klein. Ergänzt die Sätze! Was passt zusammen! 1. Ich helfe ... 2. Die Tochter hilft ... 3. Der Junge hilft ... 4. Das Mädchen hilft ... 5. Die Kinder helfen ... 6. Das Kind hilft ... 7. Lola hilft ... (ihren Eltern, seiner Schwester ...)		<b>Multimedia</b>	5
b) Phonetik Erholungspause c) Grammatik		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 12. Ich will helfen.</b> Lest den Text! <b>Ich will helfen</b> Ich komme nach Hause. Meine Mutter ist nicht da. Sie arbeitet noch. Meine Schwester ist im Kindergarten. Wer bringt sie aus dem Kindergarten? Ich will der Mutter helfen. Hört zu und wiederholt! helfen, kommen, wollen, arbeiten, bringen, meinen, machen, sein, müssen Merkt euch das! <b>helfen</b> Ich <b>helfe</b> wir <b>helfen</b> Du <b>hilfst</b> ihr <b>hilft</b> Er, sie, es <b>hilft</b> sie <b>helfen</b> Spielt! <b>eu</b> } <b>neu, neun, euch, Beutel</b> <b>ei</b> } <b>klein, kein, eins, nein</b> <b>au</b> } <b>Maus, Haus, Baum, Klaus</b> Das ist Maus. Sie ist klein. Ergänzt die Sätze! Was passt zusammen! 1. Ich helfe ... 2. Die Tochter hilft ... 3. Der Junge hilft ... 4. Das Mädchen hilft ... 5. Die Kinder helfen ... 6. Das Kind hilft ... 7. Lola hilft ... (ihren Eltern, seiner Schwester ...)	PL	<b>verschiedene Bilder</b>	5
6. Die Festigung		<b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 12. Ich will helfen.</b> Lest den Text! <b>Ich will helfen</b> Ich komme nach Hause. Meine Mutter ist nicht da. Sie arbeitet noch. Meine Schwester ist im Kindergarten. Wer bringt sie aus dem Kindergarten? Ich will der Mutter helfen. Hört zu und wiederholt! helfen, kommen, wollen, arbeiten, bringen, meinen, machen, sein, müssen Merkt euch das! <b>helfen</b> Ich <b>helfe</b> wir <b>helfen</b> Du <b>hilfst</b> ihr <b>hilft</b> Er, sie, es <b>hilft</b> sie <b>helfen</b> Spielt! <b>eu</b> } <b>neu, neun, euch, Beutel</b> <b>ei</b> } <b>klein, kein, eins, nein</b> <b>au</b> } <b>Maus, Haus, Baum, Klaus</b> Das ist Maus. Sie ist klein. Ergänzt die Sätze! Was passt zusammen! 1. Ich helfe ... 2. Die Tochter hilft ... 3. Der Junge hilft ... 4. Das Mädchen hilft ... 5. Die Kinder helfen ... 6. Das Kind hilft ... 7. Lola hilft ... (ihren Eltern, seiner Schwester ...)	EA	<b>Fotos</b>	5
			GA	<b>Bilder</b>	5

1	2	3	4	5	6
7. Die Hausaufgaben		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.</p> <p>2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!</p>			15
<p>Lektion IV. Stunde 13. Wiederholung</p> <p>1. Das Organmoment</p> <p>2. Das Gespräch "Unser Zirkel"</p> <p>3. Hausaufgabekontrolle</p> <p>4. Wiederholung</p> <p>5. Neuer Stoff</p> <p>a) Lexik</p> <p>b) Phonetik</p> <p>Erholungspause</p>	Arbeit am Wortschatz	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p><b>"Wir lernen Deutsch"</b></p> <p>Wir eröffnen einen Zirkel.</p> <p>Unser Zirkel heißt "Wir lernen Deutsch"</p> <p>Wollen Sie auch dabei sein?</p> <p>Unser Zirkel...</p> <p><b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b></p> <p><b>Stunde 12. Ich will helfen.</b></p> <p>Lest den Text!</p> <p><b>Ich will helfen</b></p> <p>Ich komme nach Hause. Meine Mutter ist nicht da. Sie arbeitet noch. Meine Schwester ist im Kindergarten. Wer bringt sie aus dem Kindergarten?</p> <p>Ich will der Mutter helfen.</p> <p>Hört zu und wiederholt!</p> <p>helfen, kommen, wollen, arbeiten, bringen, meinen, machen, sein, müssen</p> <p><b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b></p> <p><b>Stunde 13. Wiederholung</b></p> <p>Spielt zu zweit!</p> <p>- Was machst du gern?</p> <p>- Ich lese gern. Und du?</p> <p>- Und ich höre gern Musik.</p> <p>Sagt: Was haben die Kinder?</p> <p>Karima hat ...</p> <p>Olima hat ...</p> <p>Sebo hat ...</p> <p>Sie hat ...</p> <p>Sie haben ...</p> <p>Muster: <b>Ich habe</b> viele Bücher.</p> <p>Lernt das Gedicht!</p> <p><b>Winterlied</b></p> <p>Winter kommt, Winter kommt</p>	EA	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p> <p><b>Fotos</b></p>	5 10 5



1	2	3	4	5	6
<p>c) Grammatik</p> <p>6. Die Festigung</p> <p>7. Die Hausaufgaben</p>		<p>Flocken fallen nieder. Es ist kalt, es ist kalt Weiß ist alles wieder. 2. Lest und schreibt! Bildet Sätze! <b>in</b> - die Lehrerin, die Freundin, <b>ung</b> - die Übung, die Wiederholung <b>heit</b> - die Schönheit, Freiheit <b>keit</b> - die Sauberkeit, Möglichkeit <b>III. Endstufe der Stunde</b> Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! Schreibt eine Situation zum Thema „Ich besuche die Schule“!</p>	ZA		5
<p>Lektion V. Stunde 1.</p> <p>1. Das Orngoment</p> <p>2. Das Gespräch “Unser Zirkel”</p> <p>3. Hausaufgabekontrolle</p> <p>4. Wiederholung</p> <p>5. Neuer Stoff a) Lexik</p> <p>b) Phonetik Erholungspause</p>	<p>Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit</p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>“ Wir lernen Deutsch ”</b> Wir eröffnen einen Zirkel. Unser Zirkel heißt “ Wir lernen Deutsch ” Wollen Sie auch dabei sein? Unser Zirkel... <b>Lektion IV. Die Schule in unserem Leben</b> <b>Stunde 13. Wiederholung</b> Spielt zu zweit! - Was machst du gern? - Ich lese gern. Und du? - Und ich höre gern Musik. Sagt: Was haben die Kinder? Karima hat ... Olima hat ... Muster: <b>Ich habe</b> viele Bücher. <b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 1. Muchtors Tagesablauf</b> Hört den Text zu! Es ist halb sieben Uhr. Mughtar steht auf und bringt sein Bett in Ordnung. Dann macht er fünfzehn Minuten Morgengymnastik. Er wäscht sich und kleidet sich schnell an. Dann kämmt er sich und frühstückt. Spielt! Wir spielen zusammen.</p>	<p>EA</p> <p>PA</p> <p>PL</p> <p>PA</p>	<p>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</p> <p>Multimedia</p> <p>verschiedene Bilder</p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> <p>5</p> <p>5</p>




1	2	3	4	5	6
<p>c) Grammatik</p> <p>6. Die Festigung</p> <p>7. Die Hausaufgaben</p>		<p style="text-align: center;"><b>Mein Tagesablauf</b></p> <p style="text-align: center;"> </p> <p>aufstehen, frühstücken, lesen, helfen Deine Grammatik! ich kämme mich      wir kämmen uns du kämmst dich      ihr kämmt euch er      sie kämmen sich sie      Sie kämmen sich es</p> <p>Beantwortet die Fragen! Wann stehst du auf? Machst du Morgengymnastik? Wäschst du dich mit kaltem Wasser? Ich stehe am Morgen früh auf.</p> <p style="text-align: center;"><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!</p>	<p>GA</p> <p>ZA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Bilder</b></p> <p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p>	<p>5</p>
<p>Lektion V. Stunde 2. 1. Das Ormgment</p> <p>2. Das Gespräch "Unser Schulhof"</p> <p>3. Hausaufgabekontrolle</p> <p>4. Wiederholung</p> <p>5. Neuer Stoff a) Lexik</p>	<p><b>Arbeit am Wortschatz</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p style="text-align: center;"><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Das ist unser Schulhof. Unser Schulhof ist sehr schön und groß. Heute arbeiten wir im Schulhof. Wir arbeiten fleißig.</p> <p style="text-align: center;"><b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b></p> <p><b>Stunde 1. Muchtors Tagesablauf</b> Hört den Text zu! Es ist halb sieben Uhr. Muchtor steht auf und bringt sein Bett in Ordnung.</p> <p style="text-align: center;"><b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b></p> <p><b>Stunde 2. Zum Sprechen und Lachen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Die beste Zeit</b></p> <p>Der Lehrer sagt zu den Schülern: Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Sie heißen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Im Winter laufen die Kinder Ski und Schlittschuh.</p>	<p>PA</p> <p>PL</p> <p>GA</p>	<p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>15</p> <p>5</p>

1	2	3	4	5	6
<p>b)Phonetik</p> <p>Erholungs- pause</p> <p>c) Grammatik</p> <p>6. Die Festi- gung</p> <p>7. Die Haus- aufgaben</p>		<p>Spiel! Wir spielen zusammen!</p> <p style="text-align: center;"><b>Mein Tagesablauf</b></p>  <p>Im Winter laufen die Kinder Ski und Schlittschuh. Merkt euch das! <b>ö, ä, ü-Umlaut</b> <b>oh-[o:] Ohr, Kohl, Wohl...</b> <b>ah-[a:] Sahen, Fahne, fahren...</b> <b>uh-[u:] Uhr, kühl...</b> <b>eh-[e:]sehen, gehen, ehren...</b> Wir singen zusammen! Deine Grammatik! Die Verben „essen“ und „geben“ im Präsens! Ich esse            wir essen du ißt            ihr eßt er, sie, es ißt    sie essen                          Sie essen</p> <p style="text-align: center;"><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Bildet Dialoge zum Thema „Die beste Zeit“!</p>	<p>ZA</p>  <p>GA</p>  <p>EA</p>	<p>dia Bilder</p>   <p>Das Lehr- buch “Deutsch” für die 5. Klasse</p>	<p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>10</p>
<p>Lektion V. Stunde 3. 1.Das Orgmo- ment</p> <p>2. Das Ge- spräch “Mein Hund”</p> <p>3.Hausaufga- bekontrolle</p> <p>4. Wiederho- lung</p>	<p>Entwick- lung der Sprech- fähig- keit und Sprech- fertig- keit</p>	<p style="text-align: center;"><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wieder holt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p style="text-align: center;"><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Das ist mein Hund. Er ist sehr klein und sehr schön. Mein Hund heißt Fix...</p> <p><b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 2. Zum Sprechen und Lachen</b> Hört den Text zu!</p> <p style="text-align: center;"><b>Die beste Zeit</b></p> <p>Der Lehrer sagt zu den Schülern: Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Sie heißen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Im Winter laufen die Kinder Ski und Schlittschuh.</p>	<p>PA</p>  <p>PL</p>		<p>15</p>

1	2	3	4	5	6
<b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>		<b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 3 Die Mahlzeit</b> 1. Hört den Text zu! <b>Guten Appetit!</b> Die Mahlzeiten sind: das Frühstück, das Mittagessen und das Abendbrot. Die Mutter führt den Haushalt und Nilufar hilft ihr dabei. Sie essen alle zusammen. zum Frühstück gibt es Butter, Milch und Kaffee, Brötchen und Obst.	PL	<b>Multimedia</b>	5
<b>b)Phonetik</b>		Lest richtig! [k] Chor [f] von ch < [x] noch v < [v] Vase	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	10
<b>Erholungs- pause</b>		Wir singen zusammen! <b>Kettenspiel</b> Freundin-Name-Elise-Ei-Igel-Lotto-Ohr-Rose-Enkelin-Nuss-Sonne-eins ...			5
<b>c) Grammatik</b>		Beantwortet die Fragen! Was gibt es zum Frühstück? Zum Frühstück gibt es Butter, Milch und Kaffee, Brötchen und Obst. Was gibt es zum Mittagessen? Zum Mittagessen gibt es die Suppe und...	ZA		
<b>6.Die Festi- gung</b>		Lernt die Sprichwörter! Nach der Arbeit, vor dem Essen – Hände waschen nicht vergessen! Hunger ist der beste Koch.			5
<b>7. Die Haus- aufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1.Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich! 2. Bildet Dialoge zum Thema „Die Mahlzeit“			
<b>Lektion V. Stunde 4.</b> <b>1.Das Orgmoment</b> <b>2. Das Gespräch</b> <b>“Mein Tageslauf”</b> <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>	<b>Entwick- lung der Sprech- fähigkeit und Sprech- fertig- keit</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Lehrer:Guten Morgen! Setzt euch! Schüler: Guten Morgen! Wir setzen uns!.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich heiße Elise. Ich stehe jeden Morgen früh auf. Zuerst mache ich das Fenster auf. Dann wasche ich mich mit kaltem Wasser das Gesicht.. <b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 3 Die Mahlzeit</b> 1. Hört den Text zu!	EA  PA	<b>Das Lehrbuch</b> <b>“Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5  10

1	2	3	4	5	6
<b>4. Wiederholung</b>		<p><b>Guten Appetit!</b> Die Mahlzeiten sind: das Frühstück, das Mittagessen und das Abendbrot. Die Mutter führt den Haushalt und Nilufar hilft ihr dabei. Sie essen alle zusammen. zum Frühstück gibt es Butter, Milch und Kaffee, Brötchen und Obst.</p>	PL		15
<b>5. Neuer Stoff</b>		<p><b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 4 Mein Lebenslauf</b> Lest den Text vor! Ich heiße Alischer Umidow. Ich bin am 25. (fünfundzwanzigsten) April 2006 (zweitausendsechs) im Gulsar bei Samarkand geboren. Unsere ganze Familie wohnt noch heute in diesem Dorf. Ich bin das dritte Kind in der Familie.</p>	PA	<b>Multimedia</b>	5
<b>a) Lexik</b>		<p>Ich heiße Alischer Umidow. Ich bin am 25. (fünfundzwanzigsten) April 2006 (zweitausendsechs) im Gulsar bei Samarkand geboren. Unsere ganze Familie wohnt noch heute in diesem Dorf. Ich bin das dritte Kind in der Familie.</p>	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>b)Phonetik</b>		<p>1. Spiel "Ich habe...!" 2. Spiel! "Was habt ihr?" Der/die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort. Lehrer: Ich habe ein Buch. Und du? Was hast du? Ich habe...</p>			5
<b>Erholungs-pause</b>		<p>Schüler: Ich habe ein Buch... Merkt euch das! Synonyme: unterrichten = die Stunde erteilen heißen = nennen heute = jetzt, an diesem Tag</p>	ZA	<b>Fotos</b>	
<b>c) Grammatik</b>		<p>Merkt euch das! Antonyme: studieren – absolvieren sich freuen – traurig sein heute – gestern</p>			5
<b>6. Die Festigung</b>		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Bildet Dialoge zum Thema „Mein Lebenslauf“ 2. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!</p>			5
<b>7. Die Hausaufgaben</b>					
<b>Lektion V. Stunde 5. 1.Das Orgmoment</b>	<b>Arbeit am Wortschatz</b>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p>		<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
<b>2. Das Gespräch "In der Stunde"</b>		<p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Es läutet. Der Lehrer kommt in das Klassenzimmer. Die Stunde beginnt... <b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 4 Mein Lebenslauf</b> Lest den Text vor! Ich heiße Alischer Umidow. Ich bin am 25. (fünfundzwanzigsten) April 2006 (zweitausendsechs) im Gulsar bei</p>	EA		10
<b>3.Hausaufgabekontrolle</b>					

1	2	3	4	5	6
4. Wiederholung 5. Neuer Stoff a) Lexik		Samarkand geboren. Unsere ganze Familie wohnt noch heute in diesem Dorf. Ich bin das dritte Kind in der Familie. <b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 5 Am Telefon</b> <b>Lest den Dialog!</b> Islom: Hallo! Hier ist Islom. Wer ist da? Akbar: Hier ist Akbar. Guten Tag, Islom. Islom: Guten Tag, Akbar. Wie geht es dir? Akbar: Danke, gut. Was machst du jetzt? Islom: Ich bastele. Spiel! <b>eu, ei, au, äu, ai, ay</b> neun, eins, zwei, der Baum.... Kettenspiel! Wir spielen zusammen! Igel-laufen-nennen-neu-Uhr-Rabe-elf...	PL	<b>Multimedia</b>	15
b)Phonetik Erholungs- pause		Eure Grammatik! Das Verb „haben“ im Imperfekt. ich hatte wir hatten du hattest ihr hattet er, sie, es hatte sie hatten Sie hatten	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
c) Grammatik		Muster: Früher hatte ich viele Bücher. Lernt das Sprichwort! Freunde in der Not sind teurer als Brot.			
6. Die Festigung		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! Bildet Dialoge zum Thema „Am Telefon“!	ZA	<b>das Bild</b>	15
7. Die Hausaufgaben					5
<b>Lektion V. Stunde 6.</b> 1.Das Orgmoment 2. Das Gespräch “Die Wohnung” 3.Hausaufgabekontrolle	Arbeit am Wortschatz	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist eine Wohnung. Die Wohnung ist groß, schön und gemütlich. Die Wohnung... <b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 5 Am Telefon</b> <b>Lest den Dialog!</b> Islom: Hallo! Hier ist Islom. Wer ist da?	EA  PL	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	10  10

1	2	3	4	5	6
<p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik</p> <p>b)Phonetik Erholungs- pause</p> <p>c) Grammatik</p> <p><b>6.Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p>da?</p> <p>Akbar: Hier ist Akbar. Guten Tag, Islom. Islom: Guten Tag, Akbar. Wie geht es dir? Akbar: Danke, gut. Was machst du jetzt? Islom: Ich bastele.</p> <p><b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 6. Am Sonntag</b> 1. Lest den Text! Munira ist heute frei. Sie geht nicht heute in die Schule. Sie ist früh aufgestanden. Zuerst hat sie Morgengymnastik gemacht. Dann hat sie sich gewaschen, sich gekämmt und sich schnell angezogen. Um 8 Uhr hat sie gefrühstückt. Zungenbrecher Bäcker Bertram bäckt breite braune Brote, breite braune Brote bäckt Bäcker Bertram. Welcher Satz passt zum Text nicht? <b>1. Munira geht heute in die Schule nicht.</b> 2. Heute ist der Montag. 3. Munira hilft allen gern. 4. Muniras Vater ist Arzt. 5. Nach der Schule kommt Munira zu ihrer Freundin. 6. Muniras Mutter wartet auf sie. Lacht mit! Lehrer: Bobur, wie kann man vier Äpfel unter fünf Kindern teilen? Bobur: Man muß Kampott kochen.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1 Bildet Dialoge zum Thema „Am Sonntag“! 2. Macht die Übungen 1, 2, 3 schriftlich!</p>	<p>PA</p> <p>GA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Multimedia</b></p> <p><b>Fotos</b></p> <p><b>Bilder</b></p>	<p>15</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p><b>Lektion V. Stunde 7.</b> <b>1.Das Orngmoment</b> <b>2.Das Gespräch</b> „Das Klima“</p>	<p>Arbeit am Wort- schatz</p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes.</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Beantwortet die Fragen! 1. Wie ist das Wetter heute? 2. Welche Jahreszeit ist jetzt?</p> <p>   ?</p>	<p>EA</p>	<p><b>Das Lehrbuch</b> “Deutsch” für die 5. Klasse</p>	<p>5</p> <p>10</p>






1	2	3	4	5	6
<b>3.Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 6. Am Sonntag</b> 1. Lest den Text! Munira ist heute frei. Sie geht nicht heute in die Schule. Sie ist früh aufgestanden. Zuerst hat sie Morgengymnastik gemacht. Dann hat sie sich gewaschen, sich gekämmt und sich schnell angezogen. Um 8 Uhr hat sie gefrühstückt.	PA	<b>Fotos</b>	5
<b>4.Wiederholung</b>		Zungenbrecher Bäcker Bertram bäckt breite braune Brote, breite braune Brote bäckt Bäcker Bertram.	PL	<b>Multimedia</b>	15
<b>5. Neuer Stoff</b> <b>a)Lexik</b>		<b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 7. Meine Lieblingsjahreszeit</b> Lest den Text! Im Winter ist es kalt. Es friert. Überall liegt Schnee. Auf den Flüssen ist Eis. Die Kinder laufen Schlittschuh und Ski, rodeln lustig den Berg hinunter. Oh, wie schön ist das! Singt das Lied! „Winter kommt“ Winter kommt, Winter kommt Flocken fallen nieder. Es ist kalt, es ist kalt Weiß ist alles wieder.		<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>b) Phonetik</b> <b>Erholungsminute</b>		Falle, falle weißer Schnee kalter Schnee, weißer Schnee, Eine Eisbahn wird der See Und wir freuen uns alle.	GA	<b>Bild</b>	5
<b>c)Grammatik</b>		Deine Grammatik! Ergänzt die Sätze! Der Schnee ist ... Weintrauben. Im Winter ist es ... weiß. Der Frühling bringt ... Klee. Der Sommer bringt ... sehr kalt. Der Herbst bringt ... Blumen.	ZA		5
<b>6. Die Festigung</b> <b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>Im Winter ist es sehr kalt.</b> <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Malt die Bilder!			
<b>Lektion V. Stunde 8. (Wiederholung)</b> <b>1.Das Organoment</b> <b>2.Das Gespräch</b>	<b>Arbeit am Wortschatz</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Beantwortet die Fragen! 1. Wie viel Jahreszeiten hat ein Jahr? Ein Jahr hat 4 Jahreszeiten. 2. Welche Jahreszeit ist jetzt? Jetzt ist der Winter.	EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5



1	2	3	4	5	6
<b>3.Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 7. Meine Lieblingsjahreszeit</b> Lest den Text! Im Winter ist es kalt. Es friert. Überall liegt Schnee. Auf den Flüssen ist Eis. Die Kinder laufen Schlittschuh und Ski, rodeln lustig den Berg hinunter. Oh, wie schön ist das!	PL		10
<b>4.Wiederholung</b>		Singt das Lied! „ <b>Winter kommt</b> “ Winter kommt, Winter kommt Flocken fallen nieder. Es ist kalt, es ist kalt Weiß ist alles wieder. Falle, falle weißer Schnee kalter Schnee, weißer Schnee, Eine Eisbahn wird der See Und wir freuen uns alle.	GA	<b>Multimedia</b>	
<b>5. Neuer Stoff</b> a)Lexik		<b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 8. Wiederholung</b> Beschreibt die Bilder und bildet die Sätze! Muster: Karim spielt Schach gut. Nodir spielt ... (Schach). Diese Familie ist ... (glücklich) Wir singen zusammen! Deine Grammatik! Nennt den Infinitiv von folgenden Verben! stehst auf – <b>aufstehen</b> ißt – <b>essen</b> wäscht sich – <b>sich waschen</b> nimmt teil – <b>teilnehmen</b> spricht – <b>sprechen</b> liest – <b>lesen</b> mache – <b>machen</b>	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	
b) Phonetik Erholungsmi- nute c)Grammatik				<b>Fotos</b>	5
<b>6.Die Festigung</b>			ZA	<b>Bilder</b>	
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! Beschreibt und malt die Bilder!			5
		<b>III. Viertel</b>			
<b>Lektion VI. Stunde 1.</b> 1.Das Orngoment 2.Das Gespräch „Unsere Straße“ 3. Hausaufgabekontrolle	Hörverstehen	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unsere Straße. Unsere Straße ist sehr breit und sauber. Unsere Straße heißt ... <b>Lektion V. Mein Tagesablauf</b> <b>Stunde 8. Wiederholung</b> Beschreibt die Bilder und bildet die Sätze!	EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5  10

1	2	3	4	5	6
4. Wiederholung		Muster: Karim spielt Schach gut. Nodir spielt gern Schach Diese Familie ist sehr glücklich. Der Vater liest gern eine Zeitung.	PL		
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 1. Mein Hobby</b> Lest den Text! Beantwortet die Fragen!			15
		<b>Das Quadrat</b> Auf diesem Bild sehen wir ein Quadrat. Das Quadrat ist eine Figur für Mathematik. Das ist Paul. Er ist zwölf Jahre alt. Er ist Schüler. Er geht in die 5. Klasse. Paul lebt in Deutschland. Ist das Quadrat eine Figur für Mathematik?	PA	<b>Multimedia</b>	
b) Phonetik Erholungsminute		Ja, das Quadrat ist eine Figur für Mathematik..... Merkt euch das! qu + u = qu Muster: Quadrat, Qual, Qualität, Quitte... Macht Dialoge: „Mein Hobby, “Meine Hausarbeit“! Bildet die Sätze!	ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
c) Grammatik 6. Die Festigung		1. eine, Figur, sein, das Quadrat.... Das Quadrat ist eine Figur. 2. malen, Peter, das Quadrat..... Peter malt das Quadrat. Lernt das Sprichwort! Wie die Quelle, so das Wasser.	GA	<b>Bilder</b>	5
7. Die Hausaufgaben		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. Macht die Übung 1 schriftlich! Gebt den Inhalt des Textes „Die Libelle und die Ameise“ wieder!	GA		5
Lektion VI. Stunde 2. 1. Das Organmoment 2. Das Gespräch „Unsere Klasse“ 3. Hausaufgabekontrolle	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unsere Klasse. Unsere Klasse ist groß, hell und sauber. Unsere Klasse hat... <b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 1. Mein Hobby</b> Lest den Text und beantwortet die Fragen!		<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	

1	2	3	4	5	6
<b>4. Wiederholung</b>		<p><b>Das Quadrat</b> Auf diesem Bild sehen wir ein Quadrat. Das Quadrat ist eine Figur für Mathematik. Das ist Paul. Er ist zwölf Jahre alt. Er ist Schüler. Er geht in die 5. Klasse. Paul lebt in Deutschland. Ist das Quadrat eine Figur für Mathematik?</p> <p>Ja, das Quadrat ist eine Figur für Mathematik..... Merkt euch das! qu + u= qu Muster: Quadrat, Qual, Qualität, Quitte...</p>	PA		15
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<p><b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 2. Das Telefongespräch</b> Lest den Dialog mit verteilten Rollen! -Hallo, wer ist da? -Hier ist Elise. -Guten Tag, Lotte! -Guten Tag, Elise. -Was machst du? -Ich mache meine Aufgaben. Und du? Merkt euch und lest richtig dem Lehrer nach! Die Vokabeln, die Substantive, der Vogel.. Wir singen zusammen! “<b>Wo ist hier ein Restaurant?</b>“, Können Sie mir bitte sagen, wo der Marktplatz ist? Können Sie mir bitte sagen, wo der Marktplatz ist..... Vollendet Sätze! Ich habe ... Ratet mal! Wand, Band, Rand, Hund, Land...</p>	GA	<b>Multimedia</b>	5
b) Phonetik			PA	<b>verschiedene Bilder</b>	
Erholungsminute					
c) Grammatik					5
<b>6. Die Festigung</b>			ZA		
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht Dialoge zu den Themen „Mein Hobby“ „Meine Lieblingsbuch“! 2. Macht die Übung 1 schriftlich!</p>			
<b>Lektion VI. Stunde 3.</b> <b>1. Das Organmoment</b> <b>2. Das Gespräch</b> „Wir lernen Deutsch“	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes.</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Der Lehrer kommt. Er sagt: “Guten Morgen! „Die Schüler antworten:“Guten Morgen! „ Die Stunde beginnt...</p>	EA	<b>Das Lehrbuch</b> “Deutsch” für die 5. Klasse	5 10

1	2	3	4	5	6
3.Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 2. Das Telefongespräch</b> Lest den Dialog mit verteilten Rollen! -Hallo, wer ist da? -Hier ist Elise. -Guten Tag, Lotte! -Guten Tag, Elise. -Was machst du? -Ich mache meine Aufgaben. Und du?	PL		
4.Wiederholung					15
5. Neuer Stoff a)Lexik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 3. Die beste Jahreszeit</b> Lest den Text! <b>Die beste Jahreszeit</b> Die Wintermonate heißen Dezember, Januar, Februar. Es ist kalt. Überall liegt Schnee. Man trägt warme Kleidung...	ZA	<b>Multimedia</b>	5
b) Phonetik		Wir singen zusammen! “Wo ist hier ein Restaurant? „ Können Sie mir bitte sagen, wo der Marktplatz ist? Können Sie mir bitte sagen, wo der Marktplatz ist? Prägt euch grammatische Regel ein! “ <b>Imperativbildung</b> „	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	
c)Grammatik		<b>Schreib!-Yoz! (birlik)</b> <b>Schreibt!-Yoziqlar! (ko'plik)</b> <b>Schreiben Sie!-Yoziqlar! (hurmat)</b> <b>Schreiben wir!-Yoziqlar! (birgalik)</b> Bildet die Sätze!		<b>Fotos</b>	
6. Die Festigung		Muster: Ich  gehe.  Ich  gehe  ins Kino. 	PA		5
7. Die Hausaufgaben		Muster: Ich gehe zur Tante. Wir gehen am Sonntag ins Kino. Am Sonntag gehen wir ins Kino. <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1.Macht die Übung 2 schriftlich! 2.Lest den Humor “Welche Zeit ist das?“!	ZA	<b>Bilder</b>	5
<b>Lektion VI. Stunde 4. 1.Das Orgmoment</b>	<b>Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch „Erikas Hobby“ 3. Hausaufgabekontrolle 4. Wiederholung		<p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Erika treibt gern Sport. Ihr Hobby ist das Schwimmen und Rudern ... <b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 3. Die beste Jahreszeit</b> Lest den Text! <b>Die beste Jahreszeit</b> Die Wintermonate heißen Dezember, Januar, Februar. Es ist kalt. Überall liegt Schnee. Man trägt warme Kleidung...</p>	PL		10
5. Neuer Stoff a) Lexik		<p><b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 4. Eine Puppe will ich</b> Lest und übersetzt den Text! Die Mutti geht mit der kleinen Monika in einen Spielwarenladen. Monika darf sich eine Puppe auswählen. Hört zu und lest im Chor! Puppe, gehen, schnell, zeigen, auswählen, die Verkäuferin, der Spielwarenladen Wir singen zusammen!</p>	PA	<b>Multimedia</b>	15
b) Phonetik		<p><b>Alle Kinder wollen Frieden</b> Alle Kinder wollen Frieden Alle Kinder wollen Lernen, Alle Kinder wollen lachen, Ihre Eltern Freude machen. Bildet die Sätze! die Mutter, gehen, mit, in, ein, Monika, klein, Spielwarenladen... Die Mutter geht mit der kleinen Monika in einen Spielwarenladen. die Verkäuferin, viele, zeigen, Puppen Die Verkäuferin zeigt viele Puppen. Lest und schreibt! Hallo! Ich bin Katschalpolvon. Wir sind sehr froh. Wie geht es Bitschichon? Danke, es geht mir sehr gut. Und du? Danke, es geht... Was machst du? Ich mache...</p>	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
Erholungsmi- nute (Volklied)					5
c) Grammatik					5
6. Die Festigung		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Bildet Dialoge zum Thema „Meine Puppen“! 2. Malt die Puppen!</p>	ZA		5
7. Die Hausaufgaben					5
<b>Lektion VI. Stunde 5. 1. Das Ormgment</b>	Arbeit am Wortschatz	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p>	EA	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch „Das Jahr“ 3. Hausaufgabekontrolle		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ein Jahr hat zwölf Monate. Jetzt haben wir den Monat... <b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 4. Eine Puppe will ich</b> Lest und übersetzt den Text! Die Mutti geht mit der kleinen Monika in einen Spielwarenladen. Monika darf sich eine Puppe auswählen. Hört zu und lest im Chor! Puppe, gehen, schnell, zeigen, auswählen, die Verkäuferin, der Spielwarenladen	PA		10
4. Wiederholung		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 5. Märchenwelt</b> Lest und übersetzt den Text! <b>Pfannkuchen</b> Auf diesem Bild sehen wir einen Großvater und eine Großmutter. Sie sind sehr alt. Sie wollen Pfannkuchen essen. Hört zu und lest im Chor! die Großmutter das Tischlein das Häuschen der Bär der Großvater das Fenster Wir spielen zusammen!			15
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 5. Märchenwelt</b> Lest und übersetzt den Text! <b>Pfannkuchen</b> Auf diesem Bild sehen wir einen Großvater und eine Großmutter. Sie sind sehr alt. Sie wollen Pfannkuchen essen. Hört zu und lest im Chor! die Großmutter das Tischlein das Häuschen der Bär der Großvater das Fenster Wir spielen zusammen!	PL	<b>Multimedia</b>	5
b) Phonetik		<b>Spiel: „Was habt ihr?“</b> Der/die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort. Sie fragen nacheinander. L: ich habe ein Buch. Und du? Was hast du? Sch: Ich habe auch ein Buch... Merkt euch das! die Großmutter das Tischlein das Häuschen der Bär der Großvater das Fenster der Hase das Märchen singen froh		<b>verschiedene Bilder</b>	5
Erholungsmi- nute		<b>Spiel: „Was habt ihr?“</b> Der/die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort. Sie fragen nacheinander. L: ich habe ein Buch. Und du? Was hast du? Sch: Ich habe auch ein Buch... Merkt euch das! die Großmutter das Tischlein das Häuschen der Bär der Großvater das Fenster der Hase das Märchen singen froh			5
c) Grammatik		<b>Spiel: „Was habt ihr?“</b> Der/die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort. Sie fragen nacheinander. L: ich habe ein Buch. Und du? Was hast du? Sch: Ich habe auch ein Buch... Merkt euch das! die Großmutter das Tischlein das Häuschen der Bär der Großvater das Fenster der Hase das Märchen singen froh		<b>Bilder</b>	5
6. Die Festigung		Bildet die Sätze! sehen, Pfannkuchen Auf diesem Bild sehen wir Pfannkuchen.. Pfannkuchen läuft aus dem Haus.			5
7. Die Hausaufgaben		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1 .Macht die Übung 2 schriftlich! 2. Beschreibt die Bilder!			5
Lektion VI. Stunde 6 1. Das Orngoment	Entwicklung der Fertigkeit Lesen	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch "Die Mahlzeiten,"		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Wir haben täglich dreimal Mahlzeiten: das Frühstück, das Mittag-essen und das Abendessen. Die Mutter führt den Haushalt...			10
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 5. Märchenwelt</b> Lest und übersetzt den Text! <b>Pfannkuchen</b> Auf diesem Bild sehen wir einen Großvater und eine Großmutter. Sie sind sehr alt. Sie wollen Pfannkuchen essen. Hört zu und lest im Chor!	PL		
4. Wiederholung		die Großmutter das Tischlein das Häuschen der Bär der Großvater das Fenster	PA	<b>Multimedia</b>	15
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 6 Mein Computer</b> Hört den Text zu! Ich heiße Botir. Ich bin Schüler. Meine Hobbys sind Computer spielen und Schach spielen. Ich lerne fleißig Mathematik.....		<b>verschiedene Bilder</b>	5
b) Phonetik Erholungsmi- nute c) Grammatik		Das Spiel! das Cafe, der Computer, der Clown, der Comic, das Coctail, der Casus.... Bildet die Sätze! Was ist das? Das Cafe, der Ball, die Birne, der Apfel, der Computer..... Das ist ein Apfel. Das ist eine Birne. Das ist ein Buch. Das ist ein Ball. Das ist ein Computer. Lest den Dialog! Alex: - Guten Abend! Wie geht es dir? Botir: Guten Abend! Danke, es geht mir gut.	GA		
6. Die Festigung			ZA		5
7. Die Hausaufgabe		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Bildet Dialoge zum Thema „Mein Computer“!			5
<b>Lektion VI. Stunde 7</b> <b>1. Das Orgmoment</b>	<b>Mono- logische Rede</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> In unserer Stadt gibt es einige neue Warenhäuser. Ein modernes Warenhaus	EA	<b>Das Lehr- buch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch "Meine Einkäufe,"		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> In unserer Stadt gibt es einige neue Warenhäuser. Ein modernes Warenhaus befindet sich nicht weit von meinem Haus. Dieses Warenhaus hat...			10
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b>	PL		
4. Wiederholung		<b>Stunde 6 Mein Computer</b> Hört den Text zu! Ich heiße Botir. Ich bin Schüler. Meine Hobbys sind Computer spielen und Schach spielen. Ich lerne fleißig Mathematik.....			15
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 7 Wir lachen zusammen</b> Ratet mal! 1. auf dem Schrank 2. unter dem Tisch 3. hinter dem Regal 4. unter dem Sofa 5. hinter der Gardine 6. in dem Schrank...	PA	<b>Multimedia</b>	5
b) Phonetik		Jetzt spielen wir „Sachen verstecken“ Iris muß suchen. Sie macht die Augen zu und zählt bis zwanzig: „Eins,... zwei... drei... vier... zwanzig“		<b>verschiedene Bilder</b>	5
Erholungsminute		In dieser Zeit verstecken die anderen Kinder einen Ball. Bildet die Sätze nach dem Muster! <b>sein, haben, gehen, aufstehen, liegen...</b> Der Ball liegt <b>auf</b> dem Tisch. Der Ball.. Beantwortet die Fragen! Was machst du gern? Radio, Musik, ein Konzert, .....	ZA		
c) Grammatik		Hört zu und lest im Chor! der Schüler, die Schülerin, das Lineal, malen, schreiben, lernen, lesen Bildet die Sätze! Spielt! Fußball Geige Schach ( sammeln, Briefmarken und Aufkleber) Muster: Wir spielen Fußball. Mein Freund Salim spielt Schach. Ich höre das Radio. Ich höre die Musik.	GA	<b>Bilder</b>	
6. Die Festigung					5
7. Die Hausaufgabe		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!			
<b>Lektion VI. Stunde 8</b> 1. Das Orngmoment	<b>Mono-logische Rede</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung, Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnung	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch"</b>	5



1	2	3	4	5	6
<b>2. Das Gespräch</b> <b>“Der Garten,,</b>		gen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Karl hat einen Garten. Er arbeitet gern im Garten. Er sät und pflanzt. Er arbeitet immer fleißig....		<b>für die 5. Klasse</b>	5  5
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 7 Wir lachen zusammen</b> Ratet mal! 1. auf dem Schrank 2. unter dem Tisch 3. hinter dem Regal 4. unter dem Sofa 5. hinter der Gardine 6. in dem Schrank... Jetzt spielen wir „Sachen verstecken“ Iris muß suchen.	PL	<b>Multimedia</b>	
<b>4. Wiederholung</b>		Sie macht die Augen zu und zählt bis zwanzig: „Eins,... zwei... drei... vier... zwanzig“ In dieser Zeit verstecken die anderen Kinder einen Ball.		<b>verschiedene Bilder</b>	15
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 8. Im Lebensmittelgeschäft</b> Beantwortet die Fragen! Wie heißen die Wochentage? der Montag der Freitag der Dienstag der Sonnabend der Mittwoch der Samstag der Donnerstag der Sonntag	ZA		
<b>b) Phonetik</b> <b>Erholungsmi- nute</b>		<b>Lest den Text!</b> Heute ist Sonntag. Ich gehe mit meiner Mutter in den Laden. Dort kaufen wir Brot und Milch. Im Laden gibt es Brot, Milch, Butter, Käse und noch viele Lebensmittel. Ratet mal! Es war eine Mutter. Sie hatte vier Kinder. den Frühling, den Sommer den Herbst und den Winter.	GA		5
<b>c) Grammatik</b> <b>6. Die Festigung</b>		Beantwortet die Fragen! Was ist dein Lieblingshobby? Mein Lieblingshobby ist Computerspielen. schwimmen, baden, laufen, springen, Musik hören, Computerspielen.....			
<b>7. Die Hausaufgabe</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Bildet Dialoge zum Thema „Im Supermarkt“!			

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion VI. Stunde 9</b> <b>1. Das Organismus</b> <b>2. Das Gespräch</b> <b>“Die Pause,,</b> <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>	<b>Arbeit am Wortschatz</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Die Pause dauert zehn Minuten. Alle Schüler gehen auf und ab. Peter und Paul plaudern. Erich und Emil stehen. Anna und Elise sprechen.	EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 8. Im Lebensmittelgeschäft</b> Beantwortet die Fragen! Wie heißen die Wochentage? der Montag der Freitag der Dienstag der Sonnabend der Mittwoch der Samstag der Donnerstag der Sonntag Lest den Text! Heute ist Sonntag. Ich gehe mit meiner Mutter in den Laden. Dort kaufen wir Brot und Milch. Im Laden gibt es Brot, Milch, Butter, Käse und noch viele Lebensmittel.	PL		10
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 9. Die Monate und Wochentage</b> Lest den Text! Warum heißen die Tage der Woche Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend? Sonntag ist der Tag der Sonne. Seht: Sonne + Tag = Sonntag Wir spielen zusammen! Spiel! Kettenspiel!(nur Adjektiv) schwarz-weiß-rot-gelb-grün-braun-grau...	PA	<b>Multimedia</b>	15
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 9. Die Monate und Wochentage</b> Lest den Text! Warum heißen die Tage der Woche Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend? Sonntag ist der Tag der Sonne. Seht: Sonne + Tag = Sonntag Wir spielen zusammen! Spiel! Kettenspiel!(nur Adjektiv) schwarz-weiß-rot-gelb-grün-braun-grau...	ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>b) Phonetik</b> <b>Erholungsmminute</b> <b>c) Grammatik</b>		Bildet die Sätze! hell, groß, schwarz, süß, weiß Das ist die Sonne. Die Sonne scheint <b>hell</b> . Beantwortet die Fragen! 1. Wie heißen die Wochentage? 2. Was bedeutet die Wörter „der Sonntag“ und „der Montag“? Die Wochentage heißen Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag.	GA	<b>Bilder</b>	5
<b>6. Die Festigung</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Schreibt eine kleine Situation zum Thema „ Die Tage der Woche “! 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!			5
<b>7. Die Hausaufgaben</b>					

1	2	3	4	5	6
<p><b>Lektion VI. Stunde 10</b></p> <p><b>1. Das Organism</b></p> <p><b>2. Das Gespräch</b></p> <p><b>“JungeFußballfreunde”</b></p> <p><b>3. Hausaufgabekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b></p> <p>a) <b>Lexik</b></p> <p>b) <b>Phonetik</b></p> <p><b>Erholungsminute</b></p> <p>c) <b>Grammatik</b></p> <p><b>6. Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>	<p><b>Arbeit am Wortschatz</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung, Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Es war Sonntag. Die Kinder standen früh auf. Sie wuschen und kämmten sich und zogen sich schnell an...</p> <p><b>Lektion VI. Mein Hobby</b></p> <p><b>Stunde 9. Die Monate und Wochentage</b></p> <p>Lest den Text!</p> <p>Warum heißen die Tage der Woche Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend? Sonntag ist der Tag der Sonne. Seht: Sonne + Tag = Sonntag</p> <p>Wir spielen zusammen!</p> <p><b>Lektion VI. Mein Hobby</b></p> <p><b>Stunde 10. Wir lachen zusammen</b></p> <p>Wir lachen zusammen</p> <p>Lehrer: Welcher Vogel baut kein Nest? Schülerin: Der Kuckkuck Lehrer: Und warum nicht? Schülerin: Na, weil er in einer Uhr wohnt.</p> <p>Singt das Lied mit!</p> <p><b>Das Uhrenlied</b></p> <p>Große Uhren gehen tick, tack, tick, tack Kleine Uhren gehen tick, tick, tack, tack, tick, tack, tack... Das Spiel! Was ist das? Muster: Das ist eine Uhr. Die Uhr geht. Die Uhr geht nicht richtig. Die Uhr geht nach.</p> <p>Übt zu zweit!</p> <p>Hasan: Wie spät ist es? Husan: Es ist 8 Uhr. Hasan: Ist es schon 8 Uhr. Husan: Ja, es ist schon 8 Uhr. Aber, es ist noch früh. Hasan: Nein, Es ist schon spät.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Schreibt eine kleine Situation zum Thema „Wir lachen zusammen“! 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 3. Lernt die Namen der Monaten auswendig!</p>	<p>EA</p> <p>PL</p> <p>ZA</p> <p>GA</p> <p>PA</p>	<p><b>Das Lehrbuch</b></p> <p><b>“Deutsch” für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p> <p><b>Bilder</b></p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion VI. Stunde 11</b> <b>1.Das Orngoment</b>  <b>2.Das Gespräch "Das Jahr"</b> <b>3.Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4.Wiederholung</b>  <b>5. Neuer Stoff</b> <b>a)Lexik</b> <b>b) Phonetik</b>  <b>Erholungsmi- nute</b> <b>c)Grammatik</b>  <b>6.Die Festigung</b>  <b>7. Die Hausaufgaben</b>	<b>Arbeit am Wortschatz</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung, Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..  <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das Jahr hat zwölf Monate. Jetzt haben wir den Monat ... <b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 10. Wir lachen zusammen</b> Wir lachen zusammen Lehrer: Welcher Vogel baut kein Nest? Schülerin: Der Kuckkuck Lehrer: Und warum nicht? Schülerin: Na, weil er in einer Uhr wohnt. Singt das Lied mit! Das Uhrenlied Große Uhren gehen tick, tack, tick, tack Kleine Uhren gehen tick, tick, tack, tack, tick, tack, tick, tack...	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
		PL	<b>Multimedia</b>	10	
		PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5	
		GA		5	
		ZA	<b>Bilder</b>		
				5	
				<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1.Schreibt eine kleine Situation zum Thema „ Der Winter ist da“! 2. Macht die Übung 1 schriftlich! 3. Malt und beschreibt die Bilder zum Thema „Der Winter ist da“!	

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion VI. Stunde 12</b> <b>1.Das Orgmoment</b> <b>2. Das Gespräch</b> <b>“Die Jahreszeiten”</b>  <b>3.Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4.Wiederholung</b>  <b>5. Neuer Stoff</b> a)Lexik b) Phonetik  <b>Erholungsminute</b>  c)Grammatik  <b>6.Die Festigung</b>  <b>7. Die Hausaufgaben</b>	<b>Arbeit am Wortschatz</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Beantwortet die Fragen! Wie viel Jahreszeiten sind ein Jahr? Ein Jahr hat vier Jahreszeiten. Welche Jahreszeit ist jetzt? Jetzt ist der Winter. <b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 11. Der Winter ist da.</b> Lest richtig! lang, laufen, lustig, lieben, springen, der Schneeball, spielen, überall, alles, wehen, rodeln, der Fluß, der Schlitten Setzt die passenden Buchstaben „f“ oder „v“ ein! Unsere _amilie ist groß. Unsere Familie ist groß. <b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 12. Es ist schön, Winterferien zu haben!</b> Hört den Text zu! Die Winterferien sind zu Ende. Unsere Freunde haben in den Ferien viel Interessantes gesehen. Sie haben eine Fahrt gemacht. Diese Fahrt war sehr schön. Sie waren in Taschkent ... Wir singen zusammen! Deine Grammatik! lang – länger – am längsten kurz – kürzer – am kürzesten gern – lieber – am liebsten groß – größer – am größten Ergänzt die Sätze! Ich bin ... als meine Schwester. Ich bin größer als meine Schwester. Mein Freund spricht Deutsch ... als ich. Mein Freund spricht Deutsch besser als ich. Lernt das Sprichwort! Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.	EA	<b>Das Lehrbuch</b> <b>“Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
		PL	10		
		PA	<b>Multimedia</b>	15	
		ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	5	
		GA		5	
		EA			
		<b>Lektion VI. Stunde 13</b> <b>1.Das Orgmoment</b>	<b>Arbeit am Wortschatz</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeich-	

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch "In der Mensa" 3. Hausaufgabe Kontrolle		nungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist eine Mensa. Die Mensa ist sehr groß und sauber. In der Mensa hat... <b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 12. Es ist schön, Winterferien zu haben!</b> Hört den Text zu! Die Winterferien sind zu Ende. Unsere Freunde haben in den Ferien viel Interessantes gesehen. Sie haben eine Fahrt gemacht. Diese Fahrt war sehr schön. Deine Grammatik! lang – länger – am längsten kurz – kürzer – am kürzesten gern – lieber – am liebsten groß – größer – am größten	EA		5
4. Wiederholung		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 13. Ein Brief</b> Lest den Dialog! <b>Ein Brief</b> Riesel: Guten Tag! Alex: Guten Tag! Riesel: Sind Sie Alex? Alex: Ja, ich bin Alex. Riesel: Ich habe einen Brief für Sie. Alex: Einen Brief? Riesel: Bitte, hier ist der Brief. Alex: Danke, Auf Wiedersehen! Wir singen zusammen! Macht Dialoge!	PL	<b>Multimedia</b>	10
5. Neuer Stoff a) Lexik b) Phonetik		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 13. Ein Brief</b> Lest den Dialog! <b>Ein Brief</b> Riesel: Guten Tag! Alex: Guten Tag! Riesel: Sind Sie Alex? Alex: Ja, ich bin Alex. Riesel: Ich habe einen Brief für Sie. Alex: Einen Brief? Riesel: Bitte, hier ist der Brief. Alex: Danke, Auf Wiedersehen! Wir singen zusammen! Macht Dialoge!	PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
Erholungsminute c) Grammatik		Was ist dein Hobby?	GA		5
6. Die Festigung		(lesen, machen, schreiben, tanzen, singen) Ratet mal! <b>Wer bin ich?</b> Guten Tag ihr liebe Leute, viele Briefe bringe ich heute, Komme in ein jedes Haus.... <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Schreibt eine Situation zum Thema „Mein Hobby“!	ZA		5
7. Die Hausaufgaben					
Lektion VI. Stunde 14 1. Das Organismus	Arbeit am Wortschatz	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch "Mein Zimmer" 3. Hausaufgabekontrolle		<p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist mein Zimmer. Mein Zimmer ist gemütlich. Mein Zimmer ist sehr groß und schön. Mein Zimmer ist ...</p> <p><b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 13. Ein Brief</b> Lest den Dialog!</p> <p><b>Ein Brief</b> Riesel: Guten Tag! Alex: Guten Tag! Riesel: Sind Sie Alex? Alex: Ja, ich bin Alex. Riesel: Ich habe einen Brief für Sie. Alex: Einen Brief? Riesel: Bitte, hier ist der Brief. Alex: Danke, Auf Wiedersehen! Wir singen zusammen!</p>	PA		10
4. Wiederholung		<p><b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 14. Wiederholung</b> Lest den Text!</p> <p>Jeder Mensch hat sein Hobby. Ich bin ein Bücherfreund. In unserem Haus gibt es eine kleine Bibliothek. Viele Menschen haben Bücher als Hobby. In meiner Bibliothek kann ich Bücher finden, die mich interessieren. Viele Menschen treiben Sport, spielen am Computer. Meine Freundin hört gern Musik. Das Spiel! Was sehen wir auf diesen Bildern! Was ist das? Das ist eine Puppe. Ergänzt die Sätze! Ich bin ... als meine Schwester. Ich bin größer als meine Schwester. Mein Freund spricht Deutsch ... als ich. Mein Freund spricht Deutsch besser als ich.</p>	PL	<b>Multimedia</b>	15
5. Neuer Stoff a) Lexik b) Phonetik				<b>verschiedene Bilder</b>	5
Erholungsminute		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Gebt den Inhalt des Textes „Wir lachen zusammen“ wieder! 3. Malt die Bilder!</p>	ZA		5
c) Grammatik 6. Die Festigung				<b>Bilder</b>	
7. Die Hausaufgaben					5
Lektion VII. Stunde 1. 1. Das Orgmoment	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p>	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch "Usbekistan"		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>"Meine Heimat ist Usbekistan"</b> Die Republik Usbekistan liegt im zentralen Teil Mittelasien. Die Republik Usbekistan hat ihr eigenes Wappen und ihre eigene Flagge...			10
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion VI. Mein Hobby</b> <b>Stunde 11. Wiederholung</b> Gebt den Inhalt des Textes „Mein Hobby“ wieder! Jeder Mensch hat sein Hobby. Ich bin ein Bücherfreund. In unserem Haus gibt es eine kleine Bibliothek. Viele Menschen haben Bücher als Hobby. In meiner Bibliothek kann ich Bücher finden, die mich interessieren. Viele Menschen treiben Sport, spielen am Computer. Meine Freundin hört gern Musik.	PL		15
4. Wiederholung		Das Spiel! Was ist das? Muster: Das ist ein Buch. Das ist ein Heft. Das ist mein Computer.	PA	<b>Multimedia</b>	5
5. Neuer Stoff. a) Lexik		<b>Lektion VII. Die Tierwelt.</b> <b>Stunde 1. Die Haustiere</b> Hört den Text zu! Es gibt viele Haustiere. Der Hund ist ein Haustier. Die Katze ist auch ein Haustier. Der Hund, die Katze, die Kuh, das Pferd, das Kamel, das Schaf, die Ziege, der Esel sind Haustiere.	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
b) Phonetik		<b>Spiel!</b> "Wer ist der schnellste?" Ball-Lehrer-Rudern-Nachtigall-Lauf-Fuß			5
Erholungspause c) Grammatik		<b>Liebe Schwester tanz mit mir!</b> Bildet einen Dialog! A: Hast du einen Hund? B: Ja, ich habe einen Hund. A: Hast du eine Katze? B: Ja, ich habe eine Katze.	ZA		5
6. Die Festigung		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übung 1 schriftlich! 2. Bildet die Sätze! Da sehen wir eine Katze.			5
7. Die Hausaufgaben					5
<b>Lektion VII. Stunde 2. 1. Das Orngmoment</b>	<b>E n t - w i c k - l u n g d e r S p r e c h - f ä h i g k e i t u n d S p r e c h - f ä h i g k e i t</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5



1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch „Das Klima“		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Beantwortet die Fragen! 1. Wie ist das Wetter heute? 2. Welche Jahreszeit ist jetzt?			5
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion VII. Die Tierwelt.</b> <b>Stunde 1. Die Haustiere</b> Hört den Text zu! Es gibt viele Haustiere. Der Hund ist ein Haustier. Die Katze ist auch ein Haustier. Der Hund, die Katze, die Kuh, das Pferd, das Kamel, das Schaf, die Ziege, der Esel sind Haustiere.	PL		10
4. Wiederholung		<b>Spiel!</b> „Wer ist der schnellste?“ Ball-Lehrer-Rudern-Nachtigall-Lauf-Fuß		<b>Multimedia</b>	15
5. Neuer Stoff. a) Lexik		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 2. Der Arzt und ein Hund</b> Gebt den Inhalt des Textes „Der Arzt und ein Hund“ wieder! Eines Tages geht ein Arzt durch die Straße. Da sieht er einen großen Hund mit einer kranken Pfote. Der Arzt nimmt das kranke Tier nach Hause mit und hilft ihm.	PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
b) Phonetik Erholungspause		<b>Spiel! „Was habt ihr?“</b> Der/die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort. Sie fragen nacheinander L: Ich habe ein Heft. Und du? Was hast du? Ich habe... Deine Grammatik!	GA		5
c) Grammatik		Nom. mein meine mein Gen. meines meiner meines Dat. meinem meiner meinem Akk. meinen meine mein	ZA		
6. Die Festigung		Bildet die Sätze! Das ist <b>mein</b> Heft. Das ist <b>mein</b> Buch. Ist das <b>dein</b> Kugelschreiber? Ja, das ist <b>mein</b> Kugelschreiber.			5
7. Die Hausaufgaben		<b>mein, dein, sein, ihr, unser, Ihr...</b> <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Beantwortet die Fragen! 2. Macht die Übung 1 schriftlich!			
Lektion VII. Stunde 3. 1. Das Organismus 2. Das Gespräch „Im Sprachzirkel“	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<b>1. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Viele Schüler nehmen an der Arbeit des Sprachzirkels teil. Mein Hobby ist Computerspielen. Dein Hobby	EA	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
<b>3.Hausaufgabekontrolle</b>		ist Klavierspielen. <b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 2. Der Arzt und ein Hund</b> Gebt den Inhalt des Textes „Der Arzt und ein Hund“ wieder! Eines Tages geht ein Arzt durch die Straße. Da sieht er einen großen Hund mit einer kranken Pfote. Der Arzt nimmt das kranke Tier nach Hause mit und hilft ihm.			15
<b>4. Wiederholung</b>		Spiel! “Was habt ihr?” Der/die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort.	PA	<b>Multimedia</b>	
<b>5. Neuer Stoff.</b> <b>a) Lexik</b>		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 3. Im Zoo</b> Hört zu und wiederholt! der Zoo, der Tiger, der Löwe, der Bär, der Elefant, der Hase, der Affe. ...		<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>b)Phonetik</b>		Merkt euch das! pf -[pf],ph-[p],th-[t] Pfote, Pflaume, Phonetik, Physik, Thema..	GA		5
<b>Erholungs-pause</b> <b>c) Grammatik</b>		Wir singen zusammen! Beantwortet die Fragen! Wo leben die wilden Tiere? Wie sind die Elefanten? Wo leben Elefanten? Was macht der Affe gern? Die Elefanten leben in Afrika oder in Indien. Die Elefanten sind groß und stark. Merkt euch das! Im Zoo leben die Tiere in Käfigen. Im Tierpark leben die Tiere frei. Welches Tier magst du am liebsten? Ich mag der Löwe am liebsten.			
<b>6. Die Festigung</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1.Macht die Übungen1,2 schriftlich! 2.Bildet eine Situation zum Thema “ Im Zoo“!	PA		
<b>7. Die Hausaufgaben</b>					
<b>Lektion VII. Stunde 4.</b> <b>1.Das Orngmoment</b>	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
<b>2.Das Gespräch „Meine Katze“</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich heiße Annamarie. Ich habe eine Katze. Ich habe meine Katze gern. Meine Katze heißt Murr. Sie ist sehr schön und klein. Sie ist braun ...			10
<b>3.Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 3. Im Zoo</b>	PL		

1	2	3	4	5	6
<b>4. Wiederholung</b>		Hört zu und wiederholt! der Zoo, der Tiger, der Löwe, der Bär, der Elefant, der Hase, der Affe.... Merkt euch das! <b>pf</b> -[pf],[ph-[p],th-[t] <b>Pfote, Pflaume, Phonetik, Physik,</b> <b>Thema..</b>			15
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 4. Kleine Naturfreunde</b> Lest den Text! Der Bär ist groß und dick. Er hat starke Pfote. In der Bärenfamilie gibt es 2-3 Bärchen. Er lebt im Wald... Merkt euch das! radeln, fressen, der Boxer, der Honig, können, die Pfote, der Zirkus, die Familie... Wir singen zusammen! Prägt euch grammatische Regel ein! „ <b>chen</b> “ und „ <b>lein</b> “ machen alles klein. der Bär-das Bär <b>chen</b> der Tisch-das Tisch <b>lein</b> Muster: Der Bär hat starke Pfote. Alle in der Familie fressen Honig und süße Beeren mit großem Appetit. Beantwortet die Fragen! Ist Bär ist groß und dick? Ja, Bär ist groß und dick. Hat Bär starke Pfote? Ja, Bär hat starke Pfote. Was passt zusammen? Der Bär lebt ... Der Bär lebt im Wald.	PA	<b>Multimedia</b>  <b>verschiedene Bilder</b>	5
b) Phonetik		Wir singen zusammen! Prägt euch grammatische Regel ein! „ <b>chen</b> “ und „ <b>lein</b> “ machen alles klein. der Bär-das Bär <b>chen</b> der Tisch-das Tisch <b>lein</b> Muster: Der Bär hat starke Pfote. Alle in der Familie fressen Honig und süße Beeren mit großem Appetit. Beantwortet die Fragen! Ist Bär ist groß und dick? Ja, Bär ist groß und dick. Hat Bär starke Pfote? Ja, Bär hat starke Pfote. Was passt zusammen? Der Bär lebt ... Der Bär lebt im Wald.	GA		5
Erholungsmi- nute c) Grammatik		Wir singen zusammen! Prägt euch grammatische Regel ein! „ <b>chen</b> “ und „ <b>lein</b> “ machen alles klein. der Bär-das Bär <b>chen</b> der Tisch-das Tisch <b>lein</b> Muster: Der Bär hat starke Pfote. Alle in der Familie fressen Honig und süße Beeren mit großem Appetit. Beantwortet die Fragen! Ist Bär ist groß und dick? Ja, Bär ist groß und dick. Hat Bär starke Pfote? Ja, Bär hat starke Pfote. Was passt zusammen? Der Bär lebt ... Der Bär lebt im Wald.	ZA		5
<b>6. Die Festigung</b> <b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1,2 schriftlich! 2. Bildet eine Situation zum Thema “ Kleine Naturfreunde“!			
<b>Lektion VII. Stunde 5.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>	Arbeit am Wortschatz	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich heiße Uwe. Ich habe viele Freunde. Einige von ihnen wohnen weit von mir. Mein Freund Otto lernt in der Klasse 5- „,a“. Er ist hoch von Wuchs. Er treibt Sport. Er ist stark. Seine Stirn ist hoch, seine Nase und sein Mund sind klein. Sein Haar ist blond, sein Auge sind blau... <b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 4. Kleine Naturfreunde</b>	EA  PL	<b>Das Lehrbuch</b> <b>“Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5  10
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>					

1	2	3	4	5	6
<b>4. Wiederholung</b>		Lest den Text! Der Bär ist groß und dick. Er hat starke Pfote. In der Bärenfamilie gibt es 2-3 Bärchen. Er lebt im Wald... Merkt euch das! radeln, fressen, der Boxer, der Honig, können, die Pfote, der Zirkus, die Familie...		<b>Multimedia</b>	
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 5. Sucht mal Tiere auf dem Bild!</b> Lest den Text! <b>Sucht mal Tiere auf dem Bild!</b> Anna und Lida sitzen zu Hause und spielen. Da bringt ihnen der Vater ein Bild. Er sagt: "Sucht mal Haustiere auf diesem Bild". Wieviel Tiere sind da? Wer findet mehr? Anna und Lida suchen.	PA	<b>verschiedene Bilder</b>	15
b) Phonetik Erholungsminute		Wir singen zusammen! Hört zu und lest im Chor! die Haustiere, die Kuh, der Hund, das Schaf, die Katze, der Kater..... Nennt Haustiere! Muster: Das ist eine Kuh. Das ist ....	ZA		5
c) Grammatik		Die Katze, der Hund und das Schaf sind Haustiere. Die bunte Kuh ruft so: „Muh, muh, muh....“	GA		5
<b>6. Die Festigung</b>					5
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Gebt den Inhalt des Textes "Auch das kleinste Wort hilft" wieder! 2. Macht die Übung! schriftlich!			5
<b>Lektion VII. Stunde 6.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
<b>2. Das Gespräch</b> „Erikas Hobby“		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Erika treibt gern Sport. Ihre Hobbys sind das Schwimmen und Rudern ...			
<b>3. Hausaufgabenkontrolle</b>		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 5. Sucht mal Tiere auf dem Bild!</b> Lest den Text! <b>Sucht mal Tiere auf dem Bild!</b> Anna und Lida sitzen zu Hause und spielen. Da bringt ihnen der Vater ein Bild. Er sagt: "Sucht mal Haustiere auf diesem Bild". Wieviel Tiere sind da?	PL		10

1	2	3	4	5	6
4. Wiederholung		Wer findet mehr ? Anna und Lida .... Hört zu und lest im Chor! die Haustiere, die Kuh, der Hund, das Schaf, die Katze, der Kater.....	PA	<b>Multimedia</b>	15
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 6. Der Löwe und der Hase</b> In einem großen Wald wohnten viele Tiere. Hier waren Elefanten, Bären, Tiger, Affen, Hasen, und viele andere Tiere. Beantwortet die Fragen! Wo lebten viele Tiere? Viele Tiere lebten in einem großen Wald.		<b>verschiedene Bilder</b>	5
b) Phonetik Erholungsminute		Wie war der Löwe? Der Löwe ist sehr stark und aggressiv. Bildet die Sätze! Im Wald.... viele Wildtiere. Der Löwe ... aggressiv.	GA		
c) Grammatik		Er .... die anderen Tiere. Was ist richtig oder falsch? Im Wald leben viele Wildtiere. Der Hase hatte einen guten Plan. Der Löwe glaubte an den Hasen. Beantwortet die Frage! Welches Tier mögt ihr am liebsten? Warum? Der Löwe ist am liebsten Tier. Er ist sehr aggressiv und stark.			5
6. Die Festigung		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich!	ZA		5
7. Die Hausaufgaben					
<b>Lektion VII. Stunde 7.</b> <b>1. Das Orngmoment</b>	<b>Mono- logische- Rede</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> In unserer Stadt gibt es einige neue Warenhäuser. Ein modernes Warenhaus befindet sich nicht weit von meinem Haus. Dieses Warenhaus hat ...		<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
<b>2. Das Gespräch "Meine Einkäufe,"</b>		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 6. Der Löwe und der Hase</b> In einem großen Wald wohnten viele Tiere. Hier waren Elefanten, Bären, Tiger, Affen, Hasen, und viele andere Tiere. Beantwortet die Fragen! Wo lebten viele Tiere? Viele Tiere lebten in einem großen Wald.	EA		10
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		Wie war der Löwe?		<b>Multimedia</b>	15
<b>4. Wiederholung</b>					

1	2	3	4	5	6
5. Neuer Stoff a) Lexik		Der Löwe ist sehr stark und aggressiv. Bildet die Sätze! Im Wald.... viele Wildtiere. Der Löwe ... aggressiv. Er .... die anderen Tiere. <b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 7. Der Affe und die Uhr</b> Lest den Text! Ein Affe fand einmal eine Uhr. Er nahm die Uhr und hängte sie um den Hals. Der Affe war froh und sagte: „Wie schön ist doch die Uhr!“ Bald nahm er sie wieder vom Hals und sagte: „Die Uhr geht zu langsam!“ .....	PA	verschiedene Bilder	5
		Hört zu und wiederholt! der Affe die Hand doch die Uhr der Zeiger langsam der Hals froh richtig Wir singen zusammen! Kettenspiel!(nur Verben) <b>heben – nehmen – nennen – nachsehen...</b> Ergänzt die Sätze! Der Affe nahm ... und ... sie um den Hals. Der Affe nahm die Uhr und hängte sie um den Hals. <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1 Macht die Übungen 1,2,3 schriftlich! 2. Gebt den Inhalt des Textes wieder!	GA		5
b) Phonetik					
Erholungsminute			ZA		
c) Grammatik 6. Die Festigung					5
7. Die Hausaufgaben					
Lektion VII. Stunde 8. 1. Das Orngmoment	Lesen und Sprechen	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendirektors. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich habe viele Brieffreunde. Ich will Briefe an meine Freunde senden. Ich gehe auf die Post. Ich brauche Briefpapier, zwei Postkarten und einen Briefumschlag... <b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 7. Der Affe und die Uhr</b> Lest den Text! Ein Affe fand einmal eine Uhr. Er nahm die Uhr und hängte sie um den Hals. Der Affe war froh und sagte: „Wie schön ist doch die Uhr!“ Bald nahm er sie wieder vom Hals und sagte: „Die Uhr geht zu langsam!“ .....	EA	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse</b>	5
2. Das Gespräch „Auf der Post“					10
3. Hausaufgabenkontrolle			PL		
4. Wiederholung			PA		15

1	2	3	4	5	6
5. Neuer Stoff. a) Lexik		der Affe die Hand doch die Uhr der Zeiger langsam <b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 8. Wie schlafen die Tiere?</b> Hört den Text zu! Elefanten schlafen im Stehen. Ein Elefant bewacht den Schlaf von anderen. Nilpferde schlafen im Wasser. Ihre Köpfe legen sie auf den Rücken der anderen Nilpferde. So schlafen sie gut und ruhig. Wir singen zusammen! “Liebe Schwester tanz mit mir!” Was passt zusammen! 1. Die Elefanten a) schläft auf dem Baum. 2. Nilpferde b) bewacht den Schlaf von anderen. 3. Ein Elefant c) schlafen im Wasser. 4. Der Gorilla d) schlafen im Stehen. Muster: <b>Die Elefanten schlafen im Stehen.</b>	ZA	verschiedene Bilder	5
b) Phonetik Erholungsminute (Volkslied) c) Grammatik		Ordnung der Wörter! <b>die Haustiere</b> <b>die Wildtiere</b> der Hund              der Tiger der Kater              der Löwe die Katze              der Wolf	GA		5
6. Die Festigung		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!			5
7. Die Hausaufgabe.					5
Lektion VII. Stunde 9. 1. Das Organismen	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie “Steht auf” und “Setzt euch!” bei. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Es ist 7 Uhr morgen. Akmal steht schnell auf. Er bringt sein Bett in Ordnung. Er macht das Fenster auf. Akmal... <b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 8. Wie schlafen die Tiere?</b> Hört den Text zu! Elefanten schlafen im Stehen. Ein Elefant bewacht den Schlaf von anderen. Nilpferde schlafen im Wasser. Ihre Köpfe legen sie auf den Rücken der anderen Nilpferde. So schlafen sie gut und ruhig. Wir singen zusammen! “Liebe Schwester tanz mit mir!”	EA	Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse	5
2. Das Gespräch “Akmals Arbeitstag” 3. Hausaufgabekontrolle			PL		10
4. Wiederholung					

1	2	3	4	5	6
<p><b>5. Neuer Stoff.</b> a) Lexik</p> <p>b)Phonetik Erholungs- pause</p> <p>c) Grammatik</p> <p><b>6. Die Festi- gung.</b></p> <p><b>7. Die Haus- aufgaben.</b></p>		<p><b>Lektion VII. Die Tierwelt Stunde 9. Die Elefanten</b> Hört den Text zu! Dieses Tier ist sehr groß. Es ist 3 Meter hoch. Besonders groß sind seine Ohren. Dieses Tier hat von niemandem Angst, denn es ist sehr stark. Nur der Tiger überfällt dieses Tier. Dieses Tier frisst Tag und Nacht Blätter und Obst. Wir singen zusammen! Sammelt die passenden Wörter zum Wort „Der Elefant“!</p> <p style="text-align: center;">(Der Elefant)</p> <p>Was passt zusammen? 1. Der Elefant lebt ... 2. Er ist sehr ... 3. Die Elefanten sind sehr .... 4. Sie helfen ... bei der Arbeit. 5. Im Zirkus können die Elefanten ...</p> <p><b>Der Elefant lebt in Indien oder in Afrika.</b></p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!</p>	<p>PA</p> <p>PL</p> <p>GA</p>	<p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>15</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p><b>Lektion VII. Stunde 10. 1.Das Orgmoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch “Die Natur”</b></p> <p><b>3.Hausauf- gabekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederhol- ung</b></p>	<p><b>Recht- schrei- bung</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung.Meldung des Klassendienstes. Lehrer: Guten Morgen! Setzt euch! Schüler: Guten Morgen! Wir setzen uns! Lehrer: Wer hat heute Klassendienst? Schüler: Ich habe...</p> <p><b>II.Hauptteil der Stunde</b> Ich lebe in Usbekistan. Die Natur Usbekistans ist sehr schön. Das Klima Usbekistans ist kontinental.</p> <p><b>Lektion VII. Die Tierwelt Stunde 9. Die Elefanten</b> Hört den Text zu! Dieses Tier ist sehr groß. Es ist 3 Meter hoch. Besonders groß sind seine Ohren. Dieses Tier hat von niemandem Angst, denn es ist sehr stark. Nur der Tiger überfällt dieses Tier. Dieses Tier frisst Tag und Nacht Blätter und Obst. Wir singen zusammen!</p>	<p>EA</p> <p>PL</p>	<p><b>Das Lehr- buch “Deutsch” für die 5. Klasse</b></p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>15</p>



1	2	3	4	5	6
<b>5. Neuer Stoff.</b> <b>a) Lexik</b>  <b>b)Phonetik</b> <b>Erholungs-</b> <b>pause</b>  <b>c) Grammatik</b>  <b>6. Die Festi-</b> <b>gung.</b>		<b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 10. Der kluge Bauer und der Bär</b> Hört den Text zu! Es war Frühling. Die Sonne schien hell. Der Himmel war blau. Die Blumen blühten. Man hörte schon das Singen der Vogel. Auch die Nachtigallen sangen. Man arbeitete überall. Ein Bauer arbeitete auf dem Feld.... Spiel! Ist das ...? Sind das... und ...? Ist das Karim? Ja, ich bin Karim. Sind das Otto, Peter und Monika? Ja, sie sind Otto, Peter und Monika. Füllt die Lücken aus! Die Sonne ... hell. Die Blumen ... . Man arbeitete ... . Ein ... arbeitete auf dem Feld. Er arbeitete ... früh ... spät. Er ... und ... . Die Sonne schien hell. Die Blumen blühten. Man arbeitete überall.	PA	<b>Multimedia</b>	5
			ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	10
<b>7. Die Haus-</b> <b>aufgaben.</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 3. Erzählt den Inhalt des Textes wieder!	GA		5
<b>Lektion VII.</b> <b>Stunde 11.</b> <b>1.Das Orgmo-</b> <b>ment</b>  <b>2. Das Ge-</b> <b>spräch</b> <b>“Unser Lese-</b> <b>saal”</b>  <b>3.Hausaufga-</b> <b>bekontrolle</b>	Dialog	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Wiederholung der Redewendungen der Meldung des Klassendienstes. L: Wer hat heute Klassendienst? Sch: Ich habe heute Klassendienst. L: Wer fehlt heute? Sch: Alle sind da. Alle sind zur Stunde bereit.	EA	<b>Das Lehr-</b> <b>buch</b> <b>“Deutsch”</b> <b>für die 5.</b> <b>Klasse</b>	5
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das sind viele Bücher. Die Bücher sind meine Freunde. Ich habe das Buch sehr gern. Die Bücher.... <b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 10. Der kluge Bauer und der Bär</b> Hört den Text zu! Es war Frühling. Die Sonne schien hell. Der Himmel war blau. Die Blumen blühten. Man hörte schon das Singen der Vogel. Auch die Nachtigallen sangen. Man arbeitete überall. Ein Bauer	PL		10
			PA	<b>Multimedia</b>	

1	2	3	4	5	6
<p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff.</b> a) Lexik</p> <p>b)Phonetik</p> <p>Erholungs- pause</p> <p>c) Grammatik</p> <p><b>6. Die Festigung.</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben.</b></p>		<p>arbeitete auf dem Feld.... Spiel! Ist das ...? Sind das... und ...? Ist das Karim? Ja, ich bin Karim. Und du? Sind das Otto, Peter und Monika? Ja, sie sind Otto, Peter und Monika.</p> <p><b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 11. Wiederholung</b> Lacht mit!</p> <p style="text-align: center;"><b>Im Zoo</b></p> <p>Einmal geht der Vater mit seinem Sohn in den Zoo. Der Sohn ist noch klein, erst drei Jahre alt. Da sehen sie hinter dem Fluss einen Elefanten und gehen dorthin. Lange Zeit steht der Sohn vor dem Elefanten fragt er: - "Hast du den Elefanten gemacht?" - "Ich?" fragt der Vater und lacht. "Nein!" ...</p> <p><b>"Welcher Wochentag ist heute?"</b> Welcher Wochentag ist heute? Sagt mir bitte, liebe Leute! Wir singen zusammen! Schreibt die Sätze! Die Katze ist schwarz.</p> <p style="text-align: center;"><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Lest den Humor! 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!</p>	GA      ZA	<p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>15</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p><b>Lektion VIII. Stunde 1.</b> <b>1.Das Orngmoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch</b> "Nasibas Familie"</p> <p><b>3.Hausaufgabekontrolle</b></p>	<p><b>Lesen und Sprechen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung.Meldung des Klassendienstes. Lehrer: Guten Morgen! Setzt euch! Schüler: Guten Morgen! Wir setzen uns! Lehrer: Wer hat heute Klassendienst? Wer fehlt heute? Karim: Ich habe heute Klassendienst. Alle sind heute da...</p> <p style="text-align: center;"><b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>Spielt in Gruppen!</b></p> <p>Die Familie Nasiba: Vater, Mutter, Sohn erzählen, wie sie sich auf die Sommerreise vorbereiten...</p> <p><b>Lektion VII. Die Tierwelt</b> <b>Stunde 11. Wiederholung</b> Lacht mit!</p> <p style="text-align: center;"><b>Im Zoo</b></p> <p>Einmal geht der Vater mit seinem Sohn in den Zoo. Der Sohn ist noch klein, erst drei Jahre alt. Da sehen sie</p>	EA      PL	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p>	<p>5</p> <p>10</p>

1	2	3	4	5	6
4. Wiederholung		hinter dem Fluss einen Elefanten und gehen dorthin. Lange Zeit steht der Sohn vor dem Elefanten fragt er: - "Hast du den Elefanten gemacht?" - "Ich?" fragt der Vater und lacht. "Nein!" ... <b>"Welcher Wochentag ist heute?"</b> Welcher Wochentag ist heute? Sagt mir bitte, liebe Leute!	PA	<b>Multimedia</b> <b>verschiedene Bilder</b>	5 15
5. Neuer Stoff. a) Lexik		<b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde</b> <b>Stunde 1. Monikas Aufsatz</b> Lest den Humor! Lehrerin: Kinder, wir schreiben heute einen Aufsatz. Das Thema heißt: „Meine Katze“. (Alle Schüler schreiben. Nur Monika schreibt nicht.) Lehrerin: Monika, bist du schon fertig? (Monika gibt der Lehrerin ihr Heft.) Lehrerin: (Liest) „Meine Katze.“ Ich habe keine Katze. Punkt. Wir singen zusammen! Deine Grammatik! Die verneinende Wörter <b>nicht kein</b> Muster: Ich schreibt nicht gut. Ich habe keine Katze.	GA		5
b) Phonetik Erholungsminute					5
c) Grammatik			ZA		
6. Die Festigung					
7. Die Hausaufgaben		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!			
<b>Lektion VIII. Stunde 2.</b> 1. Das Organoment 2. Das Gespräch "Das bin ich" 3. Hausaufgabenkontrolle 4. Wiederholung	Fertigkeiten Sprechen und Lesen.	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich heiße Pulat. Ich bin zehn Jahre alt. Ich besuche die Schule. Meine Lieblings-fächer sind Deutsch und Zeichnen. <b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde</b> <b>Stunde 1. Monikas Aufsatz</b> Lest den Humor! Lehrerin: Kinder, wir schreiben heute einen Aufsatz. Das Thema heißt: „Meine Katze“. (Alle Schüler schreiben. Nur Monika schreibt nicht.) Lehrerin: Monika, bist du schon fertig? (Monika gibt der Lehrerin ihr Heft.) Lehrerin: (Liest) „Meine Katze.“ Ich habe keine Katze. Punkt.	EA          PL	<b>Das Lehrbuch</b> <b>"Deutsch"</b> <b>für die 5. Klasse</b>          <b>Multimedia</b>	

1	2	3	4	5	6
<p><b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik</p> <p>b)Phonetik Erholungs- pause</p> <p>c) Grammatik <b>6.Die Festigung</b> <b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p><b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde</b> <b>Stunde 2. Wir lernen Deutsch</b> <b>Die deutschsprachige Länder</b></p> <p>1. Lest die Texte! <b>Unser Zirkel</b> Wir eröffnen einen Zirkel. Wollen Sie auch dabei sein? Unser Zirkel heißt, "Wir lernen Deutsch". Hier finden Sie drei Rubriken. Die erste Rubrik heißt "Wir sprechen Deutsch".</p> <p><b>Die deutschsprachigen Länder</b> In Europa gibt es jetzt folgende Staaten, wo Deutsch Staatssprache ist. Sie sind: Die Bundesrepublik Deutschland, Österreich, die Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein.</p> <p><b>Spielt! eu, ei, au, äu, ai, ay</b> neun, eins, zwei, der Baum.... Kettenspiel! Wir spielen zusammen! Igel-laufen-nennen-neu-Uhr-Rabe-elf...</p> <p>Bildet die Sätze! liegen, hängen, rufen, lesen, sprechen, wollen, finden, arbeiten, schreiben</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übung 1, 2 schriftlich! 3. Bildet Dialoge zum Thema „Wir lernen Deutsch“!</p>	<p>PA</p> <p>GA</p> <p>ZA</p>	<p>verschiedene Bilder</p>	
<p><b>Lektion VIII. Stunde 3.</b> <b>1.Das Orgmoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch</b> "Unser Lese-saal"</p> <p><b>3.Hausaufgabekontrolle</b></p>	<p><b>Dialog</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Wiederholung der Redewendungen der Meldung des Klassendienstes. Lehrer: Wer hat heute Klassendienst? Schüler: Ich habe heute Klassendienst. Lehrer: Wer fehlt heute? Schüler: Alle sind da. Alle sind zur Stunde bereit.</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das sind viele Bücher. Die Bücher sind meine Freunde. Ich habe das Buch sehr gern. Die Bücher....</p> <p><b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde</b> <b>Stunde 2. Wir lernen Deutsch</b> <b>Die deutschsprachige Länder</b></p> <p>1. Lest die Texte! <b>Unser Zirkel</b> Wir eröffnen einen Zirkel. Wollen Sie auch dabei sein? Unser Zirkel heißt, "Wir lernen Deutsch". Hier</p>	<p>EA</p> <p>PL</p> <p>PA</p>	<p><b>Das Lehrbuch</b> <b>"Deutsch"</b> <b>für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p>	<p>5</p> <p>10</p>

1	2	3	4	5	6
4. Wiederholung		finden Sie drei Rubriken. Die erste Rubrik heißt "Wir sprechen Deutsch". <b>Die deutschsprachigen Länder</b> In Europa gibt es jetzt folgende Staaten, wo Deutsch Staatsprache ist. Sie sind...		verschiedene Bilder	15
5. Neuer Stoff. a) Lexik		<b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde Stunde 3. Das Goldbrötchen</b> 1. Lest das Märchen! <b>Das Goldbrötchen</b> Einmal spielten zwei Jungen und ein Mädchen im Wald. Die Jungen waren Kinder reicher Menschen, die Eltern des Mädchens aber waren arm. Spielt mit dem Ball! Was habt ihr? Lehrer: Ich habe ein Buch. Und du? Was hast du?	ZA		5
b)Phonetik Erholungs- pause c) Grammatik		Schüler: Ich habe auch ein Buch und du? Was hast du? Deine Grammatik! Was ist richtig oder falsch? 1. Ein Junge und ein Mädchen gingen in die Schule. 2. Die Jungen waren Kinder reicher Menschen.	GA		5
6. Die Festigung		<b>III. Endstufe der Stunde</b> Bildet Sätze mit dem Wort „Das Stück“ schriftlich!			
7. Die Hausaufgabe					
Lektion VIII. Stunde 4. 1. Das Orgmoment 2. Das Gespräch „Unser Garten“ 3. Hausaufgabekontrolle	Dialog	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist unser Garten. Unser Garten ist groß und schön. Unser Garten hat ... <b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde Stunde 3. Das Goldbrötchen</b> 1. Lest das Märchen! <b>Das Goldbrötchen</b> Einmal spielten zwei Jungen und ein Mädchen im Wald. Die Jungen waren Kinder reicher Menschen, die Eltern des Mädchens aber waren arm. Spielt mit dem Ball! Was habt ihr? Lehrer: Ich habe ein Buch. Und du? Schüler: ...	EA	Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse	5 10
4. Wiederholung		<b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde Stunde 4. Welt der Märchen!</b> 1. Lest das Märchen! <b>Die Schöne und das Biest</b> Belle ist ein schönes junges Mädchen.	PL		15 5
5. Neuer Stoff a) Lexik				Multimedia	

1	2	3	4	5	6
<p>b) Phonetik</p> <p>Erholungsminute</p> <p>c) Grammatik</p> <p>6. Die Festigung</p> <p>7. Die Hausaufgaben</p>		<p>Sie wohnt mit ihrem Vater Maurice in einem kleinen Dorf. Maurice ist liebevoller Vater von Belle. Er ist Erfinder. In einem Zauberschloß wohnt das Biest. In der Tat ist es ein verzauberter Prinz. Gaston ist ein hübscher Kerl, der in demselben Dorf wie Belle wohnt. Er will sie heiraten. Belle wohnt in einem Dorf.</p> <p>“sp” “st” “sch” “s” “ß”</p> <p>Sport, stehen, schön, sehen, Nuß, spielen, Stuhl, schon, sagen, süß.</p> <p>Wir singen zusammen!</p> <p>Was passt zusammen?</p> <p>Ergänzt die Sätze!</p> <p>Belle ... ein schönes junges Mädchen. Sie ... mit ihrem Vater Maurice in einem kleinen Dorf.</p> <p>Maurice ... liebevoller Vater von Belle. Er ... Erfinder.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.</p> <p>2. Beschreibt und malt die Bilder!</p>	<p>PA</p> <p>GA</p> <p>ZA</p>	<p>verschiedene Bilder</p>	<p>5</p> <p>15</p> <p>5</p>
<p>Lektion VIII. Stunde 5.</p> <p>1. Das Organismus</p> <p>2. Das Gespräch “Das Märchen”</p> <p>3. Hausaufgabenkontrolle</p> <p>4. Wiederholung</p> <p>5. Neuer Stoff. a) Lexik</p>	<p>Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit</p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>“Mein Computer”</p> <p>Das sind meine Freunde. Sie heißen. Ulugbek und Lasis. Wir besuchen zusammen den Computerzirkel.</p> <p><b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde</b></p> <p><b>Stunde 4. Welt der Märchen!</b></p> <p>1. Lest das Märchen!</p> <p><b>Die Schöne und das Biest</b></p> <p>Belle ist ein schönes junges Mädchen. Sie wohnt mit ihrem Vater Maurice in einem kleinen Dorf. Maurice ist liebevoller Vater von Belle. Er ist Erfinder. In einem Zauberschloß wohnt das Biest. In der Tat ist es ein verzauberter Prinz. Gaston ist ein hübscher Kerl, der in demselben Dorf wie Belle wohnt. Er will sie heiraten. Belle wohnt in einem Dorf.</p> <p><b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde</b></p> <p><b>Stunde 5. Welt der Märchen!</b></p> <p>1. Lest das Märchen!</p>	<p>EA</p> <p>PL</p> <p>PA</p>	<p>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</p> <p>Multimedia</p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>15</p>

1	2	3	4	5	6
<p>b)Phonetik Erholungs- pause</p> <p>c) Grammatik 6. Die Festi- gung 7. Die Haus- aufgaben</p>		<p><b>Die Schöne und das Biest</b> (Fortsetzung) Jeden Tag ißt Belle mit dem Biest zu Abend. Sie sitzen an einem großen Tisch und unterhalten sich. Zuerst mag Belle das Biest nicht, aber allmählich werden sie Freunde. Belle und das Biest tanzen zusammen. Das Biest schenkt Belle ein schönes gelbes Kleid. Sie lachen und singen. Maurice kommt ins Dorf zurück und erzählt allen, das Belle Gefangene im Zauberschloß ist. Spielt: Bildet die Sätze! eu } neu, neun, euch, Beutel ei } klein, kein, eins, nein au } Maus, Haus, Baum, Klaus Beantwortet die Fragen! Was macht Belle jeden Tag? Wem schenkt das Biest ein schönes gelbes Kleid?</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Lest das Märchen! 2. Schreibt das Märchen ab!</p>	<p>GA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Fotos</b></p> <p><b>dia Bilder</b></p>	<p>5</p> <p>5</p>
<b>IV.Viertel</b>					
<p><b>Lektion IX.</b> <b>Stunde 1.</b> <b>1.Das Orgmo- ment</b></p> <p><b>2. Das Ge- spräch</b> <b>“Der Som- mer”</b></p> <p><b>3.Hausaufga- bekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederho- lung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff.</b> <b>a)Lexik</b></p>	<p><b>Lesen und Spre- chen</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendien- stes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Nach dem Frühling kommt der Som- mer. Es ist heiß. Alles ist grün. Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint. Der Him- mel ist blau. Im Sommer beginnen die Sommerferien. Viele Schüler... <b>Lektion VIII. Die Bücherfreunde</b> <b>Stunde 5. Welt der Märchen!</b> 1. Lest das Märchen!</p> <p><b>Die Schöne und das Biest</b> (Fortsetzung) Jeden Tag ißt Belle mit dem Biest zu Abend. Sie sitzen an einem großen Tisch und unterhalten sich. Zuerst mag Belle das Biest nicht, aber allmählich werden sie Freunde. Belle und das Biest tanzen zusammen. Das Biest schenkt Belle ein schönes gelbes Kleid....</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 1. Die Jahreszeiten</b> Lest den Text! Das Jahr hat 4 Jahreszeiten. Sie heißen:</p>	<p>EA</p> <p>PL</p> <p>PA</p>	<p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>5</p>

1	2	3	4	5	6
<b>b) Phonetik</b>  <b>Erholungsmi- nute</b> <b>c) Grammatik</b> <b>6. Die Festi- gung</b>  <b>7. Die Haus- aufgaben</b>		der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter. Jede Jahreszeit hat 3 Monate. Jeder Monat hat 30 oder 31 Tage. Nur der Februar hat 28 oder 29 Tage. Der März, der April und der Mai sind Frühlingsmonate. Hört zu und lest im Chor! die Jahreszeit      die Ernte das Jahr              der Himmel das Wetter            die Zeit Wir spielen zusammen! Bildet die Sätze! Das Jahr ... vier Jahreszeiten. Sie ... der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter. Das Jahr hat vier Jahreszeiten. <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernen- den als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!	GA		5
				ZA	Fotos  Bilder
<b>Lektion IX.</b> <b>Stunde 2.</b> <b>1. Das Orgmo- ment</b>  <b>2. Das Ge- spräch</b> <b>“Humor”</b>  <b>3. Hausaufga- bekontrolle</b>	<b>Lesen und Spre- chen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendien- stes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Wir lesen und lachen! Zwei Brüder, Otto und Dietrich, sind im Hof. Ihre Mutter ruft laut: “Otto, wo bist du?”-“Ich bin hier im Hof”, antwortet Otto. “Was machst du dort?”fragt die Mutter. “Nichts” – “Und wo ist Dietrich?”-“Ich bin auch hier.”- “Und was machst du dort?” -“Ich helfe Otto.” <b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 1. Die Jahreszeiten</b> Lest den Text! Das Jahr hat 4 Jahreszeiten. Sie heißen: der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter. Jede Jahreszeit hat 3 Monate. Jeder Monat hat 30 oder 31 Tage. Nur der Februar hat 28 oder 29 Tage.	EA	<b>Das Lehr- buch</b> <b>“Deutsch”</b> <b>für die 5.</b> <b>Klasse</b>	5  10
			PL	<b>Multimedia</b>  <b>verschiedene Bilder</b>	15




1	2	3	4	5	6
<p>4. Wiederholung</p> <p>5. Neuer Stoff.</p> <p>a) Lexik</p> <p>b) Phonetik</p> <p>Erholungsmi- nute</p> <p>c) Grammatik</p> <p>6. Die Festigung</p> <p>7. Die Hausaufgaben</p>		<p>Hört zu und lest im Chor!</p> <p>die Jahreszeit die Ernte das Jahr der Himmel</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b></p> <p><b>Stunde 2. Der Frühling</b></p> <p>Hört den Text zu!</p> <p>Der Frühling ist da. Die Sonne scheint. Es ist warm. Alles ist grün. Die Bäume und Blumen blühen. Der Himmel ist blau. Die Luft ist warm.</p> <p>Hört zu und lest im Chor!</p> <p>Der Frühling, die Sonne, die Luft, grün, der Garten, der Himmel, die Menschen. Wir singen zusammen! (Wiederholung)</p> <p>Prägt euch die grammatische Regel ein!</p> <p>Das unpersönliche Pronomen "es"</p> <p>1. Es regnet. Es ist Frühling. 2. Es ist kalt. Das ist ein Mädchen. 3. Wie geht es Ihnen? Es ist froh.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Bildet eine Situation zum Thema „Meine Lieblingsjahreszeit“!</p> <p>2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!</p> <p>3. Macht Dialoge zum Thema „Der Frühling!“</p>	<p>PA</p> <p>GA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Fotos</b></p> <p><b>Bilder</b></p>	<p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p>Lektion IX. Stunde 3.</p> <p>1. Das Organon</p> <p>2. Das Gespräch "Dialog"</p> <p>3. Hausaufgabekontrolle</p> <p>4. Wiederholung</p>	<p>Lesen und Sprechen</p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung.</p> <p>Meldung des Klassendienstes</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Olim: Ich habe Fußball gern. Und du? Sokir: Ich? Nicht besonders. Ich habe Volleyball lieber. Olim: Volleyball ist auch ein schönes Sportspiel. Mein Bruder kann gut Volleyball spielen.</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b></p> <p><b>Stunde 2. Der Frühling</b></p> <p>Hört den Text zu!</p> <p>Der Frühling ist da. Die Sonne scheint. Es ist warm. Alles ist grün. Die Bäume und Blumen blühen. Der Himmel ist blau. Die Luft ist warm.</p> <p>Hört zu und lest im Chor!</p> <p>Der Frühling, die Sonne, die Luft, grün, der Garten, der Himmel, die Menschen</p>	<p>EA</p> <p>PL</p>	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p>	<p>5</p> <p>10</p>

1	2	3	4	5	6
<b>5. Neuer Stoff.</b> <b>a) Lexik</b>  <b>b) Phonetik</b> <b>Erholungsmi-</b> <b>nute</b>  <b>c) Grammatik</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 3. Die Butterblume</b> Lest und übersetzt den Text! Es ist Frühling. Die Wiese ist schon grün. Aber es sind noch keine Blumen auf der Wiese. Da kommt die Sonne hinter den Wolken hervor. Sie scheint freundlich auf die Erde. Wir spielen zusammen! Spiel! Kettenspiel!(nur Adjektiv) schwarz-weiß-rot-gelb-grün-braun-grau- süß-krank-hell-... Gebraucht die Verben in der richtigen Form! 1. In dieser Stadt (bauen) man viele Kindergärten. 2. Man (können) diese Aufgabe heute machen. 3. Hier (können) man arbeiten. Hier kann man arbeiten. Beantwortet die Fragen! Wann kommt der Frühling? Der Frühling kommt nach dem Winter. Scheint die Sonne hell? Ja, die Sonne scheint hell.	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>6. Die Festigung</b>  <b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übung 1, 2 schriftlich! 2. Lest den Text und gebt den Inhalt wieder!	ZA	<b>Bilder</b>	5
<b>Lektion IX. Stunde 4.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>  <b>2. Das Gespräch</b> <b>“Alles über mich”</b>  <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4. Wiederholung</b>	<b>Dialog</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...  <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich bin Damin. Ich gehe in die Schule. Ich bin Schüler. Ich lerne fleißig. <b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 3. Die Butterblume</b> Lest und übersetzt den Text! Es ist Frühling. Die Wiese ist schon grün. Aber es sind noch keine Blumen auf der Wiese. Da kommt die Sonne hinter den Wolken hervor... Wir spielen zusammen! <b>Spiel! Kettenspiel!(nur Adjektiv)</b>	GA	<b>Das Lehrbuch</b> <b>“Deutsch”</b> <b>für die 5. Klasse</b>	5 10 5

1	2	3	4	5	6
<b>5. Neuer Stoff</b>		schwarz-weiß-rot-gelb-grün-braun-grau...			
<b>a) Lexik</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 4. Die Landschaft</b> Lest und übersetzt den Text! Wir haben einen großen Garten. In unserem Garten wachsen viele schöne Bäume und Blumen. Da sehen wir Libellen, Schmetterlinge und verschiedene Arten der Vögel.	GA	<b>Multimedia</b>	5
<b>b)Phonetik</b>		Das ist eine Libelle. Die Libelle ist sehr schön. Die Libelle singt ein Lied. Merkt euch das! “d”-“t” Abend, Band, und, sind. “g”-“k” Tag, fragt “b”-“p” Korb, ab, halb “p”- Pult, Peter, Pilz “t”- Tante, Tafel, turnen “k” -kalt, Karte, Korb Lernt das Lied!	ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>Erholungspause</b>		<b>Eins, zwei, drei, vier</b> Alle, alle tanzen wir. <b>Eins, zwei, drei, vier</b> Alle, alle singen wir. Bildet die Sätze! Ich, sein, Schülerin Ich bin Schülerin. Komil, gehen, in, das Kino, heute Komil geht heute ins Kino.	EA		5
<b>c) Grammatik</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!			
<b>6. Die Festigung</b>					
<b>7. Die Hausaufgaben</b>					
<b>Lektion IX. Stunde 5.</b>	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
<b>1.Das Orngment</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich heiße Monika. Meine Eltern spielen das Klavier mit großem Interesse. Ich spiele auch das Klavier mit großem Interesse...			10
<b>2. Das Gespräch “Mein Hobby”</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 4. Die Landschaft</b> Lest und übersetzt den Text! Wir haben einen großen Garten.	PL		
<b>3.Hausaufgabekontrolle</b>					

1	2	3	4	5	6
<p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik</p> <p>b) Phonetik</p> <p><b>Erholungsminute</b> c) Grammatik</p> <p><b>6. Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p>In unserem Garten wachsen viele schöne Bäume und Blumen. Da sehen wir Libellen, Schmetterlinge und verschiedene Arten der Vögel. Das ist eine Libelle. Die Libelle ist sehr schön. Die Libelle singt ein Lied. Merkt euch das! “d”-“t” Abend, Band, und, sind. “g”-“k” Tag, fragt</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 5. Unser Schulgarten</b> Hört den Text zu! Das ist ein Schulgarten. Der Schulgarten ist groß. Da sehen wir einige Schüler und Schülerinnen. Sie arbeiten im Schulgarten. Hört zu und lest im Chor! Die Bäume wachsen schön Die Blumen viele groß Der Schüler grün klein Die Schülerin rot herrlich Ratet mal! Wie heißen vier Farben? Wir singen zusammen! Deine Grammatik! Steigerungsstufen der Adjektive! Bildet die Sätze! Die Melone, sein, süß...</p> <p><b>Positiv Komparativ Superlativ</b> klein – kleiner – am kleinsten bald – ehr – am ehesten gern – lieber – am liebsten</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Bildet eine Situation zum Thema „Unser Schulgarten“!</p>	<p>PA</p> <p>GA</p> <p>ZA</p>	<p><b>Multimedia</b></p> <p>verschiedene Bilder</p>	<p>15</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p><b>Lektion IX. Stunde 6.</b> <b>1. Das Orngoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch “Schlafzimmer”</b></p>	<p>Lesen und Sprechen</p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist ein Schlafzimmer. Das Schlafzimmer ist nicht groß, aber sehr schön und sehr gemütlich. Es ist hell. Am Fenster hängen Gardinen...</p>	<p>EA</p>	<p><b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b></p>	<p>5</p>

1	2	3	4	5	6
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 5. Unser Schulgarten</b> Hört den Text zu! Das ist ein Schulgarten. Der Schulgarten ist groß. Da sehen wir einige Schüler und Schülerinnen. Sie arbeiten im Schulgarten.	PL		5
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 6. Die Natur</b> Im Weingarten „Brot und Tau“ Hört den Text zu! Der Junge Doru lebt mit seinem Vater in Bulgarien. Doru isst schlecht. Er hat keinen Appetit. Der Vater sagt zu Doru: „Morgen gehen wir in den Weingarten. Da gibt es Brot mit Tau. Das schmeckt gut.“ „Mit Tau?“, fragt Doru. „Ja, ja, mit Tau, sagt der Vater.“ Hört zu und lest im Chor! der Tau, der Käse, die Zwiebel, der-Brei, der Weingarten, das Brot, der Baum, der Appetit, leben, arbeiten, geben...	PA	<b>Multimedia</b>	15
<b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b>		Macht Dialoge zum Thema „Brot und Tau“! Was macht ... ? Was soll .... machen? das Brot, die Sonne, das Leben, die Natur, die Arbeit, der Tau, der Junge, warten... Die Arbeit beginnt. Die Sonne scheint. Dieser Junge heißt Doru. Er lebt mit seinem Vater in Bulgarien.	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>b) Phonetik</b> <b>Erholungsminute</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Gebt Inhalt des Textes „Brot und Tau“ wieder! 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 3. Bildet eine lustige Geschichte zum Thema „Im Weingarten“ !	ZA		10
<b>c) Grammatik</b> <b>6. Die Festigung</b>					5
<b>7. Die Hausaufgaben</b>					5
<b>Lektion IX. Stunde 7.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..		<b>Das Lehrbuch</b> <b>“Deutsch” für die 5. Klasse</b>	

1	2	3	4	5	6
<b>2. Das Gespräch</b> “Im Deutschzirkel”		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Deutschlehrer: Heute wollen wir über Deutschland sprechen. Da sind viele Bilder und eine Landkarte von Deutschland... Der Schüler: Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?...	EA		10
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 6. Die Natur</b> <b>Im Weingarten „Brot und Tau“</b> Hört den Text zu! Der Junge Doru lebt mit seinem Vater in Bulgarien. Doru ißt schlecht. Er hat keinen Appetit. Der Vater sagt zu Doru: “Morgen gehen wir in den Weingarten. Da gibt es Brot mit Tau. Das schmeckt gut.” “Mit Tau?“, fragt Doru. “Ja, ja, mit Tau, sagt der Vater.” Hört zu und lest im Chor! der Tau, der Käse, die Zwiebel, der Brei, der Weingarten, das Brot, der Baum, der Appetit, leben, arbeiten, geben....	PL	<b>Multimedia</b>	
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 7. Der Sommer ist da.</b> Lest und übersetzt den Text! Der Sommer ist da. Die Sonne scheint. Das Wetter ist schön. Es ist heiß... Ratet mal! Wer ist das? Das ist Schülerin. Wer ist das? Das ist Schüler. Hört zu und lest im Chor!	PA	<b>verschiedene Bilder</b>	15
<b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 7. Der Sommer ist da.</b> Lest und übersetzt den Text! Der Sommer ist da. Die Sonne scheint. Das Wetter ist schön. Es ist heiß... Ratet mal! Wer ist das? Das ist Schülerin. Wer ist das? Das ist Schüler. Hört zu und lest im Chor!			5
b) Phonetik		<b>s</b> <b>st, sp</b> der Sommer                                der Stuhl die Jahreszeiten                            der Sport die Sonne                                    spielen Bildet die Sätze!	GA		5
<b>Erholungsminute</b>					
c) Grammatik					
<b>6. Die Festigung</b>		Muster: Gehen wir heute ins Theater? Nodira geht heute zur Tante.			
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Schreibt, was macht ihr im Sommer! 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!			

1	2	3	4	5	6
<b>Lektion IX. Stunde 8.</b> <b>1. Das Orgmoment</b>	Lesen und Sprechen	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	10
<b>2. Das Gespräch "Im Deutschzirkel"</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Deutschlehrer: Heute wollen wir über Deutschland sprechen. Da sind viele Bilder und eine Landkarte von Deutschland... Der Schüler: Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?...			
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten Stunde 7. Der Sommer ist da.</b> Lest und übersetzt den Text! Der Sommer ist da. Die Sonne scheint. Das Wetter ist schön. Es ist heiß... Ratet mal!			
<b>4. Wiederholung</b>		Wer ist das? Das ist Schülerin. Wer ist das? Das ist Schüler.	PL	<b>Multimedia</b>	15
<b>5. Neuer Stoff a) Lexik</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten Stunde 8. Der Sommer</b> Hört den Text zu! Der Sommer ist da. Die Sonne scheint. Das Wetter ist schön. Es ist heiß. Viele Früchte sind reif. Die Kinder spielen Ball. Die Kinder haben den Sommer gern. Sie haben Ferien. Hört zu und lest im Chor! der Sommer, die Jahreszeiten, der Spor die Sonne, spielen, reifen, heißen, Deine Grammatik!			
<b>b) Phonetik Erholungsmi- nute</b>		Die abgeleiteten Adjektive! der Monat-monatlich das Fest-festlich	PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>c) Grammatik</b>		Muster: Mein Freund Akmal ist Maler. Er ist froh. Ergänzt die Sätze! 1. Das ist ... 2. Im Sommer sind ... 3. Die Kinder haben ... 4. Die Tomaten sind ... Das ist eine Tomate. Die Tomaten sind reif.			
<b>6. Die Festigung</b>		GA		5	
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde	ZA		

1	2	3	4	5	6
		gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1. 2 schriftlich!			5
<b>Lektion IX. Stunde 9.</b>	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung.Meldung des Klassen- dienstes. Nach der Begrüßung wieder- holt mit den Lernen den die Bezeich- nungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Sebo und Monika sind Freundinnen. Monika ist aus Berlin.Sie kommt zu Sebo. Sebo und Monika sind 10 Jahre alt. Beantwortet die Fragen! Wie alt sind Sebo und Monika? Sebo und Monika sind 10 Jahre alt. <b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 8. Der Sommer</b> Hört den Text zu! Der Sommer ist da. Die Sonne scheint. Das Wetter ist schön. Es ist heiß. Viele Früchte sind reif. Die Kinder spielen Ball. Die Kinder haben den Sommer gern. Sie haben Ferien. Deine Grammatik! Die abgeleiteten Adjektive! der Monat-monatlich das Fest-festlich Muster: Mein Freund Akmal ist Maler. Er ist froh. <b>Lektion IX.. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 9. Die Obstbäume</b> Merkt euch das! ä,ü,ö Bär, Käse, Übung, früh, Öl, mögen. e+h= <b>eh</b> gehen o+h= <b>oh Ohr</b> a+h= <b>ah</b> Jahr u+h= <b>uh Uhr</b> Wir singen zusammen! <b>e+i=ei eins, klein, zwei, drei, ein, Ei...</b> Beantwortet die Fragen! <b>Was haben Sie gern?</b> Ich habe den Apfel gern. Und du? Ich habe ... Deine Grammatik! die Kirsche+der Baum= <b>der</b> Kirsche- baum der Apfel+der Baum = <b>der</b> Apfelbaum die Birne+der Baum = <b>der</b> Birnebaum <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der/ die Lehrende gibt den Lernen-	EA	<b>Das Lehr- buch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
<b>1.Das Orgmo- ment</b>					
<b>2. Das Ge- spräch "Die Freun- dinnen"</b>					
<b>3. Hausaufga- bekontrolle</b>					
<b>4. Wiederho- lung</b>			PA	<b>Multimedia</b>	15
<b>5. Neuer Stoff</b>				<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>a)Lexik</b>					
<b>b) Phonetik</b>					
<b>Erholungsmi- nute</b>					
<b>c)Grammatik</b>					
<b>6.Die Festi- gung</b>					
<b>7.Die Hausauf- gaben</b>			PL ZA		



1	2	3	4	5	6
		den als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Bildet die Dialoge zum Thema "Mein Lieblingsobst"! 3. Macht die Übungen 1,2 schriftlich!			
<b>Lektion IX. Stunde 10. 1. Das Orngoment</b>	Lesen und Sprechen	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie "Steht auf" und "Setzt euch!" bei.	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
<b>2. Das Gespräch Dialog</b>		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> - Welche Fächer habt ihr auf dem Stundenplan? Habt ihr Zeichnen? ...			10
<b>3. Hausaufgabekontrolle</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b>	PL		
<b>4. Wiederholung</b>		<b>Stunde 9. Die Obstbäume</b> <b>Beantwortet die Fragen!</b> Was haben Sie gern? Ich habe den Apfel gern. Und du? Ich habe ... Hört zu und lest im Chor! der Baum die Zitrone die Melone das Obst der Apfel die Pflaume die Bäume die Birne die Kirsche	PA	15	
<b>5. Neuer Stoff</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b>		5	
<b>a) Lexik</b>		<b>Stunde 10. Obst und Gemüse</b> Hört den Text zu! <b>Die Tomaten</b> Da sehen wir eine Tomate. Sie ist rot. Die roten Tomaten sind reif. Sie sind süß.		<b>Multimedia</b>	5
<b>b) Phonetik</b>	<b>"In der Schule"</b> In der Schule lernt man viel: Lesen, Rechnen, Sport und Spiel... Wir singen zusammen! Beantwortet die Fragen! Was ist das? Das ist eine Melone. Wie ist die Wassermelone? Die Wassermelone ist süß. Wie ist die Weintraube? Die Weintraube ist sehr süß. Spiel! Bildet die Sätze! Das ist eine Birne. Die Birne ist süß. Das ist Gärtner. Er arbeitet im Garten. Das ist ein Apfel. Der Apfel ist süß. Lernt das Sprichwort!	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5	
<b>Erholungspause</b>					
<b>c) Grammatik</b>					
<b>6. Die Festigung</b>			ZA		5

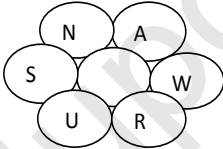
1	2	3	4	5	6
7. Die Hausaufgaben		<p>Der Appetit kommt beim Essen.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde.</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.</p> <p>2. Macht die Übung 1 schriftlich!</p> <p>3. Bildet Dialoge zum Thema "Mein Lieblingsgemüse"!</p>			10
<p><b>Lektion IX. Stunde 11. 1. Das Organism</b></p> <p><b>2. Das Gespräch "In der Schulbibliothek"</b></p> <p><b>3. Hausaufgabekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b></p> <p><b>a) Lexik</b></p> <p><b>b) Phonetik</b></p> <p><b>Erholungsminute</b></p> <p><b>c) Grammatik</b></p>	Lesen und Sprechen	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p>Das ist unsere Bibliothek. Unsere Bibliothek ist sehr groß, breit, hell und gemütlich. In unserer Bibliothek gibt es viele Bücher, Zeitungen und viele Märchenbücher. Die Schüler lesen ...</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b></p> <p><b>Stunde 10. Obst und Gemüse</b></p> <p>Hört den Text zu!</p> <p><b>Die Tomaten</b></p> <p>Da sehen wir eine Tomate. Sie ist rot. Die roten Tomaten sind reif. Sie sind süß.</p> <p><b>"In der Schule"</b></p> <p>In der <b>Schule</b> lernt man viel: Lesen, Rechnen, <b>Sport</b> und Spiel...</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b></p> <p><b>Stunde 11. Zwei Freunde</b></p> <p>Hört den Text zu!</p> <p>Da sehen wir zwei Freunde. Diese Freunde heißen Otto und Riesel. Sie sind Schüler. Otto liest ein Buch. Es ist sehr interessant. Riesel fischt... Ratet mal!</p> <p>Welch armer Tropf. hat einen Hut und keinen Kopf und hat dazu nur einen Fuß und keinen Schuh? Wir singen zusammen!</p> <p>Zungenbrecher</p> <p>Fischer Fritz fischt frische Fische. Frische Fische fischt Fischer Fritz. Gebraucht das Verb im Präsens!</p>	EA	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	5
			PL		
			PA		
			GA		
					5

1	2	3	4	5	6
<b>6. Die Festigung</b>		1. Das ... ein Zimmer.(sein) Das ist ein Zimmer. 2. Was ... an der Wand? (hängen) Was hängt an der Wand. 3. Jeden Tag ... wir Tee.(trinken) Jeden Tag trinken wir Tee. Beantwortet die Fragen zum Text! Wie heißen zwei Freunde? Zwei Freunde heißen Otto und Riesel. Sind sie Schüler? Ja, sie sind Schüler.	ZA		5
<b>7. Die Hausaufgaben</b>		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Macht Dialoge zum Thema "Mein besten Freund"!			5
<b>Lektion IX. Stunde 12. 1. Das Organism</b>	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist meine Puppe. Meine Puppe ist sehr klein und schön. Meine Puppe macht die Augen auf und zu. Sie kann weinen, schreien und singen.	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
<b>2. Das Gespräch "Meine Puppe"</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 11. Zwei Freunde</b> Hört den Text zu! Da sehen wir zwei Freunde. Diese Freunde heißen Otto und Riesel. Sie sind Schüler. Otto liest ein Buch. Es ist sehr interessant. Riesel fischt den Fisch. Ratet mal! Welch armer Tropf. hat einen Hut und keinen Kopf und hat dazu nur einen Fuß und keinen Schuh?	PL	<b>Multimedia</b>	10
<b>3. Hausaufgabenkontrolle</b>		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 12. Die Mutter ist zu Hause</b> Lacht mit! Lotte spielt allein im Garten. Da kommt eine Frau und fragt: "Ist deine Mutter zu Hause?" -Ja, antwortet Lotte.	PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
<b>4. Wiederholung</b>		Merkt euch das! <b>ä, ü, ö</b> <b>Bär, Käse, Übung, früh, Öl, mögen.</b> Wir singen zusammen.	GA		
<b>5. Neuer Stoff</b>					
<b>a) Lexik</b>					
<b>b) Phonetik</b>					
<b>Erholungspause</b>					

1	2	3	4	5	6
<p>c) Grammatik</p> <p>6. Die Festigung</p> <p>7. Die Hausaufgaben</p>		<p><b>“Lieber Frühling”</b>                      Lieber Frühling, komm doch wieder, schöner Frühling, komm doch bald...                      Ergänzt die Sätze!                      Lotte ... allein im Garten.                      Da ... eine Frau.                      Frau fragt: “... deine Mutter zu Hause”                      Lotte antwortet:                      “Meine Mutter ... zu Hause.”                      Beantwortet die Fragen!                      Was ist das? Das ist Bleistift.                      Wer ist das? Ich bin Schüler.                      Ich ... Schülerin. Ich bin Schülerin.                      Das Klassenzimmer ... drei Fenster.                      Das Klassenzimmer hat drei Fenster.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b>                      1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich!                      2. Gebt den Inhalt des Textes                      „Die Mutter ist zu Hause“ wieder!</p>	<p>ZA</p>		<p>5</p>
<p><b>Lektion IX. Stunde 13. 1. Das Orngoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch “Unsere Stadt -Karschi”.</b></p> <p><b>3. Hausaufgabekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff a) Lexik</b></p>	<p><b>Lesen und Sprechen</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b>                      Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde Unsere Stadt-Karschi.</b>                      Das ist unsere Stadt.                      Unsere Stadt heißt Karschi.                      Ich lebe in Karschi.                      In Karschi gibt es viele Straßen und Häuser...</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten Stunde 12. Die Mutter ist zu Hause</b>                      Lacht mit!                      Lotte spielt allein im Garten. Da kommt eine Frau und fragt:                      “Ist deine Mutter zu Hause?”-Ja, antwortet Lotte.                      Merkt euch das! ä, ü, ö                      Bär, Käse, Übung, früh, Öl, mögen.                      Wir singen zusammen.</p> <p><b>Lektion IX. Die Jahreszeiten Stunde 13. Wo beginnt die Heimat?</b>                      1. Lest den Text!                      Mutter und Tochter gingen über ein Feld. Es war Sommer und der Tag war heiß. Hier und dort sahen sie im</p>	<p>EA</p> <p>PA</p> <p>PA</p>	<p><b>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</b></p> <p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>5</p> <p>10</p> <p>15</p>

1	2	3	4	5	6
<b>b) Phonetik</b> <b>Erholungsmi-</b> <b>nute</b> <b>c)Grammatik</b>		Gras rote Erdbeeren. Anette pflückte Erdbeeren und Blumen. Plötzlich blieb sie stehen. Kettenspiel! Freundin-Name-Elise-Ei-Igel-Lotto-Ohr.. Schreibt die Sätze ab! Was ist richtig oder falsch? 1. Die Mutter und die Tochter gingen ins Geschäft. Die Mutter und die Tochter gingen über ein Feld. 2. Der Tag war warm. Es war Sommer und der Tag war heiß. 3. Die Tochter pflückte Erdbeeren. Die Tochter pflückte Erdbeeren und Blumen. 4. Annette sah Blumen. Anette sah .... 5. Der Himmel war grau. Der Himmel ... <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 3. Malt die Bilder!	GA		5
<b>6.Die Festigung</b>  <b>7. Die Hausaufgaben</b>			ZA		5
<b>Lektion IX. Stunde 14.</b> <b>1.Das Orngment</b>  <b>2. Das Gespräch</b> <b>“Peters Arbeitstag“.</b> <b>3.Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4. Wiederholung</b>	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung.Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Es ist 6 Uhr. Peter steht früh auf. Er macht das Fenster auf und macht Morgengymnastik... <b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 13. Wo beginnt die Heimat?</b> Lest den Text! Mutter und Tochter gingen über ein Feld. Es war Sommer und der Tag war heiß. Hier und dort sahen sie im Gras rote Erdbeeren. Anette pflückte Erdbeeren und Blumen. Plötzlich blieb sie stehen. Kettenspiel! Freundin-Name-Elise-Ei-Igel-Lotto-Ohr..	EA	<b>Das Lehrbuch</b> <b>“Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
			PL		10
			PA		

1	2	3	4	5	6
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 14. Wiederholung</b> Lest den Text und gebt den Inhalt des Textes wieder!		<b>Multimedia</b>	15
		„Die Libelle und die Ameise“ Spiel! Wir spielen zusammen! e+i=ei eins, klein, zwei, drei, ein, Ei, nein e+u=eu neun, heute, neu, Leute, Beutel Prägt euch die grammatische Regel ein!			
b) Phonetik Erholungsminute		Bildet die Sätze! Was hat ... gern? Was hat Munira gern? Munira hat Nuss gern.	GA	verschiedene Bilder	5
c) Grammatik		der Apfel die Birne die Nuss die Melone Bildet die Sätze! Sie heißt ... . Er heißt ... . Otto, Paul, Klaus... Elise, Annamarie, Anna ... Beantwortet die Fragen! Wer will reisen? Wie ist das Wetter? Wo will reisen? Wer ist das? Lola will nach Karschi reisen. Ergänzt den Lückentext! Das Jahr hat ... Das Jahr hat vier Jahreszeiten.	PA		
6. Die Festigung		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übung 1 schriftlich! 3. Malt die Bilder!	ZA		5
7. Die Hausaufgaben					
<b>Lektion X. Stunde 1.</b> 1. Das Organoment 2. Das Gespräch „Peters Arbeitstag“ 3. Hausaufgabekontrolle	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> Es ist 6 Uhr. Peter steht früh auf. Er macht das Fenster auf und macht Morgengymnastik... <b>Lektion IX. Die Jahreszeiten</b> <b>Stunde 14. Wiederholung</b> Beantwortet die Fragen! Wer ist das? Das ist Schülerin. Wie heißt sie? Sie heißt Lola. Wer ist das? Das ist Schüler. Wie heißt er? Sie heißt Abror.	EA	<b>Das Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse</b>	5  10

1	2	3	4	5	6
4. Wiederholung		Spiel! e+i=ei eins, klein, zwei, drei, ein, Ei, nein e+u=eu neun, heute, neu, Leute, Beutel			
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 1. Frühlingsfest</b> <b>Frühlingsfest</b> Der 21. März ist ein Feiertag in Usbekistan. Dieser Feiertag heißt "Nawrus". Nawrus bedeutet "ein neuer Tag". An diesem Tag beginnt der Frühling. Hört zu und lest im Chor! die Jahreszeiten der Herbst der Frühling der Winter der Sommer die Monate Wir singen zusammen! die Sonne die Uhr die Maus die Ampel das Land der Apfel die Katze	PA	<b>Multimedia</b>	15
b) Phonetik			ZA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
Erholungsmi- nute				<b>Fotos</b>	
c) Grammatik			GA	<b>Bilder</b>	5
6. Die Festigung		Merkt euch das! Bildet die Sätze! Ein neuer Tag, die Alten, die Kleidung, der Feiertag, tanzen, gern haben..... Muster: Die Menschen ziehen neue Kleidungen an. <b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Malt die Bilder!			5
7. Die Hausaufgaben					5
Lektion X. Stunde 2. 1. Das Orngoment	Lesen und Sprechen	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung, Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage.. <b>II. Hauptteil der Stunde</b> <b>Meine Familie</b> Ich heiße ... Ich lebe ... Ich wohne ... Meine Familie ... groß. Meine Familie besteht aus... <b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 1. Frühlingsfest</b> Der 21. März ist ein Feiertag in Usbe-	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5
2. Das Gespräch "Meine Familie"					10
3. Hausaufgabekontrolle			PL		

1	2	3	4	5	6
<p><b>4. Wiederholung</b></p> <p><b>5. Neuer Stoff</b> <b>a) Lexik</b></p> <p><b>b) Phonetik</b> <b>Erholungsminute (Lied)</b></p> <p><b>c) Grammatik</b></p> <p><b>6. Die Festigung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgabe</b></p>		<p>kistan. Dieser Feiertag heißt "Nawrus". Nawrus bedeutet "ein neuer Tag". An diesem Tag beginnt der Frühling. Hört zu und lest im Chor! die Jahreszeiten der Herbst der Frühling der Winter</p> <p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b></p> <p><b>Stunde 2. Orasta erzählt</b> Bald feiern wir unser Fest Nawrus. Nawrus ist mein beliebtes Fest. Jedes Jahr feiern wir dieses Fest mit unserer Familie. Vor dem Nawrusfest bereitet meine Mutter die Nationalgerichte: Palow, Halim zu. Wir singen zusammen!</p> <p><b>Regen, Regen</b> Regen, Regen stört uns nicht, Taubt er und auch ins Gesicht, Spüre dich und deine Wärme, Liebe mit! Regen, Regen stört uns nicht, Bildet einen Dialog! A: Was feiert man bald? B: Unser Nationalfest "Nawrus". A: Wo feiert man dieses Fest? Beantwortet die Fragen! Was ist unser Nationalgericht? Sumalak ist unser Nationalgericht. Wann kocht man Sumalak? An den Frühlingstagen kocht man Sumalak.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Der / die Lehrende gibt den Lernenden als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen.</p>	<p>PA</p> <p>ZA</p> <p>GA</p>	<p><b>Multimedia</b></p> <p><b>verschiedene Bilder</b></p>	<p>15</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
<p><b>Lektion X. Stunde 3.</b> <b>1. Das Orngoment</b></p> <p><b>2. Das Gespräch</b> <b>"Der Garten,,</b></p>	<p><b>Mono-logische Rede</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Karl hat einen Garten. Er arbeitet gern im Garten. Er sät und pflanzt. Er arbeitet immer fleißig....</p>	<p>EA</p>	<p><b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b></p>	<p>5</p>



1	2	3	4	5	6
3.Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 2. Orasta erzählt</b> Bald feiern wir unser Fest Nawrus. Nawrus ist mein beliebtes Fest. Jedes Jahr feiern wir dieses Fest mit unserer Familie. Vor dem Nawrusfest bereitet meine Mutter die Nationalgerichten: Palow, Halim zu. Wir singen zusammen!	PL		
4.Wiederholung		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 3. Wir lachen zusammen</b> Lest den Humor! Wie du mir, so ich dir Es lebten einmal zwei Bauern. Jeder hatte einen Garten. Einmal kam der erste Bauer zu dem zweiten und sagte: "Gib mir bitte ein interessantes Buch." "Ich will lesen." "Gut", sagte der Bauer, "aber bleibe mit dem Buch in meinem Haus, hier kannst du den ganzen Tag lesen." Hört zu und lest im Chor! der Bauer                    bitte die Gießkanne            lesen die Woche                gießen	PA	<b>Multimedia</b>	15
5. Neuer Stoff a)Lexik		Wir singen zusammen! Was passt zusammen? 1. Jeder hatte... 2. Der erste Bauer will... Ratet mal!	GA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
b) Phonetik		1. Teil der Woche                    Tagebuch 2. Dort stehen die Noten            Tag 3. Dort spielen die Kinder            Dorf 4. Antonym zum Wort „Stadt“    Park	ZA		
Erholungsmi- nute c)Grammatik		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Bildet eine lustige Geschichte! 2. Macht die Übung 1 schriftlich! 3. Macht Dialoge!			5
6.Die Festigung					
7.Die Hausaufgaben					
Lektion X. Stunde 4. 1.Das Orgmoment	<b>Mono- logische Rede</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung.Meldung des Klassendienstes. Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...	PL	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5

1	2	3	4	5	6
2. Das Gespräch Dialog 3. Hausaufgabekontrolle		<p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Lotto: Wie heißt du? Wo wohnst du? Paul: Ich heiße Paul. Ich wohne ...</p> <p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 3. Wir lachen zusammen</b> Lest den Humor!</p> <p><b>Wie du mir, so ich dir</b> Es lebten einmal zwei Bauern. Jeder hatte einen Garten. Einmal kam der erste Bauer zu dem zweiten und sagte: "Gib mir bitte ein interessantes Buch." "Ich will lesen." "Gut", sagte der Bauer, "aber bleibe mit dem Buch in meinem Haus, hier kannst du den ganzen Tag lesen." Hört zu und lest im Chor! der Bauer                    bitte die Gießkanne            lesen</p>	PA		10
4. Wiederholung		<p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 4. Die Natur und die Landschaft</b> Lest und übersetzt! Der Nußbaum Das ist ein Nußbaum. Der Nußbaum ist sehr hoch und groß. Da sehen wir eine Nuß. Das ist eine harte Nuß. Die Nuß ist schmackhaft. Die Kinder haben die Nuß gern. Ich habe auch die Nuß gern. Merkt euch das! groß-klein Das ist eine Klasse. Die Klasse ist groß. Das ist eine Tür. Die Tür ist sehr klein. Wir singen zusammen! Es läutet schon wieder, Die Stunde ist aus... Beantwortet die Fragen! Was ist das? Was haben die Kinder gern? Was hast du gern?</p>	GA	<b>Multimedia</b>	15 5
5. Neuer Stoff a) Lexik		<p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 4. Die Natur und die Landschaft</b> Lest und übersetzt! Der Nußbaum Das ist ein Nußbaum. Der Nußbaum ist sehr hoch und groß. Da sehen wir eine Nuß. Das ist eine harte Nuß. Die Nuß ist schmackhaft. Die Kinder haben die Nuß gern. Ich habe auch die Nuß gern. Merkt euch das! groß-klein Das ist eine Klasse. Die Klasse ist groß. Das ist eine Tür. Die Tür ist sehr klein. Wir singen zusammen! Es läutet schon wieder, Die Stunde ist aus... Beantwortet die Fragen! Was ist das? Was haben die Kinder gern? Was hast du gern?</p>	ZA	verschiedene Bilder	5
b) Phonetik Erholungspause		<p>Was ist das? Was haben die Kinder gern? Was hast du gern? Spielt! Wer bildet schnell die Wörter mit den Buchstaben „m“ und „n“? Muster: die Mutter, die Nuß, immer, der Montag, der Baum, der Garten....</p>	EA		5
6. Die Festigung					
7. Die Hausaufgabe		<p><b>III. Endstufe der Stunde</b> Macht die Übung 2 schriftlich!</p>			






1	2	3	4	5	6
<b>Lektion X. Stunde 5.</b> <b>1. Das Organoment</b>  <b>2. Das Gespräch</b> <b>“Mein Hund”</b> <b>3. Hausaufgabekontrolle</b>  <b>4. Wiederholung</b>  <b>5. Neuer Stoff</b> a) Lexik	<b>Mono-logische Rede</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Guten Morgen! Setzt euch! Wer hat heute Klassendienst? Ich habe ...	GA	<b>Das Lehrbuch</b> <b>“Deutsch” für die 5. Klasse</b>	5
		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Das ist mein Hund. Er ist sehr klein und sehr schön. Mein Hund heißt Fix... <b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 4. Die Natur und die Landschaft</b>	PA		10
		Lest und übersetzt! <b>Der Nußbaum</b> Das ist ein Nußbaum. Der Nußbaum ist sehr hoch und groß. Da sehen wir eine Nuß. Das ist eine harte Nuß. Die Nuß ist schmackhaft. Die Kinder haben die Nuß gern. Ich habe auch die Nuß gern.		15	
		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 5. Die Natur und die Landschaft</b>	PL	<b>Multimedia</b>  <b>verschiedene Bilder</b>	5
		Lest den Text! <b>Der Vogel und die Schnecke</b> In einem Land lebte ein König. Er war jung und liebte schöne Lieder. Er hatte auch Kanarienvögel sehr gern. In seinem Garten vor dem Fenster sang jeden Tag ein Kanarienvogel. Der Vogel hieß Gilbert. Gilbert sang gern. Er aß auch gern. Eines Tages aß er zu schnell. Kettenspiel! (nur Adjektiv) alt-teuer-rund- dunkel-lustig-grün-neu-umfassend-dünn-.....	ZA		
b) Phonetik  <b>Erholungspause</b>  c) Grammatik		Wir singen zusammen! <b>Mein Hemd</b> Mein Hemd, das hat 2 Ärmel zwei Ärmel, hat mein Hemd. Und hätt es nicht zwei Ärmel, so wär es nicht mein Hemd Beantwortet die Fragen! Wer lebte in einem Land? In einem Land lebte ein König. Wie war der König?	GA		

1	2	3	4	5	6			
6. Die Festigung		Er war jung und liebte schöne Lieder. Hat er einen Vogel? Er hatte auch Kanarienvögel sehr gern.	GA		5			
7. Die Hausaufgaben		<b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Malt die Bilder!						
<b>Lektion X. Stunde 6.</b> 1. Das Orngoment	<b>Lesen und Sprechen</b>	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5			
2. Das Gespräch "Auf der Post"		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Ich habe viele Brieffreunde. Ich will Briefe an meine Freunde senden. Ich gehe auf die Post. Ich brauche Briefpapier, zwei Postkarten und einen Briefumschlag...			10			
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 5. Die Natur und die Landschaft</b> Lest den Text! Der Vogel und die Schnecke In einem Land lebte ein König. Er war jung und liebte schöne Lieder. Er hatte auch Kanarienvögel sehr gern. In seinem Garten vor dem Fenster sang jeden Tag ein Kanarienvogel. Der Vogel hieß Gilbert. Gilbert sang gern. Er aß auch gern. Eines Tages aß er zu schnell.	PL	<b>Fotos</b>	15			
4. Wiederholung		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 6. Über Feiertage</b> Hört zu! der internationale Kindertag, der Lehrertag, der Tag der Verfassung, der internationale Frauentag, der Tag der Unabhängigkeit, das Neujahr				PA	<b>verschiedene Bilder</b>	5
5. Neuer Stoff a) Lexik		Hört zu und lest im Chor! der Baum die Zitrone die Kirsche das Obst der Apfel die Pflaume Wir spielen zusammen! Merkt euch das! die Pflaume+der Baum=der Pflaumenbaum der Apfel+der Baum = der Apfelbaum						
b) Phonetik								
Erholungsmi- nute								
c) Grammatik								

1	2	3	4	5	6				
6. Die Festigung		die Birne+der Baum = der Birnebaum Bildet die Sätze!	GA						
7. Die Hausaufgaben		Was haben Sie gern? <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>...die Birne</td></tr> <tr><td>...den Apfel</td></tr> <tr><td>...die Zitrone</td></tr> <tr><td>...die Pflaume</td></tr> </table> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b>  1. Macht die Übungen 1, 2, 3 schriftlich!  2. Malt die Bilder!</p>	...die Birne	...den Apfel	...die Zitrone	...die Pflaume			5
...die Birne									
...den Apfel									
...die Zitrone									
...die Pflaume									
<b>Lektion X. Stunde 7.</b> 1. Das Orngmoment	Entwicklung der Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit	<b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung bringt der / die Lehrende den Lernenden die Wendungen wie "Steht auf" und "Setzt euch!" bei.	EA	<b>Das Lehrbuch "Deutsch" für die 5. Klasse</b>	5				
2. Das Gespräch Dialog		<b>II. Hauptteil der Stunde</b> Klaus: Wie ist eure Schule? Dietrich: Unsere Schule ist neu. Klaus: Ist sie groß und schön? Dietrich: Ja, sie ist groß und schön.			10				
3. Hausaufgabekontrolle		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 6. Über Feiertage</b> Hört zu! der internationale Kindertag, der Lehrertag, der Tag der Verfassung, der internationale Frauentag der Tag der Unabhängigkeit, das Neujahr	PL	<b>Multimedia</b>					
4. Wiederholung		Hört zu und lest im Chor! der Baum die Zitrone die Kirsche das Obst der Apfel die Pflaume	PA						
5. Neuer Stoff a) Lexik		<b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 7. Feiertage in Deutschland</b> Hört den Text zu! <b>Das größte Fest in Deutschland</b> Die Feiertage gibt es bei allen Völkern. In Deutschland gibt es auch sehr viele Feste. Das Lieblingfest in Deutschland ist Weihnachten. Weihnachten ist das größte Fest. In den deutschsprachigen Ländern wird es am Abend des 24. Dezembers gefeiert.			verschiedene Bilder	5			
b) Phonetik		<b>Spiel!</b> Die Feste in Usbekistan Nawrus	ZA		5				


1	2	3	4	5	6
<p>Erholungs- pause Das Lied c) Grammatik</p> <p>6. Die Festigung</p> <p>7. Die Hausaufgaben</p>		<p>.... Die Feste in Deutschland Weihnachten .... Wir spielen zusammen. “Liebe Schwester tanzt mit mir!” Setzen Sie die Verben im Präsens ein! Rano... das Radio... (einschalten) Rano schaltet das Radio ein. Lernt das Sprichwort! Andere Länder, andere Sitten.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b> 1. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 2. Lernt das Sprichwort!</p>	GA		5
<p>Lektion X. Stunde 8. 1. Das Orngoment</p> <p>2. Das Gespräch „Decken Sie den Tisch“</p> <p>3. Hausaufgabekontrolle</p> <p>4. Wiederholung</p> <p>5. Neuer Stoff a) Lexik</p> <p>b) Phonetik</p>	Arbeit am Wortschatz	<p><b>I. Beginn der Stunde</b> Begrüßung. Meldung des Klassendienstes. Nach der Begrüßung wiederholt mit den Lernenden die Bezeichnungen der Monate und Wochentage..</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b> Wie deckt man den Tisch zum Mittagessen? Messer und Löffel legt man rechts neben den Teller...</p> <p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 7. Feiertage in Deutschland</b> Hört den Text zu! <b>Das größte Fest in Deutschland</b> Die Feiertage gibt es bei allen Völkern. In Deutschland gibt es auch sehr viele Feste. Das Lieblingfest in Deutschland ist Weihnachten. Weihnachten ist das größte Fest. In den deutschsprachigen Ländern wird es am Abend des 24. Dezembers gefeiert.</p> <p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunde 8. Osterfest</b> Hört die Texte zu! Es ist wieder Frühling. Die Bäume blühen. Es ist ein besonderer Tag. Es ist Ostern. Das Osterfest wird am Sonntag gefeiert. Ostern – das ist ein großes Fest im Frühling. Kettenspiel! Fest-Tante-Enkel-Lehrer-Radio-Obst-Teekanne- Ente-Esel-Luft-Tür-rot-....</p>	EA  PL  PA  ZA	<p>Das Lehrbuch “Deutsch” für die 5. Klasse</p> <p>Fotos</p> <p>Multimedia</p> <p>verschiedene Bilder</p>	5  10  15  5


1	2	3	4	5	6
<p><b>Erholungsmi- nute</b></p> <p><b>c)Grammatik</b></p> <p><b>6.Die Festi- gung</b></p> <p><b>7. Die Hausaufgaben</b></p>		<p>Wir spielen zusammen! <b>a+u=au Aufgabe, Maus, Baum, auch...</b> Ergänzt die Sätze! 1. Es ist wieder ... 2. Die ... blühen. 3. Es ... ein besonderer Tag. 4. Es ... Ostern. 5. Das Osterfest wird am ... gefeiert. 6. Der Osterhase ... im Wald. 7. Seine Kinder ... in die Hasenschule. 8. Der Osterhase legt ... wie ein Huhn. 9. Die Osterhasen ... die frischen Eier.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b></p> <p>1. Der / die Lehrende gibt den Lernen- den als Hausaufgabe, die in der Stunde gelernten Formen zu wiederholen. 2. Macht die Übungen 1, 2 schriftlich! 3. Beschreibt und malt die Bilder!</p>	GA		5
<p><b>Lektion X. Stunden 9-10.</b></p> <p><b>1.Das Orgmo- ment</b></p> <p><b>2. Das Ge- spräch “Dialog”</b></p> <p><b>3.Hausaufga- bekontrolle</b></p> <p><b>4. Wiederho- lung</b></p>	<p><b>Lesen und Spre- chen</b></p>	<p><b>I. Beginn der Stunde</b></p> <p>Begrüßung.Meldung des Klassendi- enstes. Lehrer: Guten Morgen! Setzt euch! Schüler: Guten Morgen! Wir setzen uns! Lehrer: Wer hat heute Klassendienst? Wer fehlt heute? Karim: Ich habe heute Klassendienst. Alle sind heute da...</p> <p><b>II. Hauptteil der Stunde</b></p> <p><b>Spielt die Szenen!</b></p> <p>Otto: Guten Morgen! Wie geht es? ... Klaus: Guten Morgen! Danke, es geht...</p> <p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b></p> <p><b>Stunde 8. Osterfest</b></p> <p>Hört die Texte zu! Es ist wieder Frühling. Die Bäume blühen. Es ist ein besonderer Tag. Es ist Ostern. Das Osterfest wird am Sonntag gefeiert. Ostern – das ist ein großes Fest im Frühling. Kettenspiel! Fest-Tante-Enkel-Lehrer-Radio-Obst- Teekanne- Ente-Esel-Luft-Tür-rot-....</p>	EA	<p><b>Das Lehr- buch “Deutsch” für die 5. Klasse</b></p>	5
			ZA		10
			PL	<b>Multimedia</b>	

1	2	3	4	5	6
<p><b>5. Neuer Stoff.</b> a) Lexik</p> <p><b>b) Phonetik</b></p> <p><b>Erholungsmi- nuten</b> <b>6. Die Festi- gung</b></p> <p><b>7. Die Haus- aufgaben</b></p>		<p><b>Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste</b> <b>Stunden 9-10. Die Sommerferien</b> Hört den Text zu! Nach dem Frühling kommt der Sommer. Es ist heiß. Die Sonne scheint hell. Der Schulunterricht ist zu Ende. Im Sommer haben wir die Sommerferien. Die Schüler sind sehr lustig. Viele Schüler fahren aufs Land, in die Zeltlager. Die Jungen und Mädchen treiben Sport, spielen Ball, laufen um die Wette, baden im Fluß, schwimmen, rudern, liegen in der Sonne und fahren Boot. Ratet mal! Von Blume zu Blume fliege ich sehr lustig. Und sagst du schnell Wie heiße ich? {Ich bin Schmetterling.} Wir spielen zusammen! Immer scheine die Sonne! Beantworte die Fragen! 1. Wann kommt der Sommer? Nach dem Frühling kommt der Sommer. 2. Wie ist das Wetter im Sommer? Ergänzt die Sätze! Was machst du gern? Ich sing__ Wir arbeit__ ... Garten. Bildet die Sätze!</p> <p>Muster: Ich      gehe.                  Ich      gehe      ins Kino.              </p> <p>Muster: <b>Ich</b> gehe zur Tante.  <b>Wir</b> gehen am Sonntag ins Kino.  <b>Am Sonntag</b> gehen wir ins Kino.</p> <p><b>III. Endstufe der Stunde</b>          1. Macht die Übung 1 schriftlich!          2. Erzählt den Text „Die Sommerferien“!          3. Beschreibt und malt die Bilder!</p>	<p>PA</p> <p>GA</p>	<p>verschiedene Bilder</p>	<p>15</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>



## INHALTSÜBERSICHT






Stunde	Seiten	Material für Lexik	Material für Phonetik	Material für Grammatik	Die Hausaufgaben
<b>I. Viertel</b>					
<b>Lektion I</b> Stunde 1	4	<b>Die Bekanntschaft</b> Bekanntschaft	Spielt "Ich heiße"	Substantive	Bildet einen Dialog zum Thema "Die Bekanntschaft"!
Stunde 2	5	Die Begrüßung Ich bin Monika	Spielt	Substantive	Bildet einen Dialog zum Thema "Die Begrüßung"!
Stunde 3	6	Alles über mich	Spielt	Die Sätze	Bildet einen Dialog zum Thema "Alles über mich"!
Stunde 4	7	Das bin ich!	Spielt	Der Artikel 	Schreibt die Zahlen! 33,46,76,99,13,58,40,29
Stunde 5	8	Meine Adresse	Spielt	Die Verben "sein" und "haben" im Präsens	Bildet einen Dialog zum Thema "Meine Adresse"!
Stunde 6 Projektarbeit	9	Beschreibt die Bilder!	Spielt	Der Artikel Adjektiv Antonyme	Lernt das Gedicht auswendig!
<b>Lektion II</b> Stunde 1	10	Die Familie Unsere Familie ist groß.	Spielt	Demonstrativpro- nomen	Bildet einen Dialog zum Thema "Unsere Familie ist groß."!
Stunde 2	11-12	Asisas Familie	Spielt	Possessivpronomen	Schreibt eine kleine Erählung!









1	2	3	4	5	6	7
Stunde 3	13	Mein bester Freund	Spielt	Der Artikel 	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Mein Freund"!
Stunde 4	14	Ich will meinen Freund vorstellen	Spielt	Die Sätze	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Meine Freundin"!
Stunde 5	15	Wir haben ein modernes Haus	Spielt	Die Sätze Artikel	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Die Wohnung"!
Stunde 6	16	Die Wohnung	Spielt	Die Sätze	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Mein Zimmer"!
Stunde 7	17	Mein Zimmer	Spielt	Die Sätze	Übungen 1,2	Beschreibt euer Zimmer!
Stunde 8	18	Die Wohnhäuser unserer Stadt	Spielt	Die Wohnung	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Unsere Wohnung"!
Stunde 9	19	Unsere Wohnung	Spielt	Die Sätze	Übungen 1,2	Gibt Inhalt des Textes "Meine Wohnung" wieder!
Stunde 10	20	Ich und meine Stadt	ah=[a:] äu, ei, eu uh- [u:]	Schwache Verben im Präteritum	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Unsere Stadt"!
Stunde 11	21	Usbekistan	Spielt Ratet mal!	Starke Verben im Präteritum	Übungen 1,2	Bildet einen Dialog zum Thema "Usbekistan ist mein Heimatland"!
Stunde 12 Wiederholung	22-23	Wiederholung	Spielt	Die Verben "sein" und "haben" im Präsens	Übungen 1,2,3	Macht Dialoge zum Thema "Die Familie"!







1	2	3	4	5	6	7
<b>Lektion III</b> Stunde 1	24	<b>Die Schule</b> Die Schule	Spielt	Die Substantive	Übungen 1,2,3	Schreibt über eure Schule!
Stunde 2	25	Hört den Text zu! Die Klasse	Spielt Ratet mal! das Gedicht	Präsens	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Unsere Schule"!
Stunde 3	26	Die Deutschstunde	Spielt mit dem Ball!	Präsens	Übungen 1,2,3	Bildet Dialoge zum Thema "Die Deutschstunde"!
Stunde 4	27	In der Deutschstunde	Spielt mit dem Ball! Ti "it", "th, tion",	Präsens Woher kommt...?	Übungen 1,2,3	Bildet Dialoge zum Thema "In der Deutschstunde"!
Stunde 5	28	Unser Stundenplan	Spielt! Ratet mal!	Die Sätze	Übungen 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Mein Stundenplan"!
Stunde 6	<b>29</b>	Unser Schulhof	Spielt! pf, sp, st, sch, eu, äu, ei, au	Das Perfekt	Übungen 1,2,3	Bildet Dialoge zum Thema "Unser Schulhof"!
Stunde 7	30	Im Deutschzirkel	Spielt!	"chen" und "lein" machen alles klein.	Übungen 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Im Deutschzirkel"!
Stunde 8	31	Die Bibliothek	Spielt mit dem Ball!	Die Sätze	Übungen 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Unsere Bibliothek"!
Stunde 9 <b>Wiederholung</b>	32	Wiederholung	Spielt! "Ich habe..."	Singular Plural	Übung 1	Lernt das Gedicht auswendig!

1	2	3	4	5	6	7
<b>II. Viertel</b>						
<b>Lektion IV</b>						
Stunde 1	33	Die Schule in unserem Leben Unsere Schule	Spielt mit dem Ball!	Personalendungen des Präteritums	Übungen 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Unsere Schule"!
Stunde 2	34	Das Telefongespräch	Spielt mit dem Ball!	Bildet die Sätze! ▲ ■ ●	Übungen 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Am Telefongespräch"!
Stunde 3	35-36	Sportschule	das Gedicht	der Infinitiv	Übungen 1,2	Macht die Dialoge zum Thema "Sportschule"!
Stunde 4	37	Unsere Turnhalle	Diphthong	die Fragesätze ■	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Unsere Turnhalle"!
Stunde 5	38	Unser Schulgarten	Spielt mit dem Ball!	Präsens	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Unser Schulgarten"!
Stunde 6	39	In die Schule gehen wir.	Hört das Lied zu und singt mit!	die Fragesätze wohin?, wer?, was?	Übungen 1,2	Schreibt die Sätze! Was ist richtig oder falsch?
Stunde 7	40-41	Wer antwortet?	ah-[a:] äu,ei,eu uh-[u:]	Die Verben "sein" und "haben" im Präsens	Übungen 1,2	Lernt das Gedicht auswendig!
Stunde 8	42	Das ist unsere Schule.	Singt!	die Modalverben	Übungen 1,2,3	Bildet die Sätze!
Stunde 9	43	Die Pause	Spielt "In der Pause"!	die Modalverben "sollen" "müssen" "wollen" "dürfen"	Übungen 1,2	Lernt das Gedicht auswendig! Ergänzt die Sätze!
Stunde 10	44	Zwei Rechenaufgaben	Kettenspiel	Ergänzt die Sätze!	Übungen 1,2,3	Beantwortet die Fragen!






1	2	3	4	5	6	7
Stunde 11	45-46	Ist das leicht?	Singt mit! Grammatik	Modalverb "sollen"	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Die Schule"!
Stunde 12	47	Ich will helfen	Kettenspiel	Modalverb "wollen"	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Ich will helfen"!
Stunde 13 <b>Wiederholung</b>	48	Lernt das Gedicht auswendig!	Spielt zu zweit! Was machst...?	die Modalverben "sollen" "müssen" "wollen" "dürfen"	Übungen 1,2	Schreibt eine Situation zum Thema "Ich besuche die Schule"!
<b>Lektion V</b> Stunde 1	49	<b>Mein Tagesablauf</b> Muchtors Tageslauf	Klusterspiel! Mein Tageslauf	Präsens	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Muchtors Tageslauf"!
Stunde 2	50-51	Zum Sprechen und Lachen	Lest das Gedicht!	Die Verben "essen" und "geben" im Präsens	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Die beste Zeit"!
Stunde 3	52	Die Mahlzeit	Lest das Gedicht!	Die Verben "essen" und "geben" im Präsens	Übungen 1,2,3	Schreibt und erzählt den Text "Guten Appetit"!
Stunde 4	53	Mein Lebenslauf	Kettenspiel	Synonyme Antonyme	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Mein Lebenslauf"!
Stunde 5	54	Am Telefon	Klusterspiel!	Das Verb "haben" im Imperfekt	Übungen 1,2	Bildet die Dialoge zum Thema "Am Telefon"!
Stunde 6	55	Am Sonntag	Zungenbrecher	Das Verb "haben" im Imperfekt	Übungen 1,2,3	Bildet die Dialoge zum Thema "Am Sonntag"!
Stunde 7	56	Meine Lieblingsjahreszeit	Klusterspiel!	Ergänzt die Sätze!	Übungen 1,2	Malte die Bilder! Der Winter
Stunde 8 <b>Wiederholung</b>	57	Lest den Humor! Die richtige Antwort	Klusterspiel!	Die Verben "essen" und "geben" im Präsens	Übungen 1,2	Beschreibt die Bilder!

1	2	3	4	5	6	7
<b>III. Viertel</b>						
<b>Lektion VI</b> Stunde 1	58	Mein Hobby Mein Hobby	Merkt euch das! "qu"	Präsens	Übung 1	Gebt den Inhalt des folgenden Textes wieder! Die Libelle und die Ameise
Stunde 2	59	Das Telefongespräch	Das Buchstabenrätsel!	Modalverben "können" und "dürfen" Im Präsens	Übung 1,2	Macht Dialoge zu den Themen "Mein Hobby" "Mein Lieblingsbuch"!
Stunde 3	60	Die beste Jahreszeit	Kettenspiel	Imperativbildung	Übung 1	Lest den Humor! Welche Zeit ist das?
Stunde 4	61	Eine Puppe will ich	Kettenspiel	Modalverb "wollen"	Übung 1	Macht Dialoge zum Thema "Meine Puppe"!
Stunde 5	62	Die Märchenwelt Der Pfannkuchen	Lest richtig! "pf" "nn"	Bildet die Sätze!   	Übung 1	Beschreibt die Bilder! Bildet die Märchen!
Stunde 6	63	Mein Computer	Kettenspiel	Bildet die Sätze!(ung)  	Übung 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Mein Computer"!
Stunde 7	64	Wir lachen zusammen.	Ratet mal!	Präposition	Übung 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Mein Hobby"!
Stunde 8	65	Im Lebensmittelgeschäft	Klusterspiel!	Modalverb "müssen"	Übung 1,2	Bildet Dialoge zum Thema "Im Supermarkt"!
Stunde 9	66	Die Tage der Woche	Hört das Gedicht zu!	Die Sätze	Übung 1,2	Lernt die Namen der Monaten auswendig!
Stunde 10	67	Wir lachen zusammen.	Singt das Lied mit!	Lest und vergleicht "gehen" und "zeigen"!	Übung 1,2	Lernt das Gedicht auswendig! Welcher Wochentag ist heute?

1	2	3	4	5	6	7
Stunde 11	68	Der Winter ist da.	Merkt euch das! „f“ „v“	Bildet die Sätze!   	Übung 1	Beschreibt die Bilder! Malt die Bilder!
Stunde 12	69	Es ist schön, Winterferien zu haben!	Kettenspiel	Die Steigerungsstufen der Adjektive	Übung 1	Bildet Dialoge zum Thema „Der Winter ist da“!
Stunde 13	70	Ein Brief	Das Spiel!	Adjektiv	Übungen 1	Ratet mal!
Stunde 14 <b>Wiederholung</b>	71	Mein Hobby	Das Spiel! <b>Was ist das?</b>	Adjektiv   	Übungen 1,2	Bildet Dialoge zum Thema „Mein Hobby“!
<b>Lektion VII.</b> Stunde 1	72	<b>Die Tierwelt</b> Die Haustiere	Kettenspiel	Nennt die Pluralform folgender Substantive!	Übungen 1	Lernt das Gedecht auswendig!
Stunde 2	73	Der Arzt und ein Hund	Kettenspiel	Nennt die Pluralform folgender Substantive!	Übungen 1	Malt die Bilder! Die Haustiere
Stunde 3	74	Im Zoo	Ratet mal!	Bildet die Sätze!  	Übungen 1,2	Bildet eine Situation zum Thema „Im Zoo“!
Stunde 4	75	Kleine Naturfreunde	Kettenspiel	„chen“ und „lein“ machen alles klein.	Übungen 1,2,3	Bildet eine Situation zum Thema „Kleine Naturfreunde“!
Stunde 5	76	Sucht mal Tiere auf dem Bild!	Spiel! Nennt die Haustiere!	Substantive	Übungen 1	Geht den Inhalt des Textes „Auch das kleinste Wort hilft“ wieder!
Stunde 6 Wiederholung	77	Der Löwe und der Hase	Ratet mal!	Was ist richtig oder falsch?	Übungen 1,2,3	Geht den Inhalt des Textes „Der Löwe und der Hase“ wieder!
Stunde 7	78	Der Affe und die Uhr	Kettenspiel	Bildet die Sätze!  	Übungen 1,2,3	Malt den Affen und die Uhr!
Stunde 8	79	Wie schlafen die Tiere?	Kettenspiel	Was passt zusammen?	Übungen 1,2	Füllt die Lücken aus!

1	2	3	4	5	6	7
Stunde 9	80	Die Elefanten	Klusterspiel! Der Elefant	Ergänzt die Sätze!	Übungen 1,2	Bildet einen Text zum Thema „Alle Tiere arbeiten im Wald“!
Stunde 10	81	Der Kluge Bauer und der Bär	Klusterspiel! Der Bär	Füllt die Lücken aus!	Übungen 1,2	Ergänzt die Sätze!
Stunde 11 <b>Wiederholung</b>	82	Im Zoo	Kettenspiel	Der Artikel   	Übungen 1	Schreibt den Text „Im Zoo“ ab und übersetzt!
<b>Lektion VIII. Stunde 1</b>	83	Die Bücherfreunde Monikas Aufsatz	Ratet mal!	Die vermeintliche Wörter „nicht“, „kein“	Übungen 1,2	Lernt das Gedicht „Die Maus“ auswendig!
Stunde 2	84	Unser Zirkel	Kettenspiel	Bildet die Sätze!   	Übungen 1,2	Bildet einen Text zum Thema „Unser Zirkel“!
Stunde 3	85	Das Goldbrötchen	Klusterspiel!	Schreibt die Sätze ab! Was ist richtig oder falsch?	Übungen 1,2	Bildet Sätze mit dem Wort „Das Stück“ schriftlich!
Stunde 4 Kontrollarbeit	86	Die Schöne und das Biest	Klusterspiel!	Analyse	Übungen 1	Erzählt das Märchen! Beschreibt die Bilder!
Stunde 5 Wiederholung	87	Die Schöne und das Biest	Klusterspiel!	Analyse	Übungen 1	Lest das Märchen und übersetzt! Malt die Bilder!
<b>IV. Viertel</b>						
<b>Lektion IX. Stunde 1</b>	88	<b>Die Jahreszeiten</b> Die Jahreszeiten	ttsch s-[s],[z]	der, die, das Pronomen	Übungen 1,2	Bildet eine Situation zum Thema „Die Jahreszeit“!
Stunde 2	89	Der Frühling	Kettenspiel	Pronomen „es“	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema „Der Frühling“!
Stunde 3	90	Die Butterblume	Spiel! V-[v],[f]	Pronomen „man“	Übungen 1	Lest den Text „Das Jahr“! Malt die Bilder!



1	2	3	4	5	6	7
Stunde 4	91	Die Landschaft Unser Garten	„d“, „t“ und „S“, „g“, „k“ Tag, fragt	Lernt das Lied!	Übung 1	Bildet einen Text zum Thema „Unser Garten“!
Stunde 5	92	Unser Schulgarten	s-[s],[z]	Steigerungsstufen der Adjektive Ratet mal!	Übung 1,2	Bildet eine Situation zum Thema „Unser Schulgarten“!
Stunde 6	93	Die Natur „Brot und Tau“	„b“, „p“ „p“-Pult	Steigerungsstufen der Adjektive Ratet mal!	Übung 1,2	Bildet eine lustige Geschichte zum Thema „Im Weingarten“!
Stunde 7	94	Der Sommer	s-[s],[z]	Die abgeleiteten Adjektive	Übung 1,2	Ergänzt den Lückentext! Schreibt, was macht ihr im Sommer!
Stunde 8	95	Der Sommer ist da.	in s, st, sp, sch	Die abgeleiteten Adjektive	Übung 1,2	Ergänzt den Lückentext! Malt die Bilder!
Stunde 9	96	Die Obstbäume	Eh, ah, oh, Ää, Üü, Öö	Bildet die Sätze!   	Übung 1,2	Bildet Dialoge zum Thema „Mein Lieblingsobst“!
Stunde 10	97	Obst und Gemüse	Spiel mit dem Ball! Ich bin...	Bildet die Sätze!  	Übung 1	Bildet Dialoge zum Thema „Meine Lieblingsgemüse“!
Stunde 11	98	Zwei Freunde	lich, keit Zungenbrecher	„chen“ und „lein“ Präsens	Übung 1,2	Macht Dialoge zum Thema „Mein besten Freund“!
Stunde 12	99	Lieber Frühling Die Mutter ist zu Hause	Lest das Gedicht!	Ergänzt die Sätze!	Übung 1,2	Lest und gibt den Inhalt des Textes „Meine Mut- ter“ wieder!
Stunde 13	100	Wo beginnt die Heimat?	Kettenspiel	Schreibt die Sätze ab! Was ist richtig oder falsch?	Übung 1,2	Lernt das Gedicht auswen- dig! Füllt die Lücken aus!
Stunde 14 Wiederholung	101-102	Ratet mal!	e+i=ei e+u=eu neun	Ergänzt den Lückentext!	Übung 1	Macht Dialoge zum Thema „Die Libelle und die Ameise!“
<b>Lektion X</b> Stunde 1	103	Die Jahreszeiten und Die Feste Frühlingstfest	Singt mit! a+u=au	Substantive	Übungen 1,2	Malt die Bilder! Erzählt den Text!

1	2	3	4	5	6	7
Stunde 2	104	Orasta erzählt!	Spiel! a+y=ay	Ergänzt die Sätze!	Übungen 1,2	Malt die Bilder! Erzählt den Text!
Stunde 3	105	Wir lachen zusammen	Spiel! e+u=eu	Analyse	Übungen 1	Bildet eine kleine lustige Geschichte!
Stunde 4	106	Der Nußbaum	Knacklaut ä+u=äu	Bildet die Sätze !	Übungen 2	Lest den Text und gebt den Inhalt wieder!
Stunde 5	107	Der Vogel und die Schnecke	Spiel! s,ss,ß	Bildet die Sätze!	Übungen 1,2	Malt die Bilder! Erzählt den Text!
Stunde 6	108	Über Feiertage	Spiel mit dem Ball!	Analyse	Übungen 1,2,3	Macht Dialoge zum Thema "Feiertage in Usbekistan"!
Stunde 7	109	Feiertage in Deutschland	Spiel! st,sp,sch eu	Macht Dialoge!	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum The- ma "Feiertage in Deutsch- land"!
Stunde 8	110	Das Osterfest	pf-[pf], ph-[f]	Macht Dialoge!	Übungen 2,3	Macht Dialoge zum The- ma "Das Osterfest"!
Stunde 9	111	Der Sommer Die Sommerferien	Spiel! t,tsch,tion	Präsens	Übungen 1,2	Macht Dialoge zu den Themen "Der Sommer und die Sommerferien"!
Stunde 10 Wiederholung	112	Was machst du gern?	Ratet mal! t,tsch,tion	<b>Wiederholung</b> Analyse	Übungen 1,2	Macht Dialoge zum Thema "Was machst du gern?"!

---

---

## ANHANG

Der / die Lehrende benutzt in der Stunde interaktive Spiele, um die Stunde interessanter zu gestalten.

Die Sprachspiele helfen bei den Lernenden, die Kreativität zu entwickeln, Interesse an der deutschen Sprache hervorzurufen, phonetische und grammatische Stoffe des Lehrbuches zu beherrschen.

Im Lehrbuch kommt oft das Spiel "Rate mal!" vor.

In der Stunde benutzt der/ die Lehrende verschiedene Anschauungsmittel, um die phonetischen und grammatischen Stoffe zu erklären. In der Erholungsminute spielt der/ die Lehrende mit den Lernenden verschiedene Spiele.

Zu den Spielen im Lehrbuch möchten wir einige weitere Spielvorschläge anführen.

### **Organisation der Erholungsminute:**

## **DIE GEDICHTE, LIEDER UND RÄTSEL**

### **Guten Morgen!**

Guten Morgen! Guten Morgen!  
Singen wir, Singen wir.  
Guten Morgen! Guten Morgen!  
Tanzen wir, tanzen wir.

### **Guten Tag!**

Guten Tag!, Guten Tag!  
Singen wir, singen wir,  
Guten Tag!, Guten Tag!  
Tanzen wir, tanzen wir,

### **Guten Abend!**

Guten Abend!, Guten Abend!  
Erholen wir uns, erholen wir uns.  
Guten Abend!, Guten Abend!  
Schlafen wir, schlafen wir.

### **Mein Hut, der hat drei Ecken**

Mein Hut, der hat drei Ecken,  
drei Ecken hat mein Hut.  
Und hätt' er nicht drei Ecken,  
so wär es nicht mein Hut.

### **Wer bin ich?**

Guten Tag ihr liebe Leute,  
Viele Briefe bringe ich heute,  
Komme in ein jedes Haus,  
Trage alle Briefe aus.

### **Ratet mal!**

Wir sind sieben Brüder,  
Wir kommen immer wieder.  
Unser Haus ist im Kalender,  
Wie heißen wir?

## Wochentage

Guten Tag, Herr **Montag!**  
Wie geht es dem Herrn **Dienstag?**  
Ist der Herr **Mittwoch** zu Hause?  
Sagen Sie dem Herrn **Donnerstag:**  
Der Herr **Freitag**  
kommt am **Sonnabend**  
zum Vater **Sonntag.**

## Welcher Wochentag ist heute?

Welcher Wochentag ist heute?  
Sagt mir bitte, liebe Leute!  
**Dienstag** oder **Montag?**  
**Mittwoch** oder **Donnerstag?**  
**Freitag** oder **Sonntag?**  
**Sonnabend** oder **Montag?**

## Das Gedicht

Ich, mich, dich, sich, euch,  
manchmal geht es leicht.  
Ich, mich, dich, sich, euch,  
Wie gefällt das euch?

## Unsere Familie

Auf dem Bild seht ihr da  
Vater, Mutter, Malika  
Bruder Umid und Schwester Hafisa,  
Die Geschwister Odil und Asisa.

## Uu-

Bruder, Schule, du  
Kugelschreiber, Schuh,  
Blume, rufen, zu  
gut, der Stuhl, das Buch  
und ein Wort noch-Tuch.



**O, o, o-**

Wiederholt das so:  
die **O**ma und der **O**pa  
der **H**of und auch das **S**ofa  
schon, das **K**ino, **w**o.  
Jetzt ist's richtig so!



## **Grammatik** (von M. S. Kijamowa, S. S. Kijamowa)

Grammatik, Grammatik,  
Jede Sprache hat Grammatik.  
Wir lernen die deutsche Sprache,  
Den grammatischen Bau der Sprache.

Sie ist für die Sprache wichtig,  
Wir sind zu den Stunden fertig.  
Sollen sprechen immer richtig,  
So sind wir immer sehr tüchtig.

Grammatik, Grammatik,  
Jede Sprache hat Grammatik.  
Lieber Freund, lern Sprache!  
Den grammatischen Bau der Sprache.



## **Es läutet**

Es läutet schon wieder  
Die Stunde ist aus.  
Wir nehmen die Mappen.  
Und gehen nach Haus.



## **Das Lied**

eins, zwei, drei, vier  
Alle, alle singen wir.  
eins, zwei, drei, vier  
Alle, alle tanzen wir.



## In der Schule



In der **Schule** lernt man viel:  
Lesen, Rechnen, **Sport** und **Spiel**,  
**Sprechen**, Singen, Malen, **Schreiben**  
Niemand will ein Dummkopf bleiben.

### eins, zwei, drei



eins, zwei, drei  
rische, rasche, rei  
rische, rasche, Schultasche  
eins, zwei, drei

### Alle Schüler haben hier



Alle Schüler haben hier  
Bücher, Hefte und Papier,  
Füller, Bleistift und Pennal,  
Kreide, Lappen, Lineal.

### „Meine Rock, der hat drei Falten“



Meine Rock, der hat drei Falten  
drei Falten hat mein Rock.  
Und hätt er nicht drei Falten,  
So wär es nicht mein Rock.

### Alle Kinder wollen Frieden!

Alle Kinder wollen Frieden!  
Alle Kinder wollen Lernen!  
Alle Kinder wollen Lachen!  
Ihre Eltern Freude machen!



### Liebe Schwester tanzt mit mir!

Liebe Schwester tanzt mit mir!  
Beide Hände reich ich dir.  
Einmal hin, einmal her,  
Rundherum, das ist nicht schwer.

## Rätsel

In diesem großen Zimmer  
sind viele kleine Kinder.  
Sie lesen und sie schreiben.  
Sie zählen und sie reimen.  
Wie heißt das Zimmer?



## Unsere Lehrerin

Sie lehrt uns schöne Lieder,  
Erzählt von Sohn und Wind  
Und von den bunten Blumen,  
Die auf der Wiese sind.



## Die Maus

Wo wohnt die Maus?  
Ich frage die Maus:  
„Wo ist dein Haus?“  
Das Mäuschen hier  
sagt zu mir:  
„Sag's nicht der Katze,  
Dann sage ich's dir“.



## Die Kuh

Muh, muh, muh  
so ruft die bunte Kuh.  
Wir geben ihr das Futter.  
Sie gibt uns Milch und Butter.  
Muh, muh, muh  
so ruft die bunte Kuh.



## A, A, A-

Der Herbst ist da.  
In die Schule kommen wieder,  
singen, neu, frohe Lieder  
lesen, schreiben, rechnen hier,  
viele Kinder und auch wir  
Ei, ei, ei -  
Die Ferien sind vorbei!



## Das Herbstlied

Es ist Herbst, es ist Herbst,  
Bunte Blätter fliegen.  
Bunte Blätter rot und gelb,  
Auf der Erde liegen.

Falle, falle gelbes Blatt,  
Rotes Blatt, gelbes Blatt.  
Bis der Baum kein Blatt.  
mehr hat,  
Weggefallen alle.

## E, e, e-

Überall liegt Schnee.  
Wir lachen und singen.  
Wir tanzen und springen.  
Wir sind alle lustig und rufen:  
Hurra!, Hurra!, Hurra!  
Überall liegt Schnee.

## Der Schnee

Schnee, Schnee, Schnee,  
Überall liegt Schnee.  
Weiß ist der Hof,  
Weiß ist das Haus,  
alles sieht so sauber aus.  
Schnee, Schnee, Schnee,  
Überall liegt Schnee.

## Winterlied

Winter kommt, Winter kommt  
flocken fallen nieder.  
Es ist kalt, es ist kalt  
Weiß ist alles wieder.

Falle, falle weißer Schnee  
Kalter Schnee, weißer Schnee,  
Eine Eisbahn wird der See.  
Und wir freuen uns alle.





## Rätsel

Die Felder weiß,  
Auf Flüssen Eis,  
es weht der Wind.  
Wann ist das, Kind?

Im Sommer kalt,  
im Winter warm,  
im Herbst reich,  
im Frühling arm.

## Lieber Frühling

Lieber Frühling, komm doch wieder,  
schöner Frühling, komm doch bald.  
Bring uns Blumen, Laub und Lieder  
Schmücke wieder Feld und Wald.



## Mailed

(von J.W. Goethe)

Wie herrlich leuchtet  
Mir die Natur!  
Wie glänzt die Sonne!  
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten  
Aus Jedem Zweig,  
Und tausend Stimmen  
Aus dem Gesträuch.  
Und Freud` und Wonne  
Aus jeder Brust!  
O Erd`, o Sonne!  
O Glück, o Lust!



## Rätsel

Welch armer Tropf.  
hat einen Hut und keinen Kopf  
und hat dazu  
nur einen Fuß und keinen Schuh?

Von Blume zu Blume  
Fliege ich sehr lustig.  
Und sagst du schnell  
Wie heiße ich?



## „Kettenspiel“

Der/ die Lehrende beginnt das Spiel und sagt ein Wort und die Schüler setzen das Spiel fort:

Muster: 1. der Apfel → lachen → Nase → Esel → Lappen → Natur → rot → treiben →...

2. Lehrer: Das ist ein Buch. Das Buch ist groß.

Das Buch ist interessant. Das Buch ist mein.

Schüler: Das ist ein Heft. Das Heft ist sauber.

Das ist mein Heft...

Spiel: „Wer bildet Sätze schnell und richtig?“

1. Ich lese. 2. Ich lese den Text.

Spiel: Sätze bilden mit Hilfe der Kärtchen.



## Spiel: „Wer ist der schnellste?“

eu	}	neu, neun, euch, Beutel
ei		klein, kein, eins, nein
au		Maus, Haus, Baum, Klaus

## Spiel! Ist das ...? Sind das ... und ...?

Ist das Karim? Ja, ich bin Karim. Und du?

Sind das Otto, Peter und Monika?

Ja, sie sind Otto, Peter und Monika.

## Spiel! ö, ä, ü-Umlaut

oh-[o:] Ohr, Kohl, Wohl...

ah-[a:] Sahen, Fahne, fahren...

uh-[u:] Uhr, kühl...

eh-[e:] sehen, gehen, ehren...

## Kettenspiel

Freundin-Name-Elise-Ei-Igel-Lotto-Ohr-Rose-Enkelin-Nuss-Sonne-eins ...

Spiel! „Wer ist der schnellste?“

Ball-Lehrer-Rudern-Nachtigall-Lauf-Fuß

Spiel! „Ich bin.... Und du?“

Der/die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort.

Sie fragen nacheinander

Lehrer: Ich bin Malika. Und du?

Schüler: Ich bin Wali. Und du?



### Das Spiel: „Kettenspiel“

Apfel-Land-Delphin-neun-November

### Das Spiel! ei, eu, au, ay, äü, ai.

zwei, neun, auf, Kay, Bäume, Mai, Hai



### Kettenspiel

Wohnung-grün-nein-Nummer-Rose-Ente-Esel-Luft-  
Tür-rot-Tante-Enkel...

### Spiel! Kettenspiel! (nur Adjektiv)

groß-sauber-rot-teuer-rund-dunkel-lustig-grün-  
neumfassend-dünn...

katta-toza-qizil-qimmat-yumaloq-qorong'i-quvnoq-  
yashil-yangi-keng-semiz...



### Spiel!Kettenspiel! (ü,ö,ä)

Übung-grün-näher-räumen-nächsten...

### Spiel! „Wer bildet Sätze schnell und richtig?“

1. Ich gehe ins Kino. 2. Ich gehe auch ins Kino...

### Spiel!Kettenspiel!(nur Substantive)

Heft-Tür-Radio-Obst-Tafel-Lehrer-Rabe-Elefant

### Spiel! Kettenspiel! (nur Verben)

schlafen-nennen-nehmen-nadeln...

### SPIEL: „WAS HABT IHR?“



Der / die Lehrende beginnt das Spiel und die Schüler setzen das Spiel fort. Sie fragen nacheinander.

**Lehrer:** Ich habe ein Buch. Und du? Was hast du?

1. Schüler: Ich habe auch ein Buch. Und du? Was hast du?

2. Schüler: Ich habe einen Kugelschreiber. Und du? Was hast du?

3. Schüler: Ich habe einen Bleistift. Und du? Was hast du?

4. Schüler: Ich habe ein Heft. Und du? Was hast du?

### SPIEL MIT DEM BALL!

Der / die Lehrende wirft den Ball und sagt ein Wort in der Muttersprache und der Schüler fängt den Ball und nennt die Übersetzung dieses Wortes auf Deutsch.

Muster: 1. Lehrer: Shahar  
2. Schüler: die Stadt.

Lehrer: Unsere Stadt heißt Karschi.

Schüler: Ich lebe in Karschi.

Lehrer: Karschi ist 2710 Jahre alt.

Schüler: In Karschi gibt es viele  
Straßen und Häuser.



### **SPIEL MIT DEM BALL!**

Der / die Lehrende wirft den Ball und sagt ein Wort in der Muttersprache  
und der Schüler fängt den Ball und nennt  
die Übersetzung dieses Wortes auf Deutsch

Muster: Karim: Xayrli tong! Isming nima?

Ahvollaring yaxshimi?

Akmal: Guten Morgen! Wie heißt du?

Wie geht es dir? Und du?

Karim: Guten Morgen! Ich heiße Kari....

Danke. Es geht es mir sehr gut. Und du?



### **Spiel mit dem Ball!**

Jetzt spielen wir „**Sachen verstecken**“

Monika muß suchen.

Sie macht die Augen zu und zählt bis zwanzig:

„Eins ...zwei ...drei ... vier..... zwanzig!“

In dieser Zeit verstecken die anderen Kinder einen Ball.

Monika macht die Augen wieder auf und fragt:

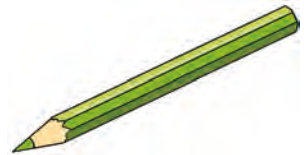
„Liegt der Ball auf dem Schrank?“

Udo antwortet: „Nein, auf dem Schrank liegt er nicht“.

„Liegt der Ball..?“

einen Bleistift

Danach verstecken die Kinder einen Radiergummi...



### **Spiel mit dem Ball!**

Jetzt spielen wir „**Sachen verstecken**“

Orasta muß suchen.

Sie macht die Augen zu und zählt bis zwanzig:

„Eins ...zwei ...drei ... vier..... zwanzig!“

In dieser Zeit verstecken die anderen Kinder einen Ball.

Orasta macht die Augen wieder auf und fragt:

„Liegt der Ball auf dem Schrank?“

Mansur antwortet: „Nein, auf dem Schrank liegt er nicht.“

„Liegt der Ball auf dem Tisch?“

Orasta: „Ja, er liegt auf dem Tisch.“

Mansur macht die Augen zu und zählt bis dreißig:

„Eins ...zwei ...drei ... vier..... dreißig!“

In dieser Zeit verstecken die anderen Kinder einen Bleistift.

Er macht die Augen wieder auf und fragt:

„Liegt der Bleistift auf dem Schrank?“

Akmal antwortet: „Nein, auf dem Schrank liegt Bleistift nicht.“

„Liegt der Bleistift...?“

Danach verstecken die Kinder einen Radiergummi...

### Spiel mit dem Ball!

1.auf dem Schrank

2.unter dem Tisch

3.hinter dem Regal

4.unter dem Sofa

5.hinter der Gardine

6.in dem Schrank

7.auf der Fensterbank

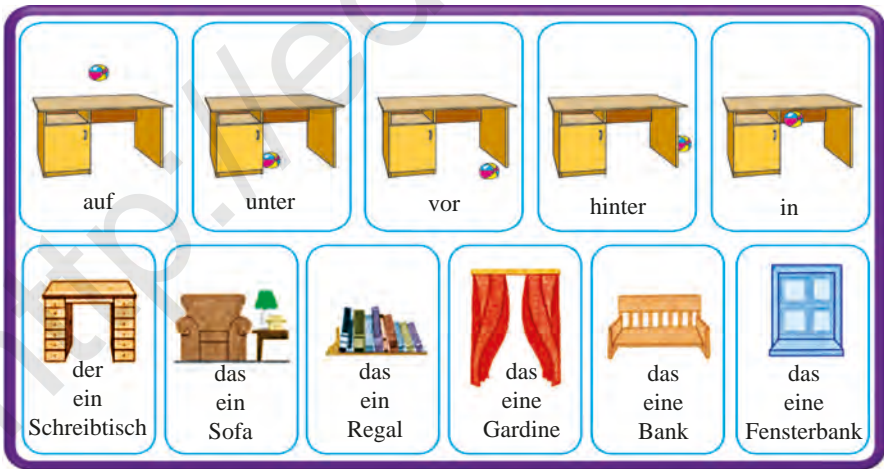
8.vor der Tür

9.unter der Bank

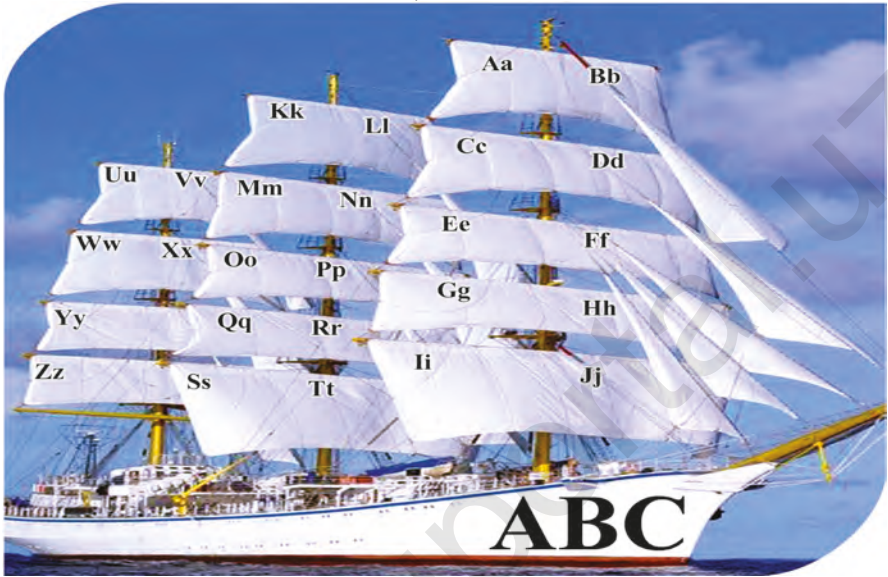
10.in der Schublade

11.vor dem Schreibtisch

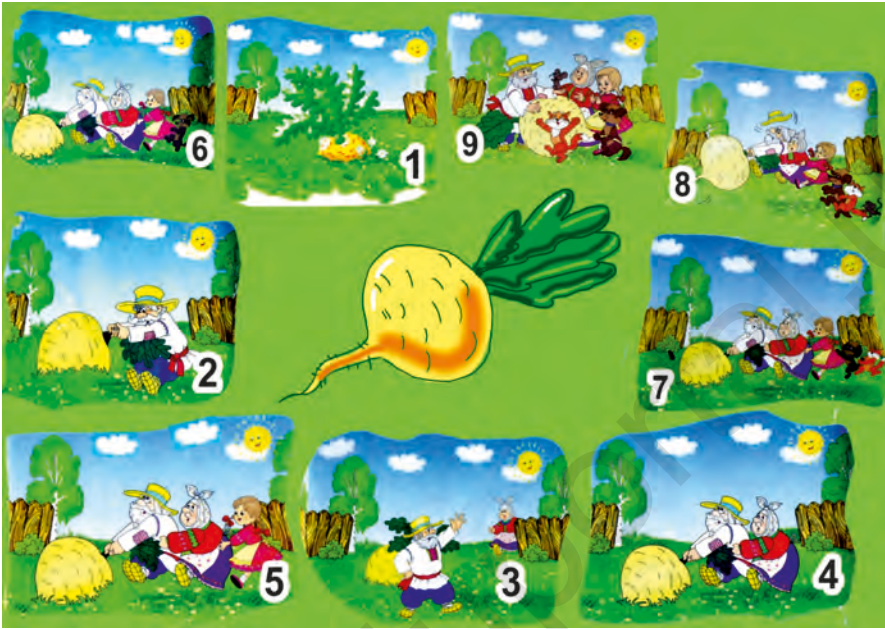
12.im Papierkorb



**Spiel**  
**Wir spielen zusammen.**  
(von Toshijewa Orasta)



Spiel  
Wir spielen zusammen.  
(von Toshijewa Orasta)

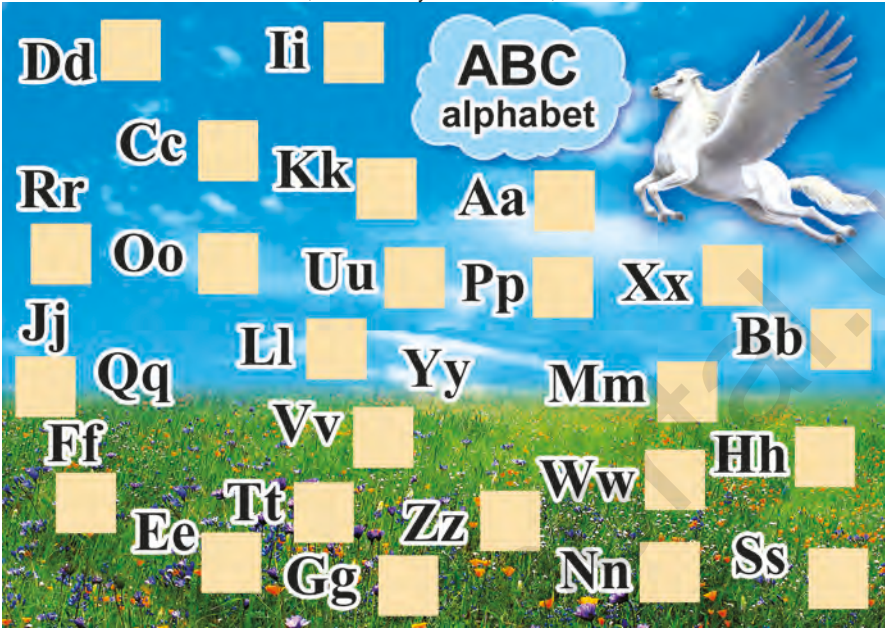


**Spiel**  
**Wir spielen zusammen.**  
 (von Toshijewa Orasta)





Wörter spielen zusammen.



**DIE KONTROLLARBEITEN**  
**I. VIERTEL**

Lektion	1. Kontrollarbeit	2. Kontrollarbeit	3. Kontrollarbeit
Stunde	<b>Lektion I.</b> Stunde 1. Stunde 2. Stunde 5.	<b>Lektion II.</b> Stunde 1. Stunden 3-4. Stunden 8-9.	<b>Lektion III.</b> Stunde 1. Stunden 3-4. Stunden 7-8.
Die Art der Kontrolle	Diktat	schriftlich	Test
Zeit	40	40	10

**KONTROLLARBEIT**  
(für Grammatik)

Das Thema: Grammatik. Die Art der Kontrolle: Test.

1. Die Verben „haben“ und „sein“ im Präsens.
2. Die Sätze
3. Die Modalverben.
4. Die Fragesätze.
5. Fragesatz mit Fragewort.
6. Fragesatz ohne Fragewort.

**TEST**

1. Ergänzt!

Das.....eine Familie.

a) sind b) ist c) seid d) bist.

2. Ergänzt! Ich.....lesen.

a) kann b) können c) kannst d) könnt.

3. Antwortet! Was spielen wir?

a) Ball b) Buch c) Bleistift d) Heft.

4. Antwortet! Was liest du?

a) Buch b) Heft c) Ball d) Bleistift.

5. Antwortet!

Ist das ein Vogel?

a) Ja, das ist ein Vogel.

b) Ja, das ist ein Buch.

c) Ja, das ist ein Heft.

d) Nein, das ist kein Vogel.

## II. VIERTEL

Lektion	4. Kontrollarbeit	5. Kontrollarbeit
Stunde	<b>Lektion IV.</b> Stunde 1. Stunde 3. Stunde 4. Stunde 9.	<b>Lektion V.</b> Stunde 1. Stunden 2. Stunden 4. Stunde 6.
Die Art der Kontrolle	Diktat	Test
Zeit	40 <b>TEST</b>	10

1. Antwortet!

Es ist 13.00 Uhr. Was sagst du?

- a) GutenMorgen!
- b) Guten Abend!
- c) GutenTag!
- d) Auf Wiedersehen!

2. Ergänzt! derTi.....

- a) —s b) —ch c) —? d) —sch

3. Bestimmt den Plural! Das Heft—

- a) das Hefte
- b) die Heft
- c) die Hefts
- d) die Hefte

4. Antwortet! Was ist richtig?

- a) das Heft b) die Buch c) das Bleistift d) die Tag.

5. Was ist richtig?

- a) das Tisch b) das Fenster c) das Tafel d) das Schrank

## III. VIERTEL

Lektion	6. Kontrollarbeit	7. Kontrollarbeit	8. Kontrollarbeit
Stunde	<b>Lektion VI.</b> Stunde 1. Stunde 4. Stunde 5. Stunde 9.	<b>Lektion VII.</b> Stunde 1. Stunde 4. Stunde 5. Stunde 7.	<b>Lektion VIII.</b> Stunde 1. Stunde 2. Stunde 3. Stunde 4-5.
Die Art der Kontrolle	Diktat	Schriftlich	Test
Zeit	40	40	40

(für Lexik)

Das Thema: Der Winter

Die Art der Kontrolle: Diktat.

### **KONTROLLARBEIT**

Das Thema: Die Haustiere.

Die Art der Kontrolle: mündlich.

1. Die Haustiere.
2. Die Intonation.
3. Die Intonation im Aussagesatz.
4. Die Intonation im Fragesatz.

### **KONTROLLARBEIT**

Das Thema: Grammatik.

Ziel: Wiederholung.

Die Art der Kontrolle: Test.

1. Fragepronomen.
2. Synonyme.

### **TEST**

1. Ergänzt!

Deutsch hat Umid am Mon.....

a) tag b) woch c) stag d) amstag

2. Antwortet!

Was nimmt die Schülerin?

a) Die Schülerin nimmt das Heft.

b) Komil arbeitet im Garten.

c) Die Familie ist groß.

d) Sie besteht aus zehn Personen.

3. Ergänzt!

Im..... kochen unsere Großmütter Sumalak.

a) Sommer b) Herbst c) Winter d) Frühling

4. Wählt das richtige Synonym zu „schnell!“

a) leise b) rasch c) gut d) schon

5. Ergänzt! der Men.....

a) st b) sch c) ss d) sp

### **IV. VIERTEL**

Lextion	9. Kontrollarbeit	10. Kontrollarbeit	11. Kontrollarbeit
Stunde	<b>Lektion IX.</b> Stunde 1-2. Stunde 3. Stunde 6-7. Stunde 11-12.	<b>Lektion X.</b> Stunde 1. Stunde 2. Stunde 3-4. Stunde 5-6.	<b>Lektion X.</b> Stunde 7. Stunde 8. Stunde 9. Stunde 10.
Die Art der Kontrolle	Diktat	Schriftlich	Test
Zeit	40	40	10

### **KONTROLLARBEIT**

Die Themen der Stunden:

Der Frühling, Im Garten, Sumalak, In der Stunde, Park.

Die Art der Kontrolle: mündlich

1. Der Schulgarten.
2. Wörter und Wendungen.
3. Der Frühling.
4. Park.

### **KONTROLLARBEIT**

Das Thema: Unsere Stadt.

Die Art der Kontrolle: Diktat.

### **KONTROLLARBEIT**

Das Thema: Grammatik.

Ziel: Wiederholung der grammatischen Stoffe.

Die Art der Kontrolle: Test

1. Das Adjektiv
2. „**chen**“ und „**lein**“ machen alles klein.
3. Das unpersönliche Pronomen „**es**“
4. Das unbestimmt – persönliche Pronomen „**man**“.

### **TEST**

1. Antwortet!

Wie ist die Tafel?

a) weiß b) schwarz c) rot d) gelb

2. Ergänzt!

Mushuk – Mushukcha

die Katze – das.....

a) das Katze b) der Katze c) das Kätzchen d) eine Katze.

### 3. Ergänzt!

... regnet oft im Frühling.

a) es b) er c) die Menschen d) die Kinder.

### Test in der Phonetik

1. Wie viel Buchstaben zählt das deutsche Alphabet auf?

a) 24      b) 23      c) 26      d) 20

2. Wie viel Konsonanten gibt es im Deutschen?

a) 20      b) 24      c) 21      d) 23

3. Wie viel Vokale gibt es im Deutschen?

a) 7      b) 6      c) 9      d) 8

4. Bestimmen Sie den Vokal „a“ des Wortes „Apfel“ nach der Dauer!

a) halb-langer Laut      b) kurzer Laut  
c) langer Laut      d) kurzer und langer Laut

5. Bestimmen Sie den Vokal „o“ des Wortes „wohnen“ nach der Dauer!

a) halb-langer Laut      b) kurzer Laut  
c) langer Laut      d) kurzer und langer Laut

6. Finden Sie die richtige Transkription des Wortes „die Uhr!“

a) [uhr]      b) [u:r]      c) [u hr]

7. Bestimmen Sie die richtige Transkription des Wortes „die **Mutter**“!

a) [mu:tər]      b) [mʊtər]      c) [mʊttər]      d) [mu:ter]

8. Setzen Sie die fehlenden Buchstaben ein!

Er mcht sein rbeit schn ell.

a) „e“, „a“, „u“, „o“      b) „a“, „e“, „a“, „e“  
c) „u“, „i“, „e“, „a“      d) „a“, „a“, „a“, „a“

9. Bestimmen Sie die Reihe der Diphthongen!

a) ei, eu, au, äu, ai, ay      b) pf, sch, ch, th  
c) ph, tsch, au, ai      d) ei, au, th, st, sp

10. Setzen Sie die fehlenden Buchstaben ein!  
fl..ßig,h..ßen,dr..

a) au      b) eu      c) ei      d) äu

11. Bestimmen Sie die Reihe der Wörter mit dem Buchstaben „ü“!

a) Mädchen, hören, schön      b) hören, Bär, über, Mäuse  
c) Schülerin, Länder, Häuser      d) Übung, über, Jürgen, Tür, Schüler

12. Bestimmen Sie die Reihe der Wörter mit „ig“!

a) lustig, fertig, richtig, wichtig      b) Übung, fleißig, machen, spielen  
c) gehen, richtig, gehen, lustig      d) gern, arbeiten, laufen, sehen

13. Bestimmen Sie die Reihe der Wörter mit dem

Buchstaben „ng“!

- a) Kleidung, fertig, richtig      b) richtig, gehen, lustig  
c) arbeiten, sehen, sagen, fragen      d) Übung, lang, der Junge, Meinung

14. Bestimmen Sie die Zahl der Buchstaben des Wortes „kommen“!

- a) 3      b) 4      c) 5      d) 6

15. Bestimmen Sie die Zahl der Buchstaben „Tisch“!

- a) 2      b) 3      c) 4      d) 5

16. Bestimmen Sie die Zahl der Silben des Wortes „Schule“!

- a) 1      b) 2      c) 3      d) 4

17. Bestimmen Sie die Zahl der Silben des Wortes „Tafel“!

- a) 3      b) 1      c) 2      d) 4

18. Bestimmen Sie die Zahl der Silben des Wortes „Vater“!

- a) 1      b) 2      c) 3      d) 4

19. Bestimmen Sie die richtige Übersetzung des Wortes „Silbe“!

- a) unli      b) tovush      c) harf      d) bo'g'in

20. Bestimmen Sie die richtige Übersetzung des Wortes „Buchstabe“!

- a) harf      b) tovush      c) unli      d) undosh

21. Bestimmen Sie die Reihe der Wörter mit dem

Buchstaben „Q q“!

- a) nennen, laufen, spielen, lachen  
b) Quadrat, Qual, bequem, Aquarium  
c) bequeum, schnell, quacken      d) Quadrat, spielen, schreiben

22. Bestimmen Sie die richtige Übersetzung des Wortes „Vokal“!

- a) unli      b) undosh      c) bo'g'in      d) yon tovush

23. Bestimmen Sie die Reihe der Wörter mit „sch“

- a) Schule, Straße, Sport, sprechen      b) Schule, Schulhof, Schokolade,

schon

- c) spielen, Stuhl, Sport, stehen

d) Stuhl, sollen, Sonne

24. Bestimmen Sie die Reihe der Wörter mit „sp“

- a) Sport, spielen, springen, spazieren      b) Stadt, Sonntag, Montag  
c) sein, singen, sitzen      d) Schweiz, Schulgarten, sehr

### Test in der Grammatik

1. Bilden Sie Aussagesatz gerader Wortfolge!

Die Bären, wilde, sind, Tiere

- a) Die Bären sind wilde Tiere.      b) Wilde Tiere sidd die Bären.  
c) Sind die Bären wilde Tiere.      d) Ja, die Bären sind wilde Tiere.

2. Bilden Sie Fragesatz mit Fragewort!

Er sitzt in deinem Zimmer.

- a) Sitzt er in deinem Zimmer?      b) Er sitzt in deinem Zimmer.  
c) Wer sitzt in deinem Zimmer?      d) In deinem Zimmer sitzt er.

3. Ergänzen Sie!

Ich ... in der Schule.

- a) studieren      b) lesen      c) zeigen      d) gehen

4. Ergänzen Sie!

Wir ... ins Theater.

- a) lachen      b) gehen      c) sitzen      d) zeigen

5. Statt der Punkte stellen Sie passenden Verb!

Die Schülerin ... ein Wort an die Tafel.

- a) schreiben      b) lachen      c) spielen      d) fahren

6. Bestimmen Sie das richtige Geschlecht des Substantivs!

... Mutter

- a) die      b) der      c) das      d)

7. Bestimmen Sie das richtige Geschlecht des Substantivs!

... Versammlung

- a) das      b) der      c) die      d)

8. Stellen Sie das Verb!

Nina ... den Text.

- a) studieren      b) lesen      c) lese      d) liest

9. Stellen Sie das Verb!

Wir ... Deutsch.

- a) lernen      b) lernt      c) lernst      d) lerne

10. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Viel Lesen macht...

11. Ergänzen Sie! Stellen Sie das Prädikat im Präsens!

Ich ... die Hausaufgabe.

- a) habe diktiert      b) diktiere  
c) hatte diktiert      d) wird diktieren

12. Ergänzen Sie! Stellen Sie das Prädikat im Präsens!

Nina ... die Kreide.

- a) nimmt      b) nehme  
c) hat genommen      d) hatte genommen

13. Ergänzen Sie! Stellen Sie das Prädikat im Präsens!



Der Student ... den Text.

- a) übersetzt   b) übersetzen   c) übersetze   d) hat übersetzt

14. Ergänzen Sie! Stellen Sie das Prädikat im Präsens!

Nina und Ira ... mir den Text!

- a) erkläre   b) wird erklären   c) erklären   d) erklärt

15. Stellen Sie das Verb „haben“ im Präsens!

Die Studenten ... heute Deutschunterricht.

- a) hat   b) habt   c) hast   d) haben

16. Ergänzen Sie!

Was ... ihr zu heute auf?

- a) habe   b) habt   c) hast   d) haben

17. Ergänzen Sie!

Ich ... neue Hefte.

- a) habe   b) hast   c) haben   d) hat

18. Stellen Sie das Verb „haben“ im Präsens!

Du ... einen Fehler.

- a) habt   b) hast   c) hat   d) haben

19. Stellen Sie das Verb „haben“ im Präsens!

Orasta ... keine Fehler.

- a) habt   b) haben   c) hat   d) hast

20. Stellen Sie das Verb „haben“ im Präsens!

Wir ... zu heute eine Übung auf.

- a) hat   b) haben   c) hast   d) habt

21. Stellen Sie das Verb „sein“ im Präsens!

Ich ... Schüler.

- a) bist   b) ist   c) bin   d) sind

22. Ergänzen Sie!

Sie ... meine Freundin.

- a) bist   b) sind   c) bin   d) ist

23. Stellen Sie das Verb „sein“ im Präsens!

Das ... kein Fehler.

- a) bin   b) bist   c) ist   d) sind

24. Stellen Sie das Verb „sein“ im Präsens!

Wir ... Freunde.

- a) sind   b) ist   c) bist   d) bin

25. Bestimmen Sie die Pluralform des Substantivs!

die Freundin

- a) die Freundin
- b) die Freundinnen
- c) die Freundine
- d) die Freund

### Test in der Lexik

1. Antworten Sie!

Wo ist das Buch?

- a) Das Buch ist zwischen dem Tisch.
- b) Das Buch ist auf dem Tisch.
- c) Das Buch ist interesssant.
- d) Das Buch ist von W.Bredel.

2. Antworten Sie!

Wo steht der Schreibtisch?

- a) Der Schreibtisch steht in die Mitte.
- b) In der Mitte steht der Schreibtisch.
- c) Der Schreibtisch ist groß.
- d) Der Schreibtisch ist klein.

3. Antworten Sie!

Wohin gehen die Schüler?

- a) Die Schüler gehen ins Kino.
- b) Die Schüler gehen ins Theater.
- c) Die Schüler gehen nach Hause.
- d) Die Schüler gehen in die Schule.

4. Antworten Sie!

Was übersetzt die Schülerin?

- a) Die Schülerin übersetzt den Text.
- b) Die Schülerin übersetzt richtig.
- c) Die Schülerin übersetzt mit dem Wörterbuch.
- d) Die Schülerin übersetzt ins Usbekisch.

5. Antworten Sie!

Wohin kommen wir um 8 Uhr?

- a) Um 8 Uhr gehen wir in die Schule.
- b) Um 8 Uhr kommen wir in die Fabrik.
- c) Um 8 Uhr kommen wir der Lesesaal.
- d) Um 8 Uhr kommen wir in die Bibliothek.

6. Antworten Sie!

Wo liegen die Hefte?

- a) Die Hefte liegen die Tisch.
- b) Die Hefte liegen der Schrank.
- c) Die Hefte liegen das Auditorium.
- d) Die Hefte liegen auf dem Schreibtisch.

7. Antworten Sie!

Wohin legen die Schüler ihre Bücher?

- a) Die Schüler legen ihre Bücher in den Kleiderschrank.
- b) Die Schüler legen ihre Bücher in den Bücherschrank.
- c) Die Schüler legen ihre Bücher in Zimmer.
- d) Die Schüler legen ihre Bücher in dem Tische.

8. Finden Sie die richtige Übersetzung!

Das ist eine Schule. Die Schule ist gross und neu.

- a) Bu bizning sinf. Sinf yorug'.
- b) Bu oshxona. U shinam.
- c) Bu maktab. Maktab katta va yangi.
- d) Bu sport zali. U katta.

9. Übersetzen Sie!

Da sehen wir eine Maus. Die Maus ist sehr klein.

- a) Bu mushuk. U yoqimtoy.
- b) Bu it. U juda chiroyli.
- c) Bu yerda biz quyonni ko'ryapmiz. U oppoq.
- d) Bu yerda biz sichqonni ko'ryapmiz. U juda kichkina.

10. Antworten Sie!

Wieviel Monate hat ein Jahr?

- a) Ein Jahr hat 5 Monate.
- b) Ein Jahr hat 7 Monate.
- c) Das Jahr hat 12 Monate.
- d) Ein Jahr hat 10 Monate.

11. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Eile mit ...

- a) laufen
- b) Weile
- c) lachen
- d) Fahrrad

12. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Wie die Arbeit, so ...

- a) geht
- b) der Lohn
- c) sagt
- d) sagt er

13. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Der Appetit kommt beim ...

a) lachen    b) Essen    c) Arbeit    d) Spiel

14. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Wissen ist ...

a) Geschichte    b) Erzählung    c) Macht    d) Wissen

15. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Aller Anfang ist ...

a) Wissen    b) schwer    c) kommen    d) lesen

16. Setzen Sie das Gedicht fort!

Muh, Muh, Muh,  
so ruft die bunte ...

a) Hund    b) Schaf    c) Katze    d) Kuh

17. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Wer „A“ sagt muss ...

a) spielen    b) „B“ sagen    c) lesen    d) schreiben

18. Setzen Sie den Zungenbrecher fort!

Peter sah plötzlich Pilze,

...

a) Peter sah  
b) Pilze sah Peter  
c) plötzlich sah Peter  
d) Pilze sah Peter plötzlich

19. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Lügen haben kurze ...

a) Beine    b) Finger    c) Fuß    d) Hand

20. Finden Sie die richtige Übersetzung!

Monika schreibt den Text an die Tafel!

a) Bu matn    c) Monika yozayapti  
b) Bu Monika    d) Monika matnni doskaga yozayapti.

21. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Wie die Quelle,... a) trinken    b) so das Wasser    c) lachen    d) rot

22. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Wer nicht arbeitet,...

a) antwort    b) lest    c) klein    d) soll auch nicht essen

23. Setzen Sie das Sprichwort fort!

Ende gut,...

a) bleiben      b) kommen      c) alles gut      d) schlafen

## **DIKTATE**

(für Lexik)

### **Unsere Klasse**

Das ist unsere Klasse. Unsere Klasse ist sehr groß, hell, schön und sauber. Alles ist in Ordnung. Vorn hängt eine Tafel. Sie ist schwarz. Vorn steht ein Tisch. An dem Tisch sitzt die Lehrerin. Da sitzen auch die Schüler. Sie fragen und antworten.

### **In der Deutschstunde**

Das ist eine Lehrerin. Sie heißt Karin. Sie kommt in die Klasse. Die Stunde beginnt. Die Lehrerin fragt: „Wer hat heute Klassendienst?“ Paul steht auf und antwortet: „Ich habe heute Klassendienst“. Die Lehrerin fragt noch: „Wer fehlt heute?“ Er antwortet: „Heute sind alle da“ Die Schüler lesen den Text und schreiben Übungen.

### **Der Papagei**

Da sehen wir einen Papagei. Der Papagei ist sehr schön. Alle Kinder haben den Papagei gern. Peter hat auch einen Papagei. Er hat auch Papagei gern.

### **Die Freundinnen.**

Sebo und Monika sind Freundinnen. Monika ist aus Berlin. Sie kommt zu Sebo. Sebo und Monika sind zehn Jahre alt. Sie spielen im Hof. Sie sind lustig.

### **Unsere Familie**

Unsere Familie ist groß. Wir wohnen im Dorf. Meine Eltern sind nicht alt. Mein Vater ist Lehrer (von Beruf). Er arbeitet in einer Schule. Meine Mutter ist Kindergärtnerin. Sie arbeitet im Kindergarten. Ich habe eine Schwester. Meine Schwester heißt Lobar. Sie besucht die Schule. Ich heiße Umid. Ich bin auch Schüler. Ich bin 10 Jahre alt. Ich interessiere mich für Sport.

### **Mein Freund**

Mein Freund heißt Karim. Er ist 10 Jahre alt. Er ist Schüler.  
Er lernt Deutsch. Ich komme zu Karim. Wir nehmen ein Buch.  
Dann lesen wir deutsche Vokabeln. Karim fragt und ich antworte.  
Dann frage ich und Karim antwortet.

### **Im Zimmer**

Das ist ein Zimmer. Das Zimmer ist groß, breit und sauber.  
Das Zimmer hat ein Fenster und eine Tür.  
In der Mitte des Zimmers steht ein Tisch. Um den Tisch sitzen Oma  
und Mutter.  
Da sehen wir einen Teppich. Er ist sehr schön und klein.

### **Die Schule**

Das ist eine Schule. Die Schule ist groß und neu. Die Klassenzimmer  
sind hell und groß. Die Schüler gehen in die Schule. Der Unterricht beginnt  
um 8.30.Uhr.

Die Schule hat auch einen Sportsaal. Die Schüler lernen fleißig. Es gibt  
eine Bibliothek. Sie ist nicht groß. Wir lesen hier gern. In der Bibliothek sind  
viele Bücher. Das ist unser Speiseraum. Er ist groß. Wir essen hier. Ich habe  
meine Schule sehr gern.

### **Die Stunde**

Die Lehrerin kommt in das Klassenzimmer und die Stunde beginnt. Heute  
ist Deutsch. Die Deutschstunde ist immer interessant. Wir lesen den Text. Wir  
schreiben Übungen und sprechen deutsch. Monika steht an der Tafel und  
schreibt gern. Ich kann schon deutsch lesen, schreiben.

### **Am Sonntag**

Heute ist Sonntag. Ich stehe früh auf. Ich mache viele wie gewöhnlich  
die Morgengymnastik. Dann wasche ich mich und frühstücke. Dann spiele  
ich mit meinem Freund im Hof. Ich habe einen Hund. Mein Freund heißt  
Alex. Er hat auch einen Hund.

### **Unsere Bibliothek**

Das ist eine Bibliothek. Die Bibliothek ist groß. Sie ist hell, sauber  
und gemütlich. Wir lesen hier gern. In der Bibliothek gibt es viele Bücher,  
Zeitungen.

Die Bücher sind interessant. Das ist eine Bibliothekarin. Sie arbeitet hier. Sie ist fleißig. Die Schüler lesen und schreiben. Sie sind fleißig.

### **Muchtors Tageslauf**

Muchtor ist mein Freund. Er steht früh auf. Er macht Morgengymnastik. Dann wäscht er sich und frühstückt. Um 8 Uhr beginnt die Stunde. Um 7.30 Uhr geht er in die Schule. Er hat heute 4 Stunden Unterricht. Um 12 Uhr kommt er nach Hause zurück.

### **Unser Schulhof**

Das ist unser Schulhof. Unser Schulhof ist groß. Die Schüler und die Schülerinnen arbeiten heute im Schulhof. Die Schülerinnen pflanzen Blumen. Sie arbeiten fleißig und gern.

### **Die Jahreszeiten**

Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Das sind Frühling, Sommer, Herbst, Winter. Jede Jahreszeit dauert drei Monate. Im März, April, Mai ist Frühling. Im Juni, Juli und August ist Sommer. Im September, Oktober, November ist Herbst. Im Dezember, Januar und Februar ist Winter.

### **Der Frühling**

Der Frühling ist da. Die Sonne scheint. Es ist warm. Alles ist grün. Die Bäume und Blumen blühen. Der Himmel ist blau, die Luft ist warm. Die Menschen arbeiten in den Gärten. Sie machen Beete und pflanzen Bäume. Die Bauern arbeiten auf dem Feld. Die Bauern sind von früh bis spät auf den Feldern. Sie pflügen und säen.

Die Kinder sammeln schöne Blumen und bringen sie in die Klasse. Im Frühling gehen die Schüler gern in den Wald und auf die Wiese.

### **Der Sommer**

Nach dem Frühling kommt der Sommer. Es ist heiß. Alles ist grün. Das Wetter ist gut. Die Sonne scheint hell. Der Himmel ist blau. Im Sommer beginnen die Sommerferien. Viele Schüler fahren aufs Land, in die Zeltlager. Die Jungen und Mädchen treiben Sport, spielen Ball, laufen um die Wette, baden im Fluß, schwimmen, rudern, liegen in der Sonne und fahren Boot. Besonders schön ist es im Walde. Dort ist es nicht so heiß. An den Bäumen singen viele Vögel.

Die Kinder gehen gern in den Wald und sammeln Beeren und Pilze. Bauern arbeiten auf der Wiese und auf den Feldern. Auch die Schüler helfen bei der Arbeit.

## **Der Herbst**

Nach dem Sommer kommt der Herbst. Das Wetter im Herbst ist oft schlecht.

Die Luft ist kalt. Oft weht ein kalter Wind. Es regnet oft. Die Vögel singen nicht mehr. Sie fliegen nach dem Süden. Im Norden ist es schon kalt, im Süden aber ist es warm. Im Herbst beginnt die Ernte. Die Blätter sind gelb und rot.

Auf den Wiesen sind keine Blumen mehr. Es ist kalt. Bald kommt der Winter.

## **Der Winter**

Nach dem Herbst kommt der Winter. Es ist kalt. Es schneit. Überall liegt Schnee. Alles wird weiß. Die Tage sind kurz und die Nächte lang. Da sehen wir einen Schneemann.

## **Usbekistan**

Die Republik Usbekistan liegt im Zentrum Mittelasiens und hat ihr eigenes Wappen und ihre eigene Flagge. Die Farben der Flagge sind blau, weiß, grün. In Usbekistan gibt es viele grosse Städte: Taschkent, Samarkand, Buchara, Karschi, Andishan und andere. Taschkent ist die Hauptstadt Usbekistans und das bedeutendste ökonomische und kulturelle Zentrum Mittelasiens. Taschkent ist eine historische Stadt. Die Stadt ist groß und schön. Taschkent wächst von Jahr zu Jahr. Viele Gäste aus verschiedenen Ländern besuchen unsere Hauptstadt Taschkent.

## **Die deutschsprachigen Länder**

In Europa gibt es jetzt folgende Staaten, wo Deutsch Staatssprache ist. Sie sind:

Die Bundesrepublik Deutschland, Österreich, die Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein. Deutschland ist eine Bundesrepublik. Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin. Berlin ist eine schöne Stadt. Die Stadt ist sehr groß. Die Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten. Österreich liegt im südlichen Mitteleuropa. Österreich ist ein Gebirgsland. Österreich ist ein industrielles Land. Wien ist die Hauptstadt Österreichs. Die Schweiz ist ein Land im südlichen Mitteleuropa. Die Hauptstadt der Schweiz ist Bern. Die Schweiz ist ein mehrsprachiges Land.

## **Otto hilft der Mutter**

Otto spielt im Hof. Da ruft die Mutter: „Otto, komm, hilf mir!“ Otto kommt. „Geh, bitte in den Laden und kaufe Brot und Milch. Hier hast du Geld.“

Otto nimmt das Geld und läuft in den Laden. Bald kommt er wieder nach Hause und bringt der Mutter Brot und Milch. Die Mutter dankt dem Sohn. Heute hat Otto Geburtstag. Die Mutter gratuliert dem Sohn und macht ihm ein Geschenk. Eine neue Schultasche! Otto ist froh. Er dankt der Mutter.



## Unsere Haustiere

Zu den Haustieren gehören: das Pferd, die Kuh, das Schaf, die Ziege, der Hund, die Katze. Auch das Huhn, die Ente und die Gans sind Haustiere. Unseres Haus hat Vieh. Das ist eine Kuh. Wir geben ihr Futter. Die Kuh gibt uns Milch und Butter. Das ist ein Hund. Er läuft schnell.

## KONTROLLARBEIT

(für Phonetik)

### Ergänzt die Wörter!

fl..ßig, die A.fgabe, der B..m, die B..me.n., n..n, ..ch, es l..tet, h..ßen, dr., zw., ..ns, die Am..se, M..s, H..s, Kl..s, kl..n, ..mer.

### Setzt die Buchstaben ein!

Das ist ..n M.dchen. Sie i.t Sch.ler. Sie i.t s..r sch.n. Sie g..t in die 5.Kla..e. Sie lern fl..ßig. Sie ist zw..f Ja..e a.t. Das i.t un..re Kl..e. Unsere Kla... i.t gr.ß.

Alle Sch..er ge.en in die ...ule.

### Setzt s oder ss oder ß ein!

Mein Freund hei.t Marko. Er geht auch in die Kla..e 5. Er i.t immer flei.ig. Wir haben zu.ammen Kla..endient.

### Sagt, welche Buchstaben fehlen hier!

Der W.nter i.t da. Es schn..t. Es i.t k.lt. Die K.nder ..ielen Schn..bal. im H.f. S.e ..ielen lust.. Die K.nd.r h.b.n den W.nt.r g.rn.

### Setzt die fehlenden Buchstaben ein!

die ..fgabe, der ..tobus, das ..ge, s..ber, das H..s, die M..s, ..fstehen, B..m, ..ch, ..f, die Sch.ler.n, der Sch.ler, die To..ter, die M.tter, sch..n, ...on, kl..n, gr.ß

### Setzt die passenden Buchstaben ein!

„ll“, „tt“, „h“, „au“, „nn“

Das ist ein Ba.. Es ist Frü.ling. Die Großmu..er ist sehr alt. Der Beka.. te sitzt da. Die So..e scheint hell. Die Baumwo..e ist weiß.

### Setzt die passenden Buchstaben ein!

#### Der G.rten

Da se.en wir ..nen G.rten. Der Garten ist sehr gross und schön. Der Gärt.n.r arbeitet im Garten.

### **Setzt die passenden Buchstaben ein!**

#### **Uns.r. W.hn.ng**

Unsere Wohn.ng i.t groß. Unsere Wohnung h.t 4 Zim.er. Die Zi.mer sind saub.r und h.ll. M.n Zimm.r hat 2 F.nst.r und eine T.r. In den Z.mmern st.hen vi.le Stühle. Uns.re Wohn.ng ist i.mer s.hr sauber.

### **Setzt die passenden Buchstaben ein!**

#### **Der Löwe**

Der Löw. l.bt in Afr.ka. Er i.t s.hr sch.n und t.pfer. Er sieht sch.n aus. Der Löw. kann sehr schne.. lauf.n und weit spring.n. In der Löw.nf.milie gibt es n.r ein Kind. Im Z.rkus spr.ngen die Löw.n h.ch und fahr.n Kar.sell. Ich h.be keine Angst vor dem Löw.n.

### **Setzt die passenden Buchstaben ein!**

#### **M..ne F.milie**

Da sehen wir eine F.milie. Die F.milie ist gr.ß. Sie best.ht aus z.hn Pers.nen. Sie sind: der Gr.ßvater, die Gr.ßmutter, die M.tter, der V.ter, G.schwister: dr.. Brüd.r und dr.. Schw.ster. Sie s.nd s.hr fr.h.

### **Setzt die passenden Buchstaben ein!**

#### **Unsere Schule**

Das ist uns.re Sch.le. Unsere Schule ist g.oß, neu. Wir lie.en uns.re Schule. U.sere Schule li.gt auf einer schö.er Str.ße. In unse.er Schule gibt es viele sch.ne, hel.e, Fachr.me. Das ist unser Deut.chkabinett. Es liegt im z.eiten Stock. Wir sind in der Deutsc.stunde. Wir lesen und sch.eiben und s.ngen auf De.tsch. Das ist e.ne Turnhalle. Sie ist groß, he.l und h.ch.

### **Setzen Sie das Sprichwort fort!**

Eile mit ...

### **Setzen Sie das Sprichwort fort!**

Wie die Arbeit, so ...

### **Setzen Sie das Sprichwort fort!**

Der Appetit kommt beim...

### **Setzen Sie das Sprichwort fort!**

Wissen ist ...

### **Setzen Sie den Zungenbrecher fort!**

Peter sah plötzlich Pilze.

### KONTROLLARBEIT (für Grammatik)

Bildet die Sätze!

Ich spiele im Hof.



Im Hof spiele ich.



wer?

was?

wie?

wo?

wohin?

woher?

Ergänzt die Sätze!

... heißen Sie?

... wohnt Akmal?

... spielt Computer gern?

... heißt du?

... ist der Ball?

... spielt Fußball gern?

... kommt Monika?

... gehen wir heute?

... ist das?

Ergänzt die Sätze!

Muster: ... Mädchen geht ins Kino.

 Das Mädchen geht ins Kino.

1. ... Elefant ist groß. 2. ... Birne ist süß. 3. ... Cafe ist groß.

4. ... Kind ist klein. 5. ... Schule ist neu. 6. ... Apfel ist rot.

Setzt den Artikel ein!

 ... Lehrer kommt ins Klassenzimmer.

 ... Lehrerin liest den Text.

 ... Buch, Heft liegen auf dem Tisch.

 ... Blume ist gelb.

- ... Libelle singt ein Lied.
- ... Schülerin schreibt den Text an die Tafel.

● ... Schüler besucht heute den Sprachzirkel.

Stellen Sie die Verben im Präsens ein!

Muster: Ich (**gehen**) ins Kino. Ich **gehe** ins Kino

1. Sie (**kommen**) in die Klasse. 2. Ich (**leben**) in Taschkent.
3. Du (**lernen**) gut. 4. (**lernen**) du Deutsch? 5. Sie (**arbeiten**) hier.
6. Er (antworten) immer richtig. 7. Wir (gehen) ins Theater.
8. Mein Vater (arbeiten) im Werk. 9. Meine Mutter (arbeiten) in der Schule.
10. Die Schüler (lesen) den Text und (schreiben) Übungen.

Meine Stadt	Taschkent	schön	Meine Freundin	Schüler
sein	Karschi	Latif	In der ... Straße	er/ sie
Pulat	Monika	Pokisa	Mein Freund	in
Deutschland	leben wohnen	auch lernen	Die Schule	Schülerin
Usbekistan	Otto, Elise	Lola, Akmal	Sehenswürdigkeiten	

### Ergänzt die Sätze!

#### Singular

Ich... Wörter  
 Du ... das Radio  
 Er  
 Sie } ...das Radio  
 Es }

#### Plural

Wir ...das Fenster  
 Ihr ...die Bücher  
 Sie ...den Text  
 Sie ... den Text

**abschreiben**  
**einschalten**  
**ausschalten**  
**aufmachen**  
**zumachen**  
**vorlesen**

Otto, Elise und Annamarie **lesen** das Gedicht vor.

## Ergänzt die Sätze!

- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 1. Das ist ...          | Arbeiter    |
| 2. Der Vater ist ...    | eine Tomate |
| 3. Er heißt ...         | gut         |
| 4. Die Mutter ruft ...  | rot         |
| 5. Er antwortet ...     | Tursun      |
| 6. Die Tomaten sind ... | Udo         |

## Beantwortet die Fragen!

Woher kommt ...?

Toschkent  
Taschkent

Fergana

Karschi

Berlin

Dresden

Temur

Peter

Sebo

Sobir

Tanja

## Bildet die Fragesätze!











Muster: ...ist das? – Was ist das?

Wer?, was?, wann?, wo?, wohin?, wieviel?, wie?, woher?

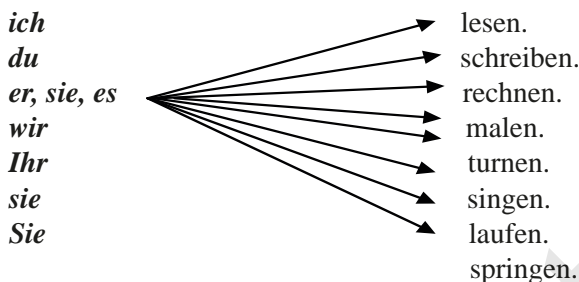
- ...gehst du in die Schule?
- ...ist deine Schultasche?
- ...liegt dein Buch?
- ...Bücher hast du?
- ...hat heute Klassendienst?
- ...kommt Temur?

wie  
wann  
wieviel  
wo  
wer  
woher

## Bildet die Sätze!

- Muster: 1.    Die Kinder spielen im Hof. 2.    Im Hof spielen die Kinder.
3.   Udo spielt. 4.   ? Spielt Udo?

Wir gehen heute ins Kino. Mein Vater arbeitet im Werk. Meine Mutter arbeitet in der Schule. Unsere Familie ist gross. Gehen Sie ins Theater? Lola, Malika und Asisa sind Freundinnen. Monika, Elise und Annamaria lesen den Text. Sie gehen in die Schule. Karin arbeitet im Hof. Mein Freund heisst Anwar. Gehen Sie in die Schule? Arbeitet er? Schreibt Malika den Text ab?



Muster: Ich lese den Text. Wir spielen im Hof.

### Beantwortet die Fragen!

Wessen Buch ist das? Wessen Ball ist das? Wessen Bleistifte sind das?  
Wieviel Bücher liegen auf dem Tisch? Wessen Mappe ist das?

mein

dein

sein

unser

euer

### Bildet Sätze nach folgenden Mustern!

Muster: 1. Das ist ... Wohnung. 2. Das ist ... Stadt. 3. Das ist ... Bleistift.  
4. Das ist ... Mantel. 5. Das ist ... Pult. 6. Das ist ... Großvater. 7. Das ist ...  
Schule. 8. Das ist ... Turnhalle. 9. Das ist ... Freund. 10. Das ist ... Freundin.  
11. Das sind ... Freundinnen. 12. Das ist ... Buch. 13. Wir arbeiten im Garten.  
14. Das ist ... Garten. 15. Das ist verschiedene Blume.

### Bildet Sätze nach folgenden Mustern!

#### Das Verb „sein“ im Präsens

Wie alt ... du? – Ich ... 8 Jahre alt. Muster: Wie alt **bist** du? – Ich **bin**  
acht Jahre alt. Wie alt ... deine Geschwister? – Mein Bruder ... zehn und  
meine Schwester ... zwölf. 3. ... deine Eltern zu Hause? – Nein, ich ... allein.  
4. Wer ... das? – Das ... meine Freundin. 5. Kinder, ... ihr immer fleißig?  
– Natürlich ... wir immer fleißig! 6. ... du gut in Deutsch? – Ja, ich ... gut  
in allen Fächern. 7. Was ... Sie von Beruf, Frau Müller? – Ich ... Lehrerin.  
8. ... ihr traurig? – Nein, wir ... nicht traurig, wir ... ernst. 9. Wie ... deine  
Mitschüler?

– Sie ... klug und nett.

### Bildet Sätze!

Kater Murr	<b>bin</b>	groß
wir		traurig
sie		klug
die Freunde	<b>bist</b>	lustig
ich		klein
das Kind	<b>ist</b>	faul
du		schön
ihr	<b>sind</b>	jung
er		allein
meine Mutter	<b>seid</b>	fleißig
Lola		sportlich

Muster : **Lola ist fleißig.**

### Bildet Sätze!

wir	<b>bin</b>
es	<b>sind</b>
sie	<b>ist</b>
ich	<b>ist</b>
er	<b>seid</b>
Sie	<b>bist</b>
ihr	<b>sind</b>
du	<b>ist</b>

Muster: **Du bist jung.**

**Wir sind** zur Stunde bereit.

### Beantwortet die Fragen!

#### Wem gehört was?

1. das Buch – die Mutter ; 2. das Auto – der Vater ; 3. das Haus – die Eltern ;  
4. der Teddy – das Kind ; 5. der Ball – das Mädchen ; 6. der Garten – die  
Großeltern ; 7. die Hefte – die Schüler ; 8. der Kuli – die Lehrerin ;  
9. das Fahrrad – der Freund ; 10. die Brille – die Oma ; 11. die Mütze – der  
Opa ; 12. die Tasche – die Tante ; 13. der Kater – die Geschwister ; 14. das  
Spielzeug – die Kinder ; 15. die Schultasche – die Schülerin ; 16. das Bild  
– der Bruder.

#### Wer hilft wem?

1. der Vater – der Sohn ; 2. das Kind – die Mutter ; 3. die Lehrerin – die Schüler ;  
4. der Bruder – die Schwester ; 5. wir – die Geschwister ; 6. ich – der Freund ;  
7. der Junge – der Opa ; 8. ihr – die Eltern ; 9. der Arzt – das Mädchen ;  
10. der Hund – das Kind ; 11. ich – die Oma ; 12. die Tochter – der Vater ;  
13. der Onkel – die Tante ; 14. sie – die Freunde ; 15. die Kinder – die  
Großeltern ; 16. du – die Mitschüler.

**der**  
**der** Apfel  
**der** Elefant  
**der** Herbst  
**der** Junge  
**der** Lehrer  
**der** Montag  
**der** Opa  
**der** Papagei  
**der** Sonntag  
**der** Vater  
**der** Text

**der** - ●

**die** - ●

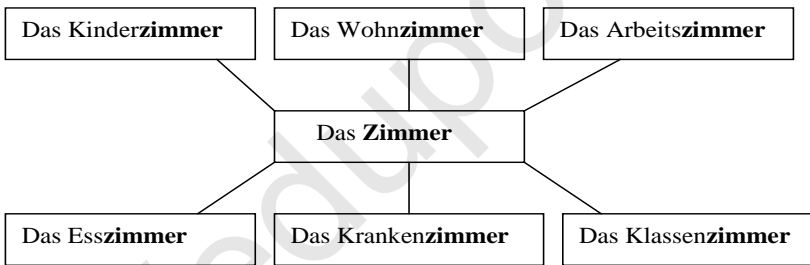
**das** - ●

**die**  
**die** Birne  
**die** Familie  
**die** Grossmutter  
**die** Gymnastik  
**die** Klasse  
**die** Lehrerin  
**die** Mutter  
**die** Nuß  
**die** Sonne  
**die** Uhr  
**die** Tomate

**das**

**das** Buch  
**das** Dorf  
**das** Heft  
**das** Haus

**das** Quadrat  
**das** Kind  
**das** Wetter  
**das** Zimmer



**Bildet**

**die Zusammengesetzten Substantive**

Muster : Das Haus + **die** Aufgabe = **Die** Hausaufgabe

Das Zimmer, die Klasse, der Garten, die Schule, der Hof, die Wohnung,  
 die Arbeit, Kranken, Apfel, der Baum, das Haus, die Aufgabe, groß, Mutter,  
 Vater, der Tag, das Buch, die Schule, die Tafel, die Klasse, die Tasche

**Bildet die Sätze!**

Das ist ein Klassenzimmer. Das ist ein Schulgarten. Das ist ein Apfelbaum.  
 Das ist ein Schulhof. Das ist ein Krankenzimmer. Da sehen wir ein Apfelbaum.  
 Das ist ein Birnebaum. Haben Sie Birne gern? Ja, ich habe Birne gern. Das ist ein  
 Pfannkuchen. Da sehen wir ein Großvater und eine Großmutter. Die  
 Großmutter ist sehr alt. Der Großvater ist achtzig Jahre alt. Sie wollen  
 Pfannkuchen essen. Pfannkuchen ist sehr froh und lustig.  
 Der Pfannkuchen singt ein Lied.



## Merkt euch das!

<b>Ph</b> =[f]	<b>Delphin</b>	<b>Eh</b> =[e:]	<b>sehen</b>
	<b>Phonetik</b>		<b>gehen</b>

Ää – der **Bär**, **zählen**.

Öö – **hören**, **böse**.

Üü – die **Übung**, **müde**

**Ah** = [a:] **der Hahn**, das **Huhn**.

**Äu**, **ei**, **eu** die **Häuser**, **neu**, das **Ei**, die **Eier**.

**Uh** – [u:] **Uhr**, **fuhr**.

**ng** – die **Übung**, **lang**, der **Junge**.  
**ig** – **lustig**, **fertig**, **richtig**.

„**qu**“ – [ku:] die **Quitte**, der **Quadrat**, die **Qual**, **bequem**, **quaken**, der **Quark**,  
das **Aquarium**, die **Quelle**, **Qualität**.

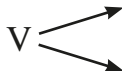
„**d**“ – „**t**“ **und**, **sind**, **das Bild**, **rund**

„**S**“ – [s] , [z] **Das** ist ein **Buch**. **Was** ist das?  
**Es** ist **Sommer**. Ich lese den **Text**.

„**tt**“ – die **Mutter**, Das **Futter**.

„**th**“ – die **Bibliothek**, das **Thema**, das **Theater**.

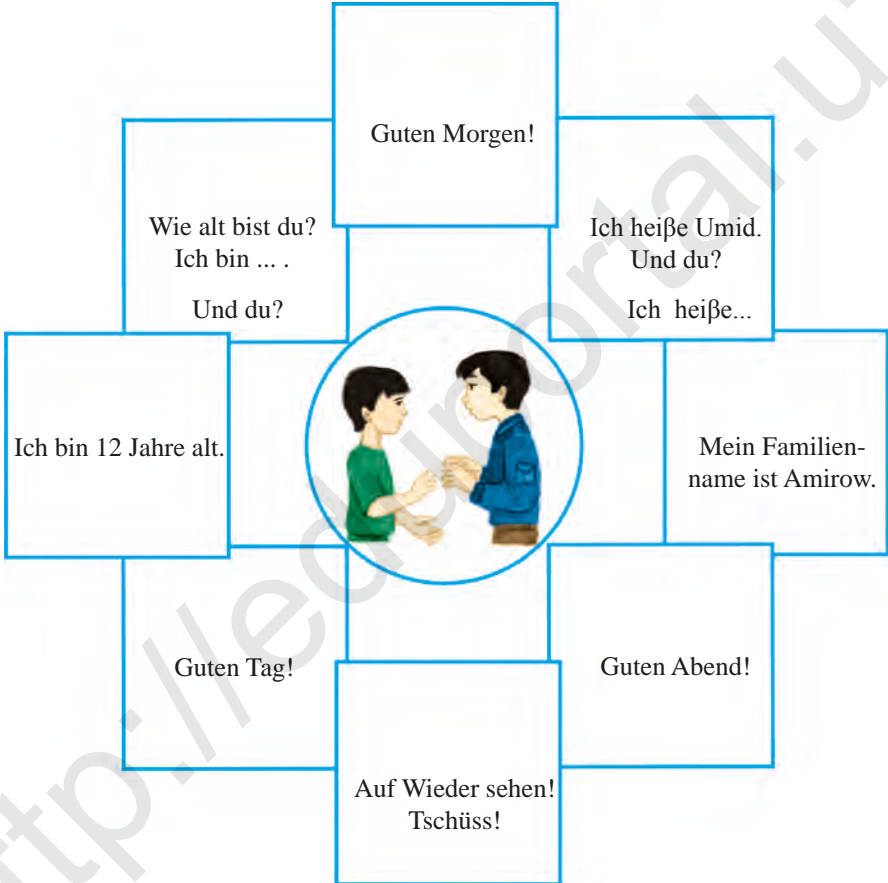
„**tion**“ – die **Nation**, die **Delegation**.

V   
[f] **von**, **Vater**, **vier**, **Volk**.  
[v] **Vase**, **Vokabel**, **Vulkan**.

# I. VIERTEL

## Lektion I. Die Bekanntschaft

### Stunde 1. Bekanntschaft



Guten Morgen!

Wie alt bist du?  
Ich bin ...  
Und du?

Ich heiße Umid.  
Und du?  
Ich heiße...


Ich bin 12 Jahre alt.

Mein Familienname ist Amirow.

Guten Tag!

Guten Abend!

Auf Wieder sehen!  
Tschüss!



# Lektion I. Bekanntschaft

## Stunde 4. Das bin ich!

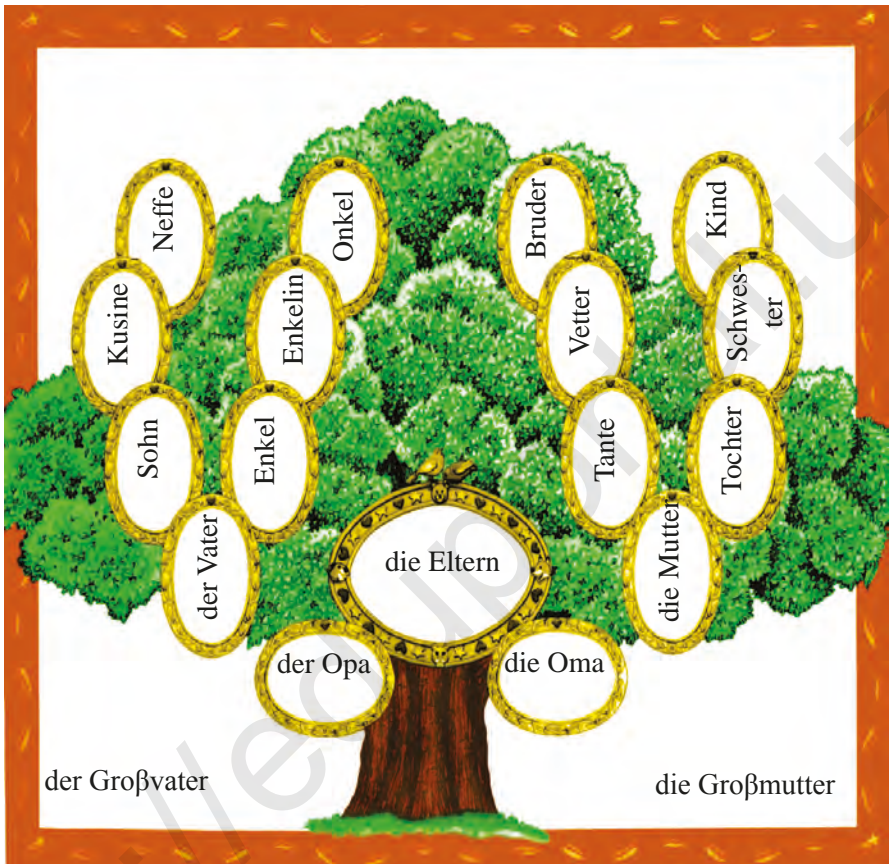


### Alles über mich

Mein Name ist Erkin. Mein Familienname ist Elbekow. Ich bin 11 Jahre alt. Ich bin das erste Kind in der Familie. Ich lerne in der 5. Klasse und habe viele Freunde. Mein bester Freund ist Eldor. Ich wohne in Taschkent in der Usbekistanstraße.

## Lektion II. Die Familie

### Stunde 1. Unsere Familie ist groß.



der Arzt  
 der Arbeiter  
 der Bruder  
 die Eltern  
 der Enkel  
 die Enkelin  
 die Familie  
 der Freund  
 die Freundin  
 die Großmutter  
 der Großvater

der Junge  
 die Kusine  
 leben  
 das Mädchen  
 die Mutter  
 der Name  
 nennen  
 die Oma  
 der Opa  
 die Tante

die Tochter  
 der Vater  
 der Vetter  
 der Wirt  
 wohnen  
 das Zimmer

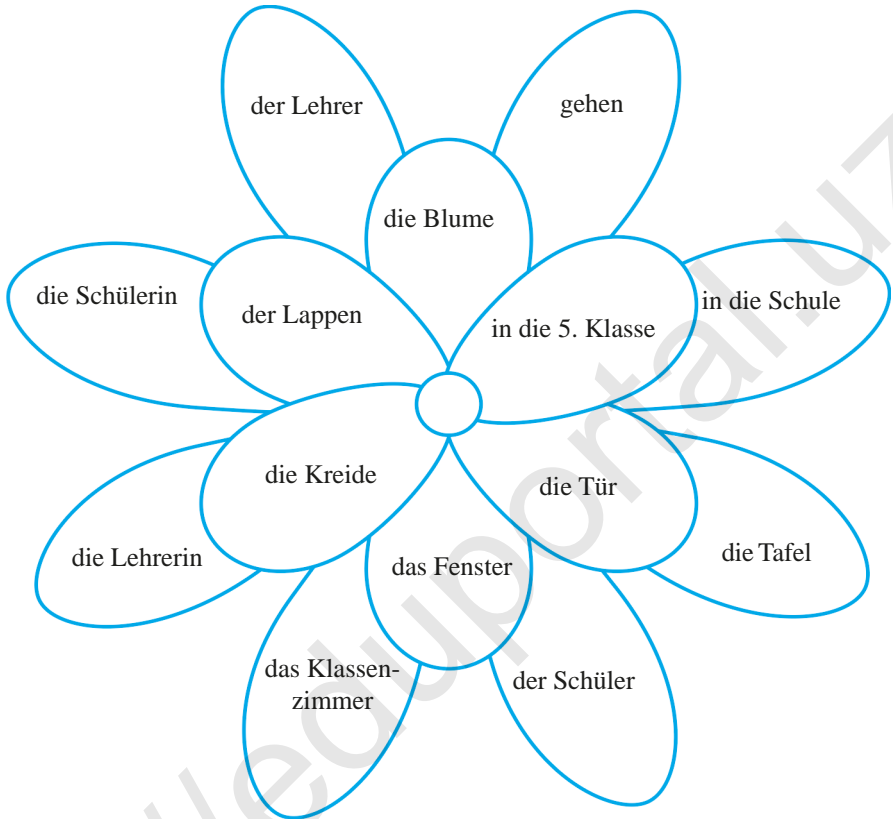
## Lektion II Die Familie

### Stunde 2. Asisas Familie



# Lektion III. Die Schule

## Stunde 1. Die Schule



Das Abc  
acht  
antworten  
arbeiten  
die Aufgabe  
der Aufsatz  
das Bild  
die Bibliothek  
der Bleistift  
der Brief  
das Buch  
bunt  
der Computer  
das Deutsch

der Deutschlehrer  
die Erdkunde  
zu Ende sein  
die Ferien  
das Fenster  
fertig  
fleißig  
der Garten  
die Geschichte  
das Heft  
interessant  
der Junge  
das Kind  
die Klasse

klingeln  
die Kreide  
der Kugelschreiber  
der Lappen  
die Landkarte  
der Lehrer  
lernen  
lesen  
malen  
das Malen  
die Mathematik  
die Muttersprache  
schreiben  
die Schule  
der Schüler

die Schülerin  
der Schulgarten  
sprechen  
die Stunde  
die Tafel  
das Tagebuch  
der Text  
das Turnen  
die Übung  
der Unterricht  
die Vokabel

# Lektion III Die Schule

## Stunde 1 Die Schule



**Wir gehen gern in die Schule.**



## II. VIERTEL

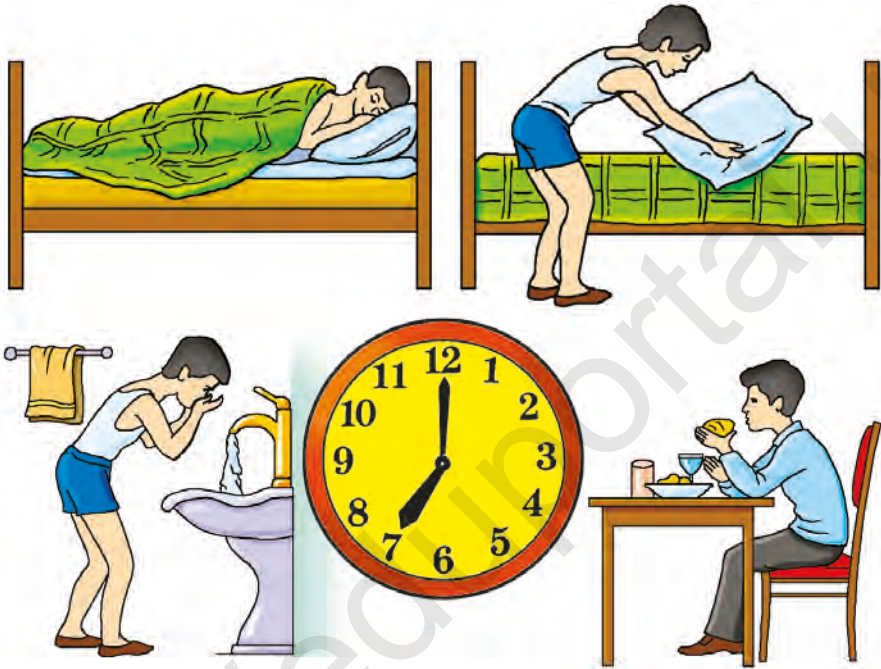
### Lektion IV. Die Schule in unserem Leben Stunde 1. Unsere Schule





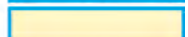
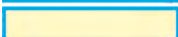
## Lektion V Mein Tagesablauf

### Stunde 1. Muchtors Tagesablauf



Es ist halb sieben Uhr. Muchtors steht auf und bringt sein Bett in Ordnung. Dann macht er 15 Minuten Morgengymnastik. Er wäscht sich und kleidet sich schnell an. Dann kämmt er sich und frühstückt. Um 8 Uhr geht er in die Schule. Jeden Tag hat er 6 Stunden Unterricht. Nach dem Unterricht kommt er nach Hause. Er hilft seiner Mutter. Er geht ins Kaufhaus und kauft Brot, Milch, Butter, Obst und Gemüse. Um 18 Uhr isst er zu Abend. Dann liest er ein Buch oder sieht fern. Um 21 Uhr wäscht er sich und geht ins Bett.

## Lektion V. Mein Tagesablauf



### Nur Verben

aufstehen  
sich waschen  
gehen  
lernen  
lesen  
malen  
arbeiten  
kommen

sprechen  
singen  
tanzen  
turnen  
spielen  
antworten  
fragen  
laufen

### III. VIERTEL

#### Lektion VI. Mein Hobby

#### Stunde 1. Mein Hobby

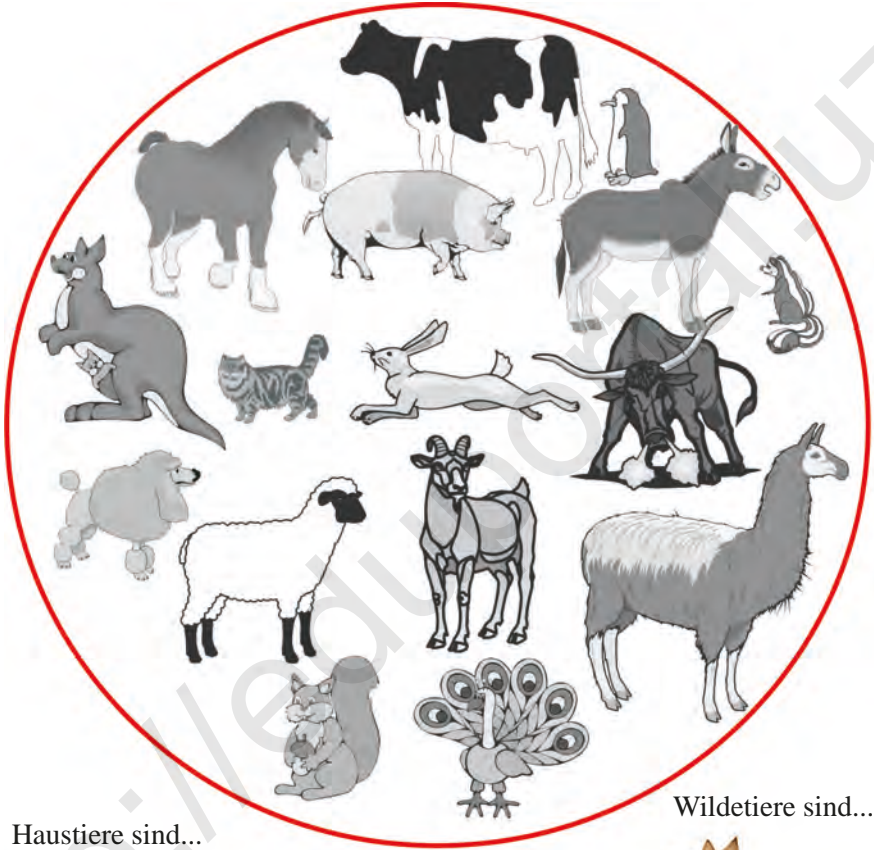


das Auto  
der Ball  
das Bild  
boxen  
der Basketball  
der Bus  
der Computer

das Deutsch  
die Erdkunde  
Hockey  
Schach  
Radsport  
schwimmen  
rudern  
Handball

Fußball  
Radsport  
Damespiel

Lektion VII. Die Tierwelt  
Stunde 1. Die Haustiere



Haustiere sind...



Das ist ...

Wildtiere sind...



Das ist ...

## Lektion VII. Die Tierwelt Die Wildtiere



## Lektion VII. Die Tierwelt

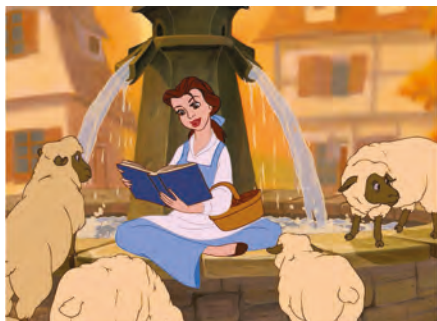


Der Bär ist groß und dick. Er hat starke Pfoten. In der Bärenfamilie gibt es 2-3 Bärchen. Alle in der Familie fressen Honig und süße Beeren mit großem Appetit. Der Bär lebt im Wald. Im Zirkus können die Bären radeln, boxen und Fußball spielen.

Lektion VIII. Die Bücherfreunde  
Stunde 1. Monikas Aufsatz



Lektion VIII. Die Bücherfreunde  
Stunden. 4-5 Welt der Märchen



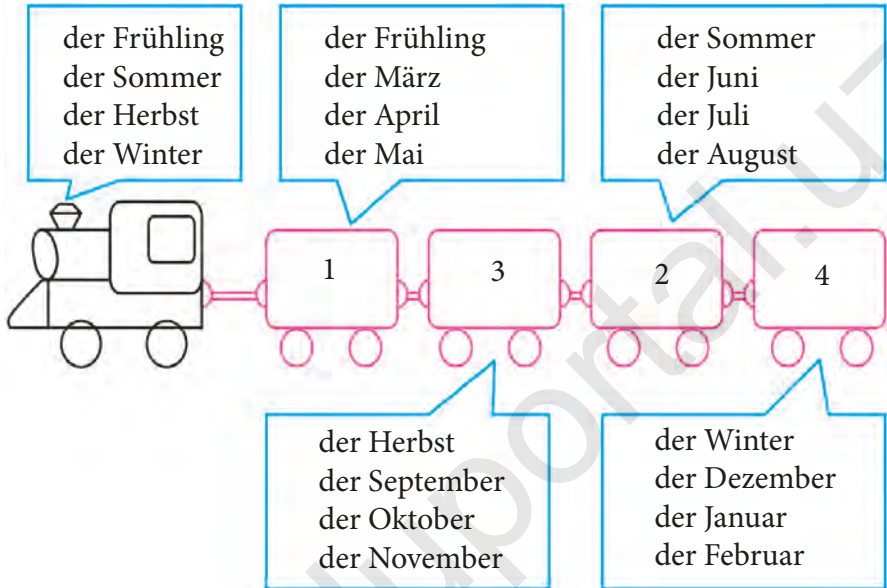


Lektion VIII. Die Bücherfreunde  
Welt der Märchen



## IV. VIERTEL

### Lektion IX. Die Jahreszeiten Stunde 1. Die Jahreszeiten



der Apfel  
der April  
der Apfelbaum  
der Baum  
die Birne  
blau  
die Blume  
blühen  
bunt

die Butterblume  
die Erdbeere  
der Frühling  
das Feld  
der Garten  
grün  
grau  
der Herbst  
heute  
der Himmel  
das Jahr

die Jahreszeit  
kalt  
die Kirschi  
kurz  
lang  
die Luft  
der Monat  
der März  
der November  
der Oktober  
pflanzen  
reifen  
regnen  
rot  
rund

der Schnee  
der Sommer  
die Sonne  
der Tag  
wachsen  
das Wetter  
der Winter  
die Woche  
die Zeit

Lektion IX. Die Jahreszeiten und die Feste  
Stunde 1. Frühlingsfest



## Lektion IX. Die Jahreszeiten und die Feste



## Einige grammatische Regeln

1. Im Deutschen werden die Substantive groß geschrieben. Im Usbekischen aber werden nur die Eigennamen. Vor jedem Substantiv steht im Deutschen ein Artikel, was das Geschlecht des Substantivs bezeichnet. z.B.: der Apfel – olma. Alex, Karim.

Der Satz drückt einen abgeschlossenen Inhalt aus. Man unterscheidet 3 Arten von Sätzen – den Aussagesatz, den Fragesatz und Aufforderungssatz. In Aussagesätzen mit gerader Wortfolge steht das Subjekt an erster Stelle, das Prädikat aber steht nimmer an der zweiten Stelle, dann kommt das Nebenglied des Satzes.

**z. B.** *Manfred geht in die Schule.*

In diesem Fall ist das ein Aussagesatz mit gerader Wortfolge.

In Aussagesätzen mit ungerader Wortfolge steht an erster Stelle das Nebenglied, an der zweiten Stelle das Prädikat, an der dritten Stelle – das Subjekt.

**z. B.** *In die Schule geht Konrad.*

In diesem Fall ist das ein Aussagesatz mit ungerader Wortfolge.

## Die Fragesätze

Man unterscheidet 2 Arten der Fragesätze: Fragesätze mit Fragewort; Fragesätze ohne Fragewort. Die Fragesätze mit Fragewort bildet man mit Hilfe der Fragewörter. Das Fragewort steht in solchen Sätzen an der ersten Stelle, das Prädikat an der zweiten Stelle, das Subjekt oder andere Satzglieder an der dritten Stelle.

**z. B.:** *Wer kommt in die Klasse?*

In Fragesätzen ohne Fragewort steht das Prädikat an der ersten Stelle, das Subjekt an der zweiten Stelle und andere Satzglieder an der dritten Stelle.

**z.B.:** *Gehst du heute ins Kino?*

## Der Artikel

Im Deutschen steht vor Substantiven ein Artikel. Der Artikel bezeichnet das Geschlecht, die Zahl und den Kasus der Substantive. Es gibt 2 Arten des Artikels: bestimmte Artikel **der, die, das** im Singular und **die** im Plural und unbestimmte Artikel **ein, eine, ein**.

## Infinitiv

Der Infinitiv ist eine unbestimmte Form des Verbs. Man unterscheidet den Infinitiv I und den Infinitiv II. Der Infinitiv I wird mit Hilfe der Endung (e)n und dem Stamm des Verbs gebildet.

**z. B.:** *mach(Verbstamm) + en (Infinitivsendung) = machen; les+en, schreib+en.*

Der Infinitiv dient zur Bildung der zusammengesetzten Zeitformen und der Wunschsätze mit Modalverben.

**z. B.:** *Er wird morgen kommen. (Infinitiv I).*

Ich will Deutschlehrer werden. (Infinitiv mit Modalverb wollen).

## Gebrauch des unbestimmten Artikels

1. Der unbestimmte Artikel wird gebracht, wenn ein Substantiv ein unbestimmtes Objekt bezeichnet.

**z. B.:** *Ein Haus kostet viel Geld.*

2. Der unbestimmte Artikel steht vor Substantiven, die das erste Mal erwähnt werden.

**z. B.:** *Heute erzähle ich ein Märchen.*

Der unbestimmte Artikel hat keine Pluralform.

## Das Präsens

Das Präsens bezeichnet eine Handlung in der Gegenwart. Das Präsens bildet man mit dem Stamm des Verbs und entsprechenden Personalendung.

Die Personalendung im Präsens:

<i>Im Singular</i>	<b>z.B.:</b>	<i>Im Plural</i>	<b>z.B.:</b>
1. Person – e	lebe	1. Person – en	leben
2. Person – (e) st	lebst	2. Person – (e) t	lebt
3. Person – (e) t	lebt	3. Person – en	leben

Das Hilfsverb **sein** im Präsens

Im Deutschen gibt es 3 Hilfsverben: sein, haben, werden.

Das Hilfsverb sein bildet das Präsens unregelmäßig und zwar:

Ich	<b>bin</b>	Schüler.	Wir <b>sind</b>	Schüler.
Du	<b>bist</b>	Schüler.	Ihr <b>seid</b>	Schüler.
Er(sie, es)	<b>ist</b>	Schüler.	Sie <b>sind</b>	Schüler.

Wie alle Verben steht das Hilfsverb immer an der zweiten Stelle im Aussagesatz.

## Das Hilfsverb haben im Präsens

Das Hilfsverb *haben* konjugiert man im Präsens folgenderweise:

Ich	<b>habe ein Buch.</b>	<b>Wir haben.</b>
Du	<b>hast ein Heft.</b>	<b>Ihr habt.</b>
Er(sie, es)	<b>hat einen Bleistift.</b>	<b>Sie haben.</b>

## Die Modalverben im Präsens

Im Deutschen gibt es 6 Modalverben. Das sind **können, wollen, mögen, sollen, dürfen, müssen.**

Sie drücken das Verhalten des Sprechers zur Handlung aus.

Das Modalverb steht an der 2. Stelle, das Vollverb aber an der letzten Stelle im Satz.

Die Modalverben bilden das Präsens im Singular unregelmäßig, im Plural wie gewöhnlich.

**z. B.:** *Das Modalverb können im Präsens*

Ich	<b>kann</b> lesen.	<b>Wir können</b> lesen.
Du	<b>kannst</b> lesen.	<b>Ihr könnt</b> lesen.
Er(sie, es)	<b>kann</b> lesen.	<b>Sie können</b> lesen.

## Die Verben mit trennbaren Präfixen im Präsens

Im Deutschen gibt es Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.

Die trennbaren Präfixe sind **ab-, an-, auf-, aus-, bei-, ein-, fort-, mit-, vor-, zu-**.

Diese Präfixe stehen am Ende des Satzes.

**z. B.:** 1. *Konrad schreibt den Text ab.*

2. *Nodira liest das Märchen vor.*

## Die Verben mit untrennbaren Präfixen im Präsens

Die untrennbaren Präfixe sind **be-, ge-, er-, ent-, emp-, miss-, ver-, zer-**. Diese Präfixe kommen immer am Anfang der Verben und werden nie getrennt.

**z. B.:** 1. *Ich erzähle das Märchen.*

2. *Ich empfehle Ihnen ein anderes Buch.*

3. *Er bekommt eine gute Note.*

## Die Fragepronomen

**Wer, was, wessen** sind die Fragepronomen.

**z. B.:** *Wer arbeitet im Garten?*

Wessen Buch ist das?

**Was** machst du hier?

Wessen Heft ist das?

## Modalverben

1. Das Modalverb **wollen** drückt den Wunsch des Subjekts zur Handlung aus.

**z. B.:** *Wir **wollen** gut arbeiten.*

2. Das Modalverb **dürfen** drückt die Möglichkeit, die Zusage, das Einverständnis aus.

**z. B.:** *Wir **dürfen** nicht die Stunden versäumen.*

3. Das Modalverb **müssen** drückt die Notwendigkeit aus.

**z. B.:** *Die Schüler **müssen** tüchtig lernen.*

## I. Die Possessivpronomen

Im Deutschen gibt es folgende Possessivpronomen **mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr**.

Sie drücken die Zugehörigkeit eines Gegenstandes oder einer Erscheinung einer Person.

**z. B. :** ***Mein** Buch      **Unsere** Schule*

***Dein** Heft      **Seine** Mutter*

Die Possessivpronomen antworten auf die Frage wessen.

**z. B.:** ***Wessen** Buch ist das?*

## II. Die zusammengesetzten Substantive

Die zusammengesetzten Substantive bestehen aus zwei oder mehreren Substantiven.

Das Geschlecht des zusammengesetzten Substantivs wird vom letzten Wort bestimmt.

**z. B.:** *Das Haus + die Aufgabe = die Hausaufgabe.*

## Die reflexiven Verben

Die reflexiven Verben werden mit Hilfe des Reflexivpronomens sich gebildet.

**z. B.:** *Sich waschen, sich anziehen, sich kämmen, sich rasieren.*

*Ich wasche mich. Du kämmt dich. Er rasiert sich. Du ziehst dich an.*



## Die Pluralbildung der Substantive

Die Pluralform(Mehrzahl) der Substantive wird folgenderweise gebildet:

1. Mit Hilfe des Artikels

z.B.: **der** Lehrer — **die** Lehrer

2. Mit Hilfe des Artikels, des Umlauts und der Pluralsuffixe

z.B.: **das** Buch — **die** Bücher

3. Mit Hilfe des Artikels und des Suffixes

z.B.: **der** Tag — **die** Tage; **die** Woche — **die** Wochen

4. Mit Hilfe des Artikels und des Umlauts

z.B.: **der** Garten — **die** Gärten

## Die Demonstrativpronomen

Im Deutschen gibt es folgende Demonstrativpronomen: dieser, dieses, diese, jener, jene, jenes, solcher, solche, solches. z.B.: Dieser Garten ist groß, jener ist aber nicht groß.

## Die Präpositionen im Dativ und Akkusativ

Die Präpositionen im Dativ und Akkusativ regieren gleichzeitig den Dativ und Akkusativ. Sie sind an, auf, hinter, neben, zwischen, in, vor, über.

## Die Personalpronomen

Die Personalpronomen im Deutschen sind ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, Sie.

Sie ersetzen im Satz das Substantiv als Subjekt.

Sie werden folgenderweise dekliniert:

### Singular

Nominativ	ich	du	er	es
Genitiv	meiner	deiner	seiner	seiner
Dativ	mir	dir	ihm	ihm
Akkusativ	mich	dich	ihn	es

## Deklination der Personalpronomen im Plural

Nominativ	wir	ihr	sie	Sie
Genitiv	unser	euer	ihrer	Ihrer
Dativ	uns	euch	ihnen	Ihnen
Akkusativ	uns	euch	sie	Sie

## Deklination der Substantive

Die Substantive deklinieren sich (ändern ihre Form) im Kasus. Im Deutschen gibt es folgende Kasusformen:

Nominativ wer? was?

Genitiv wessen?

Dativ wem?

Akkusativ wen? was?

Es gibt drei Arten der Deklination: starke, schwache und weibliche.

Starke Deklination	Schwache Deklination	Weibliche Deklination
N. der Vater	der Knabe	die Mutter
G. des Vaters	des Knaben	der Mutter
D. dem Vater	dem Knaben	der Mutter
A. den Vater	den Knaben	die Mutter

## Die Präpositionen

Die Präpositionen gehören zu den Hilfswörtern. Sie bezeichnen die syntaktischen Beziehungen zwischen den Satzgliedern. Die Präpositionen werden meistens vor dem Substantiv, manchmal nach ihm gebraucht. Folgende Präpositionen verlangen immer den Dativ: aus, bei, mit, nach, seit, von, zu.

z.B.: *Ich spiele mit meinem Freund.*

*Nach dem Unterricht gehen wir ins Stadion.*

## Gebrauch der Negationen „nicht“ und „kein“

„Nicht“ kann beliebiges Satzglied verneinen und steht vor dem verneinenden Wort.

z. B.: Er schreibt nicht gut.

Wenn das Prädikat verneint wird, steht die Negation “nicht” nach dem Prädikat.

z. B.: Wir spazieren heute nicht.

“Kein” negiert nur Substantive und steht immer vor ihm.

z. B.: Ich habe kein Buch.

## Imperativ

Der Imperativ drückt eine Aufforderung, einen Befehl, eine Bitte, ein Verbot aus. Im Deutschen gibt es 4 Formen des Imperativs. Das sind:

1. Zweite Person Singular, z.B.: Schreib auf !
2. Zweite Person Plural, z.B.: Schreibt auf !
3. Höflichkeitsform, z.B.: Schreiben Sie auf !
4. Wir—Form, z.B.: Schreiben wir auf !

Das Präteritum

Das Präteritum ist eine einfache Zeitform und drückt eine vergangene Handlung aus.

Diese Zeitform gebraucht man in Erzählungen, Märchen und Handlungsbeschreibungen.

Das Präteritum bildet man von der zweiten Grundform des Verbs mit Hilfe der Personalendungen. Nur in der ersten und dritten Person Singular bekommt das Verb keine Personalendung. Vgl.:

Ich machte, las	Wir machten, lasen
Du machtest, lasest	Ihr machtet, last
Er(sie, es) machte, las	Sie machten, lasen

z. B.: Es war einmal ein König. Er hatte drei Söhne.

## Das Futurum I

Das Futur I bezeichnet eine vermutete Handlung in der Gegenwart oder in der nahen Zukunft.

Es wird mit Hilfe des Hilfsverbs im Präsens und dem Infinitiv des Vollverbs gebildet. Das Hilfsverb werden steht an der zweiten Stelle.

z. B.:

Ich werde lesen.  
Du wirst lesen.  
Er(sie, es) wird lesen.

Wir werden lesen.  
Ihr werdet lesen.  
Sie werden lesen.

### **Das unbestimmt-persönliche Pronomen „man“**

Das unbestimmt-persönliche Pronomen man bezeichnet eine unbestimmte handelnde Person.

Nach dem Pronomen man steht das Verb in der dritten Person Singular, was gewöhnlich durch die dritte Person Plural übersetzt wird.

z. B.: Man sagt... . Man spricht hier deutsch.

Im Satz spielt es die Rolle des Subjekts.

### **Das unpersönliche Pronomen „es“**

Dieses Pronomen spielt auch im Satz die Rolle des Subjekts.

Als Subjekts treten die Naturerscheinungen oder unbestimmte Dinge auf. z. B.:

1. Es regnet. Es schneit. Es scheint.

2. Es ist spät. Wie spät ist es?

3. Es gibt hier einen Tisch.

Als unpersönliches Pronomen wird es in andere Sprachen nicht übersetzt.

### **Das Adjektiv**

Das Adjektiv bezeichnet ein Merkmal, eine Eigenschaft eines Gegenstandes oder einer Erscheinung. Deshalb nennt man es auch Eigenschaftswort. Das Adjektiv hat drei Erscheinungsformen — Steigerungsstufen. Das sind Positiv, Komparativ und Superlativ.

Der Positiv ist die gleiche Eigenschaft der Gegenstände. z.B.: Das Zimmer ist breit.

Der Komparativ bezeichnet einen höheren oder geringeren Grad der Eigenschaft. Das Adjektiv bekommt dabei die Endung er. z. B.: klein — kleiner, schön — schöner, breit — breiter.

Islom ist stärker als Ilhom.

Der Superlativ bezeichnet den höchsten Grad der Eigenschaft. Es wird als Attribut oder als Prädikativ im Satz gebraucht. Man bildet

den Superlativ vom Positiv mit Hilfe des Suffixes — (e) st.  
z. B.: Karin ist die fleißigste Schülerin in der Klasse.  
Monika ist die schönste Frau im Land.

## Grundzahlen

Die Grundzahlen geben eine bestimmte Menge oder Anzahl von Personen oder Nichtpersonen an. Sie antworten auf die Frage wieviel. Die Grundzahlen bis 12 sind der Bildung nach einfache Wörter.

Das sind: 1 - eins; 4 — vier; 7 - sieben; 10 - zehn;  
2 - zwei; 5 — fünf; 8 - acht; 11 - elf;  
3 - drei; 6 — sechs; 9 - neun; 12 - zwölf.

Die Grundzahlen ab 13 bis 19 und bis 999 999 sind Zusammensetzungen.

Das sind: 13 — dreizehn; 17 — siebzehn  
14 — vierzehn; 18 — achtzehn  
15 — fünfzehn; 19 — neunzehn  
16 — sechzehn; 21 — einundzwanzig usw.

Alle Zehner sind Ableitungen.

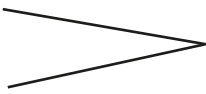
Das sind: 20 — zwanzig 60 — sechzig  
30 — dreißig 70 — siebenzig  
40 — vierzig 80 — achtzig  
50 — fünfzig 90 — neunzig

## Die Ordnungszahlwörter (Die Ordinalzahlen)

Die Ordnungszahlwörter geben eine bestimmte Reihenfolge an und antworten auf die Fragen der (die, das) wievielte? Die Ordnungszahlwörter werden von den Grundzahlwörtern gebildet: von 2 bis 19 werden sie mit dem Suffix – te gebildet: der zweite, der fünfte, der neunte, der zwölfte

Nicht nach der Grundregel werden gebildet: 1, 3, 8

eins – erste  
drei – dritte  
acht – achte



der, die, das

von 20 an wird es mit dem Suffix – ste gebildet:  
zwanzigste, zweiundzwanzigste, vierundvierzigste  
(der, die, das)

## Quellenverzeichnis

1. Wer? Wie? Was? Stufen 2 und 3 von Thomas Vieth, D-53006 Bonn, 1993.
2. Wer? Wie? Was? Stufen 2 und 3 von Thomas Vieth, D-53006 Bonn, 1996.
3. Kijamowa S., Kijamowa M. „Das Schönschreiben“ (Verlag „Davv-Press“) Taschkent, 2007.
4. Kijamowa S., Kijamowa M. Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse (Verlag „Schar“) Taschkent, 2007.
5. Dshalolow Dsh., Rachimow Ch., Kijamowa S., Kijamowa M. „Lehrerhandbuch“ für die 5. Klasse. (Verlag „Schar“) Taschkent, 2007.
6. Kijamowa S., Kijamowa M. Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse (Verlag „O‘qituvchi“) Taschkent, 2011.
7. Kijamowa M., Kijamowa S. Deutsch. Lehrbuch für das 1.2 und 3. Studienjahr (Verlag „Noshir“) Taschkent, 2011.
8. Dshalolow Dsh., Rachimow Ch., Kijamowa S., Kijamowa M. „Lehrerhandbuch“ für die 5. Klasse. (Verlag „O‘qituvchi“) Taschkent, 2014.
9. Kijamowa S., Toshijewa O. „Anschauliche Lehrmittel“, „Lehrerhandbuch“ für die 5. Klasse (Verlag „O‘qituvchi“) Taschkent, 2014.
10. Kijamowa S., Kijamowa M. Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse (Verlag „O‘qituvchi“) Taschkent, 2015.
11. Kijamowa S., Kijamowa M. Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse (Verlag „O‘qituvchi“) Taschkent, 2017.
13. Kijamowa S., Toshijewa O. „Die Sammlung der Diktate“ (Verlag „Fan va texnologiya“) Taschkent, 2016.
14. Kijamowa S., Toshijewa O. „Anschauliche Lehrmittel“ Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse (Verlag „O‘qituvchi“) Taschkent, 2015
15. Kijamowa S., Toshijewa O. „Anschauliche Lehrmittel“ Lehrbuch „Deutsch“ für die 5. Klasse (Verlag „O‘qituvchi“) Taschkent, 2017
16. Scherling, Schuckall. Mit Bildern lernen. Handbuch für den Fremdsprachenunterricht. München, Langenscheidt 1992.

---

---

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	3
--------------	---

### I. Viertel

Lektion I. Die Bekanntschaft.....	4
Lektion II. Die Familie.....	10
Lektion III. Die Schule .....	24

### II. Viertel

Lektion IV. Die Schule in unserem Leben.....	33
Lektion V. Mein Tagesablauf.....	49

### III. Viertel

Lektion VI. Mein Hobby.....	57
Lektion VII. Die Tierwelt .....	71
Lektion VIII. Die Bücherfreunde.....	82

### IV. Viertel

Lektion IX. Die Jahreszeiten.....	87
Lektion X. Die Jahreszeiten und die Feste.....	102
Inhaltsübersicht.....	113
Anhang .....	123
Kontrollarbeiten (für Grammatik).....	138
Kontrollarbeiten (für Lexik).....	140
Test in der Phonetik.....	142
Test in der Grammatik.....	143
Test in der Lexik.....	146
Diktate.....	149
Einige grammatische Regeln.....	181
Quellenverzeichnis.....	190
Inhaltsverzeichnis.....	191

---

Das Lehrerhandbuch enthält didaktische und methodische Hinweise in der Rubrik "Kommentare", sowie Hinweise auf Sozialformen (Einzelarbeit = EA, Partnerarbeit = PA, Gruppenarbeit = GA, Arbeit im Plenum = PL, Zusammenarbeit = ZA).

81.2(4 Nem)  
K 48

**Kiyamova Zulfiya**  
**Deutsch** Lehrerhandbuch 5/J.Jalolov, Z.Kiyamova,  
M. Kiyamova. —3-nashri. —T.: „O‘qituvchi“ NMIU,  
2019.—192 b.

ISBN 978-9943-22-367-7

UO‘K: 373.5.016:811.133.1(072)  
KBK 81.2(4 Nem)  
K 48

**Jamol Jalolov, Zulfiya Kiyamova,  
Mahbuba Kiyamova**

**DEUTSCH**

Lehrerhandbuch

**O‘qituvchilar uchun metodik qo‘llanma**  
**5-sinf**

Qayta ishlangan 3-nashri

„O‘qituvchi“ *nashriyot-matbaa ijodiy uyi*  
*Toshkent — 2019*

Muharrirlar: *X. Rahimov, Z. Kiyamova*

Badiiy muharrirlar: *B. Ibragimov, Sh. Sobirova*

Texnik muharrir *N. Niyozmuhamedova*

Kompyuterda sahifalovchilar: *Sh. Sobirova, Sh. Ahrorova*

Nashriyot litsenziyasi AI № 012. 20.07.2018. Original-maketdan bosishga ruxsat  
etildi 27.05.2019. Bichimi 60×90<sup>1</sup>/<sub>16</sub>, Kegli 11 shponli. Tayms garn.

Ofset bosma usulida bosildi. Ofset qog‘ozi. Shartli b.t.12,0.

Hisob-nashriyot t.12,0. Adadi 1260 nusxa. Buyurtma №

O‘zbekiston Respublikasi Prezidenti Administratsiyasi  
huzuridagi Axborot va ommaviy kommunikatsiyalar  
agentligining „O‘qituvchi“ nashriyot-matbaa ijodiy uyi.

Toshkent—206, Yunusobod tumani,

Yangishahar ko‘chasi, 1-uy.

Shartnoma № 240-18